Reise
des
jungen Anacharsis
durch
Griechenland,
in
der Mitte des vierten Jahrhunderts vor der christlichen Zeitrechnung,

von

J. J. Barthelemy.

Neu aus dem Französischen übersetzt
von
Chr. Aug. Fischer
und
Th. v. Haupt.

Vierzehntes Bändchen.

Mainz, 1830.
Bei Florian Kupferberg.

Inhalt.

	Seite
Alphabetische Tabelle der vergleichenden Geographie zur Reise des jüngern Anacharsis . . .	1— 49
Alphabetisches Register der neueren und älteren Namen vorstehender, vergleichender Geographie . .	50— 72
Allgemeines Sachregister in alphabetischer Ordnung.	75—215
Allgemeines Inhaltsverzeichniß der in sämtlichen vierzehn Bändchen dieses Werke enthaltenen Gegenstände	216—222

Alphabetische Tabelle
der
vergleichenden Geographie zur Reise des jüngeren Anacharsis.

Durchgesehen, verbeßert und vermehrt
von
F. C. H. L. Pouqueville.

(Diese, von einem der berühmtesten neueren Schriftsteller über Griechenland, verfaßte Tabelle muß besonders bei der jetzigen Wiedergeburt jenes klaßischen Landes; der Wiege der Künste und Wissenschaften, ein ausgezeichnetes Interesse darbieten; da die hier dargebotene Uibersicht die Oertlichkeiten der griechischen Vorzeit mit ihren Benennungen, den heutigen zur Seite stellt; und so den Lesern eine glänzende Vergangenheit, im Kontraste mit einer traurigen Gegenwart vorüberführt, der übrigens endlich wieder eine Morgenröthe entgegenstralt).

A.

Abdera, griechische Stadt in Thrazien, am westlichen Ufer des Nestus. — Ruinen auf dem Kap Balustra. am Eingange des Maronischen Golfs, oberhalb der Mündung des Karasu od. Schwarzen Flußes.

Abia, Stadt in Messenien, von Homer und Pausanias erwähnt. — Ruinen zwischen Kalamata und Armyros.

Abydos, Stadt Kleinasiens, am Gestade des Hellesponts. — Nagara, Dorf, Begräbnißstätte eines Santon, Teket, oder Derwischklosters und Wasserplatz.

Achaja, Provinz des Peloponeses. — Begriff die gegenwärtigen Bezirke Patras, Vostitza und Kalavryta.

Acharnä, Flecken Attika's. — Dorf Menidi.

Achelous, Fluß Akarnaniens. — Aspro-Potamos oder «Weißer Fluß,» und «Fluß Katochi.»

Acheron, Fluß in Epirus. — Mauro-Potamos, Schwarzer Fluß; Glychis, entfließt den Gletschern der Tympheischen Berge, heutzutage Olytzyka.

Acherusia, See. — Valondorako, oder Valdorko.

Achorea, Stadt in Thessalien. — Ruinen bei dem Dorfe Sotira.

Actium, Stadt. — Punta, Meyerei und Gärten; Ruinen.

Adranum, griechische Stadt in Sizilien. — Aderno, Flecken.

Aegialäa, Landstrich des Peloponeses. Man sehe Achaja.

Aegalea. — Sankt-Nikolaus.

Aegialea, Stadt in Sizyonien. — Pinto, Dorf.

Aegilipe od. Aegylips, eine der Aeleboidischen Inseln. Archudi.

Aegina, Insel im Saronischen Meere. — Enghia.

Aegira, Stadt Achaja's. — Paläo castron, Ruinen am Ufer des Waldstroms Chelo Potamos (Aalfluß)

Aegium, Stadt Achaja's. — Vostitza, Bisthum, Bezirksstadt.

Aegos-Potamos, Fluß des Thrazischen Chersoneses. —An seiner Mündung; heutzutage Indscher liman.

Aenos, griechische Stadt in Trazien. — Eno, Handelshafen.

Aegypten, Land Afrika's oder Lybiens, den Perserkönigen unterthänig. — Aegypten, Aegyptos, Mas'r, Missir. Oberägypten heißt Said; Unterägypten Bahri oder Rif.

Aeolien, Landstrich Kleinasiens, der, einen Theil desselben bildenden Insel Lesbos gegenüber. — Das Littoral von Liva Karasi.

Aeolien, griechisches. — Zygos.

Aeolier, griechische. — Man bezeichnete durch diese Benennung die Völkerschaften, deren Abstammung man von Aeolus, Hellen's Sohne, herleitete: so die Thessalier, Lokrier, Uferbewohner Aetoliens und ihre Kolonien.

Aethiopier, Volk im Innern Asiens oder Libyens. — Die Bewohner Nubiens und Abyssiniens oder Habesch.

Aetna, Berg auf Sizilien. — Aetna oder Gibel.

Aetolien, altgriechische Provinz, Woiwodilik, die Bezirke Vlochos, Zygos, Missolunghi, Karpenitza und Kravari umfaßend.

Aetolien, epiktetisches. — Bezirke von Venetiko und Apokoro.

Afrika, Man s. Libyen.

Aganippe, Quelle in Böotien.

Agrigent, griechische Stadt in Sizilien. — Girgenti, Stadt.

Ajax, (sein Grab), in Troas, am Gestade des Hellesponts. — Intepä, Erdhügel.

Akademie, Garten, Oeffentliche Schulen, Gymnasium, Altäre und Spaziergang außerhalb Athen. — Gärten und Landhaus des türkischen Woywoden.

Akanthus, Stadt in Chalzidiz — Hierissos, Flecken.

Akarnania, griechische Provinz. — Cheromeros. Unterabtheilungen: die Bezirke Valtos, Vonitza und Agriada.

Akrozeraunisches Gebirg. — Gebirge von Chimera oder Chimarra.

Aläsiäum, Flecken in Elis, am Eleischen Ladon. — Ruinen anderthalb Lieues nordwestlich vom Dorfe Derwisch Tschelebi, auf dem Bergwege von Elis nach Olympia.

Aliphera, Stadt Arkadiens.

Alpenus, Flecken der Lokrier in der Nähe der Thermopylen. — Neochori im Gebirge Gorgo.

Alpheus, Fluß des Peloponeses. — Orphea, Ruphia.

Altis, Heiliger Hain bei Olympia. — Milu-Kampos, Mühlenfeld.

Amazonen, griechische Frauennation Asiens am Ufer des Thermodon, auf der Südseite des Euxinischen Pontus. Sie existirten zu Anacharsis Zeiten nicht mehr.

Ambrasia, Stadt in Epirus. — Rogus, verlaßenes festes Schloß, mit cyclopischen Substruktionen.

Ambrasischer Golf, zwischen Epirus und Akarnanien. — Golf von Arta.

Ambryssus, Stadt in Phozis. — Dystomo, Dorf und Ruinen.

Ammon, Oase Libyens. — Siwah.

Amorgos, eine der cycladischen Inseln. — Amorgo.

Amphipolis, Stadt in Mazedonien. — Emboli, kleiner Marktflecken.

Amphissa, Hauptstadt der Ozolischen Lokrier. — Paläo-Kastron, bei Salona, Hauptort des Phozischen Bezirks.

Amyklä, Stadt Lakoniens. — Sklavo-chori, Dorf.

Anaktorium, Stadt in Akarnanien. — Ruinen am äußersten Ende des Kap Mauri, bei Vonitza.

Anchialus, Vorgebirg.

Anapomene, Quelle bei Dodona. — In der Gegend des heutigen Besdunopolo; heißt gegenwärtig «Quelle des Heiligen Johannes Paläolavrites.» Sie hat ihre wunderbaren Eigenschaften verloren.

Anaphe, eine der Cycladen. — Nanphio.

Andros, » » » — Andro.

Anthedon, Stadt in Böotien. — Lage unbekannt.

Anthela, Flecken in Thessalien, bei den Thermopylen. — Ruinen in geringer Entfernung vom Dorfe Kastritza.

Anthemus, Stadt des östlichen Mazedoniens, zehn Lieues nordöstlich von Thessalonich. — Ruinen am Rechius.

Antizyra, Stadt in Phozis, am Korinthischen Golf. — Ruinen bei dem Dorfe Djesphina; sein Hafen heißt Sideri.

Antissa, Stadt auf der Insel Lesbos. — Porto sigri Sygrolimani, Dorf und Hafen.

Avernus, Necyomanteion, wo man die Schatten anrief, in Epirus. — Daorso, an der Küste Akroceraunia oder Chimera.

Apheta, Gegend und Vorgebirg Thessaliens. — Cavo-Passara, am Eingange des Golfs von Volo.

Aphidnä, kleiner Marktflecken Attika's.

Apidanus, Fluß in Thessalien. — Sataldsche-Potamos, oder Fluß von Pharsalus.

Apobathmi, Thal in Argolis. — Aglado-Kampos, (Birnenfeld).

Apodotia, Gegend Aetoliens. — Apokoro.

Apollonia, griechische Stadt in Sizilien.

Arabien, Theil von Asien. — Cham-el-Beled. Gezirat el Arab.

Araktus. Man s. Arethon.

Araxum, Vorgebirg Achaja's. — Kap Papa.

Arazynth, Gebirg Aetoliens. — Zygus.

Arkadien, Theil des Peloponeses. — Umfaßte die heutigen Bezirke Phanari, Karitena, Tripolitza und einen Theil jener von Gastuni, Kalavrita und Korinth.

Arethon, Fluß in Epirus. — Lurcha und Fluß Rogus.

Arethusa, Quelle in der sizilischen Stadt Syrakus.

Arethusa, Quelle in der Stadt Chalzis in Euböa.

Argithea, Stadt in Athamanien. — Erzbisthum Arta.

Argolis, Provinz des Pelloponeses. — Bezirke von Argos, Nauplia, und ein Theil jenes von San-Pietro.

Argos, Hauptstadt von Argolis. — Bisthum Argos.

Aria, Landstrich Persiens. — Korassan.

Arisba, Stadt auf der Insel Lesbos. — Zerstört.

Aristonauta, Hafen im Peloponese. — Kalanka de Zakoli.

Armenien (Groß-), den Persern unterthäniges Königreich Asiens, Theil Mesopotamiens. — Al-Gezira.

Armenien (Klein=) oder Kappadozien. — Karamanien und Turkestan.

Arnä, Stadt Thessaliens. — Lage unbekannt.

Aroanius, Fluß. — Karya.

Artemisium, Dianentempel auf der Küste der Insel Euböa, eine Lieue nordwestlich von Orea. — Oraio, Gebiet von Santa=Helena, colitis Agias Helenis.

Arthamena. Man s. Ano vlachia.

Arthemisius, Gebirg Arkadiens. — Megavuni.

Arvisia, Landstrich der Insel Chios.

Askra, kleine Stadt in Böotien.

Askuris, Fluß. — Libotchovo=Potamos.

Asien, einer der Welttheile. — Land des Lichts, Orient.

Asien (Klein=, oder vielmehr West=), ganz den Perserkönigen unterworfen. — Anatolien und Anadauli.

Asinarus, Fluß Siziliens. — Noto.

Asinä, Stadt in Argolis. — Ganz zerstört.

Asinä, Stadt Messeniens. — Selitza.

Asopus, Fluß im Korinthischen. — Basilika.

Asopus, Fluß Thessaliens, in Trachinien.

Asopus, Fuß Lakoniens. — Bei den Ruinen von Rampani.

Asopus, Fluß in Böotien.

Assyrien, großer Landstrich Asiens, deßen Hauptstadt Babylon. — Kurdistan, Theil von Mesopotamien oder Al=Gezira, und Irak=Arabi, sind gegenwärtig türkisch.

Astakos, Stadt Akarnaniens. — Ruinen bei Dragomestre.

Astakus, Seestadt Bithyniens. — Zerstört.

Astypalea, eine der Sporadischen Inseln. — Stanpalia.

Atarneus, Stadt in Mysien. — Aiasma keui, kleiner Marktflecken.

Athamanien, Landstrich von Epirus. — Bezirk von Radovich.

Athen, Attika's Hauptstadt. — Athina, Setine, Stadt, Erzbisthum und Woiwodilik.

Athos, Berg in Chalzidize, am Aegäischen Meere. — Agion-oros oder Monte Santo.

Atintania, Landstrich in Epirus. — Bezirk von Konitza.

Atlantis, Insel im gleichnamigen Meere. Dies Eiland, das man von Solon oder Plato erdacht glaubt, lieferte dem berühmten unglücklichen Astronomen Bailly Stoff zu sehr geistreichen Betrachtungen.

Atrax, Fluß Thessaliens. — Mikro-Tzigoto.

Attika, Provinz Griechenlands. — Woiwodilik Athens, dem Pascha von Negropont untergeben.

Aulis, Flecken, Landstrich und Hafen Böotiens. — Mikro vathi, von Negropont abhängig.

Axaris, Fluß Messeniens. — Asparas.

Axius, Fluß Mazedoniens. — Vardar.

B.

Babylon, Assyriens Hauptstadt, und eine der Residenzen der Perserkönige. — Ruinen in der Umgegend von Hillah. Sie bestehen in, aus der Zerstörung der Gebäude durch die Zeit entstandenen, auf ihrer Oberfläche mit Bruchstücken von Ziegeln, Erdharz und irdenen Gefäßen bedeckten Erderhöhungen.

Babylonien, Provinz. — Irak Adschemi.

Baktriana, großer Landstrich Asiens, den Persern unterthänig. — Balk, ein von den Usbeken bewohnter Theil der unabhängigen Tatarei.

Balyra, Fluß Messeniens. — Budia-Potamos.

Belmina, feste Stadt Lakoniens. — In der Nachbarschaft von Londari.

Böotien, Provinz Griechenlands. — Umfaßte die Bezirke von Livadien und Theben.

Berrhea oder Beroe, Stadt Mazedoniens. — Veria und Kara-Veria.

Bias, Fluß Messeniens. — Dschidschiori-Potamos.

Biblinus, Fluß auf der Insel Naxos.

Biblis, Quelle bei Milet. — Gegenwärtig in der Nachbarschaft von Jechil keui.

Bithynien, Landstrich Kleinasiens. — Liva de Kodja iili.

Bragrius, Fluß. — Gorgi.

Boristhenes, großer Fluß Szythiens. — Dnieper.

Bosporus, Cimmerischer, den Pontus-Euxinus mit dem Palus Möotis verbindende Meerenge. — Meerenge von Kaffa.

Bosporus, Thrazischer, den Pontus Euxinus mit der Propontis verbindende Meerenge. — Kanal von Konstantinopel.

Brauron, Marktflecken Attika's. — Vraona, Dorf.

Bruttier, Völkerschaft Unteritaliens. — Bewohnten die heutigen Abruzzen.

Bryseä, Stadt Lakoniens. — Vrysa, Dorf.

Buchetium, Stadt in Thesprotien. — Margariti.

Bulis, bei dem Kloster Sankt-Lukas. — Heutzutage Bay des H. Lukas.

Bura, Stadt in Achaja. — Bura, Ruinen.
Buthroton. — Buthintro und Vivari, bedeutende Ruinen.
Byblos, Stadt Phöniziens. — Gebail, kleine Stadt.
Bylasora, Stadt Mazedoniens. — Tschiuperli.
Byzanz, griechische Stadt Thraziens. — Konstantinopel. Die alte Stadt ist in dem Bab humayum, «Kaiserliche Pforte» benannten Beringe des Serail's eingeschlossen.
Byzant, thrazische Stadt an der Propontis. — Rodosto.

C.

Celten, Bewohner Galliens.
Centauren, Volk Thessaliens. — Existirten zu Anacharsis Zeiten nicht mehr.
Ceos, Insel des ägeischen Meers, eine der Cycladen. — Zea.
Cephallenia, Insel im Jonischen Meere. — Cephalonia.
Cephisus, Fluß in Phozis. — Mauro-Potamos.
Cephisus, Fluß bei Athen. — Cephisia.
Cephisus, eleusinischer. — Chero-Potamos.
Ceramikus, äusserer, kleiner Marktflecken bei Athen. Sepotia, Dorf.
Cerasus oder Pharnazia, Stadt Kleinasiens. — Keresun.
Chalzedon, griechische Stadt Bithyniens, an der Propontis. — Kadi-Keui, Flecken.
Chalzidize, Bezirk des Küstenthraziens am Aegäischen Meere. In der Nachbarschaft des Bergs Athos.
Chalzis, Hauptstadt der Insel Euböa. Egribo oder Negropont.

Chalzis, Stadt in Aetolien. Hypochori.

Chalzis, Gebirg Aetoliens. — Varassova.

Chaldäa, Provinz Persiens. Man s. Babylonien.

Chaldäer, asiatisches Volk in Babylons Umgegend, in Irak-Arabi und Adgemi, einer türkischen Provinz.

Chaonier, Völkerschaft in Epirus. — In den Gegenden des heutigen Chimera, Japuria, Parakolama und Philates.

Chen, Ort Lakoniens.

Chäronea, Stadt Böotiens. — Kapurnia, Dorf.

Chersones, (Thrazischer). — Halbinsel Gallipoli.

Chersones (Taurischer). Die heutige Krimm.

Chio oder Chios, von Jonien abhängige Insel des Aegäischen Meers. — Chio.

Chrysopolis, kleine Stadt Asiens, am Thrazischen Bosporus. — Skutari.

Chrysorrhoas, Fluß bei Trözen. — Demala-Potamos.

Cilicien, Landstrich Kleinasiens. Ichtiiil und Adaleuli.

Cirphis, Gebirg in Phozis. — Berg Stiva und Macri nicoli.

Cirrha, Seestadt in Phozis. — Ruinen, bei Chrysso im Bezirke von Salona.

Cissier, Völkerschaft Susiana's in Asien. — Bewohnten das Gebiet von Ahwaz, in der persischen Provinz Kosistan.

Citheron, Gebirg zwischen Attika und Böotien. — Elatia (Tannenberg).

Cithoros, Stadt Kleinasiens, in Paphlagonien. — Kidros, Stadt.

Cycladen, Inselgruppen im Jonischen Meere. — Sie haben keinen gemeinschaftlichen Namen mehr.

Cydnus, Fluß Ciliciens in Asien. — Tarsus.

Cydonia, Stadt Kleinasiens. — Kydonia und Aivali.

Cyllene, Stadt in Elis. — Andravida, kleiner Marktflecken.

Cyllene, Golf in Elis. — Chiarenza.

Cyllenus, Gebirg Arkadiens. — Chelmos.

Cynätha, Stadt Arkadiens. — Kerpeni, Flecken.

Cynia, See Akarnaniens. — Lezini.

Cynosargus, Garten und Gymnasium außerhalb Athens Mauern.

Cynthus, Gebirg auf der Insel Delos.

Cynuria, Landstrich des Peloponeses. — Bezirk San-Pietro.

Cyparissia, Stadt Messeniens. — Arkadia.

Cyparissus, Fluß. — Kartela.

Cyphas, Golf. — Pulithra.

Cyprus, Insel im Lybischen Meere. — Kypro und Cypern.

Cyrenais, Landstrich Afrika's oder Lybiens, den Perserkönigen unterthänig. — Derne.

Cyrene, griechische Stadt, Hauptstadt von Cyrenais.— Kurin, Dorf und Ruinen.

Cythere, Insel, im Süden von Lakonien. — Cerigo.

Cythnus; Insel; eine der Cycladen. — Thermia.

Cytheron, Gebirg. — Paläo vuni.

Cyzikus, griechische Stadt in der Propontis. — Ruinen bei dem Dorfe Artaki.

D.

Dezelia, kleiner Marktflecken und Burg, in Attika. — Viala kastron.

Delium, kleine Stadt Böotiens, am Euripus. — Paläo katuna.

Delos, kleinste, aber berühmteste der Cycladen. Hieß vordem Lagia (Haseninsel); Orthygia (Wachtelinsel); dann Asteria, nach einer Tochter Phöbes und Ceos; Klamidia, Cynäthus und Pyrpilä, weil dort das Feuer entdeckt ward. — Heißt gegenwärtig bei den, alle alten Namen entstellenden Piloten: Sdile.

Delphi, berühmte Stadt in Phozis. — Kastri, Dorf.

Dodona, Stadt in Epirus. — Proskynisis, cyclopischer Bering bei dem Dorfe Gardiki, eine Lieue nördlich von Janina, zwischen den beiden Seen Hellopiens. (Man s. Pouquevilles Reise durch Griechenland, XI. Kapitel.)

Doloper, Völkerschaft Thessaliens. — Megalovlachiten und Aspro-Potamiten.

Dolopien, Landstrich Thessaliens. — Anovlachia, Megalovlachia und Bezirk von Malakassis.

Doris, Bezirk Kariens in Kleinasien. Umfaßte auch mehre Inseln des Aegäischen Meers. Später gab es einen Landstrich gleichen Namens in Thessalien. — Die asiatischen Dorier bewohnten das in den Golfen von Stanko und Simia begriffene Gebiet; die thessalischen Dorier die heutigen Bezirke Patradschik, Malandrino und Lidoriki.

Dorier, griechische. Man begriff unter dieser Benennung alle Völkerschaften, die ihre Abstammung

von Dorus, Hellen's Sohne, herleiteten; so die Lazedämonier, Messenier, Argier, Korinther ꝛc. und ihre Kolonien.

Doriskus, Ebene in Thrazien. — Ebene von Rumigik, oberhalb des Golfs von Maroneia.

Dimä, Stadt Achaja's. Ruinen bei der Meierei Pera metochi.

Dyspontium, Stadt in Elis. — Ruinen bei dem Dorfe Avura.

E.

Ecbatana, Medien's Hauptstadt und eine der persischen Königs-Residenzen. — Hamadan.

Echinaden, Inseln. — Gegenwärtig mit dem Festlande verbunden, heißen jetzt Anachaides, oder Meyerhöfe von Vrachori.

Egesta, griechische Stadt in Sizilien. — Calatafimi, Ort in Ruinen.

Elaius, Gebirg Arkadiens.

Elaphyten, Inseln. Giupana, Meseda, Agosta ꝛc., heutzutage der Republik Ragusa zugehörig.

Elatea, Stadt in Phozis. — Ruinen in der Nähe von Thaumako.

Elatia, Stadt Thessaliens.

Elea, griechische Stadt in Italien. — Castellamare della Brucca, kleine Stadt.

Eleusis, Stadt in Attika. — Lepsina, Dorf mit sehr bedeutenden Ruinen und einer Waßerleitung.

Elis, Provinz des Peloponeses. — Bezirk von Gastuni.

Elis, Hauptstadt Thessaliens. — Im Bezirke von Karpenitza.

Enchelia, Landstrich. — Ragusa.

Ephesus, Stadt Ioniens in Kleinasien. — Aiosoluk, Dorf und Ruinen.

Ephyra, Flecken in Aetolien. — Lage unbekannt.

Epidamnus, griechische Stadt in Illyrien. — Durazzo.

Epidaurus, Stadt in Argolis, am Saronischen Meere. — Piada.

Epirus, Provinz im Nordwesten Griechenlands. — Niederalbanien, begreift einen Theil des Sandschaks Berat, die Sandschaks Delvino, Chamuri, Janina; die Bezirke Suli, Parga, Prevesa und den Woiwodilik Arta.

Eressus, Stadt auf der Insel Lesbos. — Hierse, Dorf.

Eretria, Stadt auf der Insel Euböa. — Rocho, Dorf und Ruinen.

Erineum, Stadt in Dorien. — Artotina, Dorf.

Erymanthus, Gebirg Arkadiens. — Zembi, ein Theil des Bergs Olenos.

Erymanthus, Fluß Arkadiens. — Livardschu.

Erythrä, jonische Stadt in Kleinasien. — Ritre, Dorf und Ruinen.

Euböa, große Insel im Aegäischen Meere. — Gribo oder Negropont.

Euböus, Gebirg in Argolis, bei Myzene. — Trikorpho.

Eurīpus, die Insel Euböa vom griechischen Festlande scheidende Meerenge. — Euribo, Egribu Bogasi.

Europa, einer der Welttheile. — Europa.

Eurytania, Landstrich. — Gebiet der Tripoloiden im Bezirke von Aspro-Potamos.

Eurotas, Fluß Lakoniens. — Vasili-Potamos (Königsfluß), auch Yri.

Evan, Gebirg Arkadiens. — Alvana.

Evenus, Fluß Aetoliens. — Fidaris.

Evesperiden (Hafen der), in Afrika oder Lybien, wo seitdem die Stadt Berenize erbaut worden. — Bernik, Stadt.

G.

Gadir, phönizischer Name einer Stadt in Iberien. — Cadiz, Stadt in Spanien.

Garganus, Gebirg Japygiens. — Berg Gargan und Sant Angelo im Königreiche Neapel.

Gargaphia, Quelle in Böotien.

Gallien, großes, von den Celten bewohntes Land Europa's.

Gela, griechische Stadt Siziliens. — Terra nuova, Flecken.

Gerennia, Stadt Messeniens. — Geranos, auch Gerennios, Landstrich.

Gerontius, Gebirg Arkadiens. — Ogira.

Geronthrä, Stadt Lakoniens. — Hierachi.

Gomphi, Stadt Thessaliens. — Kleiosura.

Gonnus, thessalische Stadt. — Oro-Castron.

Gortynä, eine der bedeutendsten Städte auf der Insel Kreta. — Nouvi Castelli.

Gortynius oder Gorthynius, Fluß. — Adschoglu, auch Astykolu-Potamos.

Gorthys oder Gortys, Flecken Arkadiens. — Cyclopischer Bering in der Nähe des Klosters Astykolos.

Griechenland, großes, von den Griechen bewohntes Land Europa's. — Der mittägliche Theil der Europäischen Türkei, Hellada und Rumelien benannt. Unter dem Namen « Griechenland » begriff man häufig nicht nur sein Festland; sondern auch die In-

seln; zuweilen selbst die von griechischen Kolonien bewohnten.

Großgriechenland, Benennung des, von griechischen Kolonien bewohnten südlichen Theils von Italien.

Gyaros, eine der Cycladen. — Jura.

Gyrton, Stadt Thessaliens. — Tscheritschani.

Gythium, Stadt und Hafen Lakoniens, dreißig Stadien von der Stadt Kolochina oder Kolokythia.

H.

Hale oder Alos, Stadt in Thessalien. — Molos, Flecken.

Haliakmon, Fluß Mazedoniens. — Indsche-karasu, auch Bichlistas.

Haliartus, Stadt in Böotien.

Halikarnaßus, griechische Stadt in Karien. — Budron, festes Schloß und Ruinen.

Halonesus, Insel im Aegäischen Meere. — Makrisso.

Halys, Fluß Kleinasiens. — Kisil-Ermak, (Rother Fluß,) oder vielmehr Bartin.

Hebrus, Fluß in Thrazien. — Maritza.

Hekuba (Grab der), im Thrazischen Chersonese, am Hellespont. — Bei dem alten europäischen Dardanellenschloße.

Helize, durch die Folgen eines Erdbebens untergegangene Stadt Achaja's. — Bei Kaloyern Aloni.

Helize, Flecken in Achaja. — Am Eingange des Engpaßes Trupiatis Agias Irenis.

Helikon, Gebirg Böotiens. — Paläovnni und Zagora.

Helisson, Fluß Arkadiens. — Kommeno-Gephyri.

Helisson, korinthischer Fluß. — Kechries.

Hellespont, die Propontis mit dem Aegäischen Meere verbindende Meerenge. — Meerenge der Dardanellen.

Hellopia, Landstrich von Epirus. — Thal von Janina.

Helos, Stadt Lakoniens. — Helos, Dorf.

Helos, Stadt Triphyliens. — In der Nachbarschaft der Fischereien von Agolinitza.

Hemonia, Quelle in Thessalien. — Agiasma di San-Nicolo.

Hemus oder Hämus, Gebirg Thraziens. — Balkan, Kodja Balkan, Tschingue Balkan, Emineh-Dag.

Heräa, feste Stadt in Thrazien, an der Propontis. — Muria, Dorf.

Heraklea, griechische Stadt Asiens, am Pontus Euxinus. — Erekli, Stadt.

Heraklea, Stadt in Thessalien, bei den Thermopylen, an der Stelle des ehmaligen Trachis. Man s. Trachis.

Herkules Melampyges. Sein Altar bei den Lokriern. — Im Gebirge Aninos oder Oeta, im Bezirke von Patradschik.

Herkules (Hafen des) in Akarnanien. — Petala.

» » (Säulen des) oder Meerenge von Gadir, Europa von Afrika scheidend. — Meerenge von Gibraltar.

Hermione, Stadt in der Nachbarschaft von Argolis, am Aegäischen Meere. — Kastri, cyclopischer Bering.

Hermus, Fluß Kleinasiens. — Skarabat.

Hero (Thurm der), bei Sestos im Taurischen Chersonese. — Existirt nicht mehr.

Herzyna, Fluß Böotiens. — Fluß Livadia.

Hesperiden (Garten der), erdichteter Ort, von den Griechen an das westliche Weltende gesetzt.

Himera, griechische Stadt in Sizilien. — Ruinen bei der Stadt Termini.

Hippokrene, Quelle in Böotien.

Homer (Grotte des), an der Quelle des Meles in Jonien.

Homolis, kleine Stadt Thessaliens. — Baba, Dorf.

Hügel (die fünf), bei Sparta. — Pente lophia.

Hydrea, Insel im Aegäischen Meere. — Hydra.

Hylika, See in Böotien. — See von Thira.

Hymettus, Berg in Attika. — Telo vuni.

Hypana, Stadt in Triphylien. — Im gegenwärtigen Bezirke von Pyrgos.

Hypate, thessalische Stadt. Kastritza, im Bezirke von Gianuladi, Kanton Patradschik.

Hyperboräer, Volk, welches Opferspenden nach Delos sandte. — Man glaubt, daß sie in der Nachbarschaft Bosniens, auf der Rückseite des Berges Bora, im gegenwärtigen Bezirke von Baror gehauset.

Hypsus, Hafen Lakoniens. — Nesapos.

Hyrkanien, Provinz Asiens. — Guittan und Mesanderan.

Hysiä, Stadt in Argolis.

J.

Jalysus, kleine Stadt auf der Insel Rhodus. — Ruinen bei dem Berge Philermus.

Jaon, Fluß Arkadiens. — Divris-Potamos.

Jasus, Stadt Kariens in Kleinasien. - Assem kalassi, Schloß und Ruinen.

Iberien, großes Land Europa's. — Spanien.

Ikarus, Gebirg in Attika.

Ikaria, kleiner Marktflecken Attika's.

Ikarien oder Ikaros, Insel im Aegäischen Meere. — Nikaria, Insel.

Ikthys, Vorgebirg des Peloponeses. — Pundiko kastron.

Ida, großes Gebirg auf Kreta. — Ida oder Psiloriti.

Ida, Gebirg in Troas, in Kleinasien.

Ilion, Ilium. Man s. Troja.

Ilyssus, kleiner Fluß in Attika.

Illyrien, Landstrich Europa's, zum Theil dem Mazedonierkönige Philipp unterthänig. — Dalmatien, Ragusa, Montenegro, Oberalbanien oder Guegaria, der Sandschak von Ochrida, zuweilen Bosnien, mit der Statthalterschaft Pristina bis Uskiup.

Imbrasus, Fluß auf der Insel Samos. — Milu-Potamos oder Mühlenfluß.

Imbros, Insel im Aegäischen Meere. — Imbro.

Inachus, Fluß in Epirus. — Artis-Potamos, oder Fluß von Arta.

Inachus, Fluß in Argolis. — Planitza.

Indien, großes Land Asiens, das östlichste der von Anacharsis gekannten Länder, von den Indiern bewohnt, und zum Theil den Perserkönigen unterthänig. — Indien oder Hindostan.

Indus, großer Gränzfluß Persiens in Osten. — Sind oder Indus.

Inopus, Fluß auf der Insel Delos. — Kakoreuma.

Jon, Fluß Thessaliens. — Kachia.

Jonien, Land Kleinasiens. Umfaßte die Küsten Lydiens und einen Theil jener Kariens, mit den Inseln Chios und Samos. — Livas de Sarukhan und Aidin.

Jonisches Meer. Man s. Meer.

Jonische Inseln. — Jonische Heptarchie. Le Sette Isole Jonie.

Jonier, griechische. Man begriff unter dieser Benennung alle, ihre Abstammung von Jon, dem Enkel Hellen's ableitenden Völkerschaften Griechenlands, so die Athener und ihre Kolonien.

Jos, eine der Cycladen. — Nio.

Julis, Hauptstadt der Insel Ceos. — Ruinen südlich von Zia oder Zea.

Ira, Berg und feste Burg in Messenien. — Ruinen auf dem Berge Alvana, im Bezirke von Phanari.

Ismenus, Fluß Arkadiens. — Skupi, auch Dekumi.

Ister, großer Fluß Europa's, in den Euxinischen Pontus ausmündend. — Die Donau.

Isthmus von Korinth. — Examili und Dervenia.

Italia, großes Land Europa's. — Italien.

Ithaka, Insel im Jonischen Meere. — Ithaka, auch Thiaki.

Ithome, Berg und festes Schloß Messeniens. — Vurkano.

Juno (Tempel der) bei der Stadt Samos. — Es sind noch Ruinen und eine aufrechtstehende Säule davon übrig.

Juno (Tempel der), zwischen Myzen und Argos.

Jupiter (Grotte und Grab des), auf der Inse Kreta, bei Knossus. — Grotte, die noch heutzutage «Jupiters Grab» benannt.

K.

Kabira, später Sebastia, Stadt Kleinasiens. — Siwas.

Kaystrus, Fluß in Jonien. — Kutschuk Minder, oder Kleiner Mäander.

Kalauria, Insel des Saronischen Golfs. — Poros.

Kallium, Stadt der Apodoten, in Aetolien, im Gebirge Oeta.

Kalydon, Stadt des Epiktetischen Aetoliens. — Ruinen beim Dorfe Mauromati, auf dem Berge Varassova.

Kalypso (Insel der). Die Geographen weichen über deren Lage ab. Die Einen suchen sie in der Insel Gozzo, bei Malta; die Andern in der, dem Kap Colonna, an Kalabriens Küsten benachbarten kleinen Insel Lipari; noch Andere in Fano oder Antonius, einer Insel in der Nähe von Korfu.

Kamarina, griechische Stadt in Sizilien. — Camarana, Dorf und Ruinen.

Kamirus, kleine Stadt auf der Insel Rhodus. — Kamira, Dorf.

Kaphyä, Stadt Arkadiens. — Dordovano kastron.

Kappadozien, Provinz Kleinasiens. — Karamanien.

Karessus oder Koressus, Stadt und Hafen auf der Insel Ceos. — Hafen Kavia.

Karien, Landstrich Kleinasiens. — Mentesch-iili, oder Liva de Mentesch und ein Theil von Aidin.

Karthago, große Stadt an Afrika's und Lybiens Küsten. — Ruinen bei Tunis.

Karystus, Stadt auf der Insel Euböa. — Karysto und Castel-Rosso, Flecken und festes Schloß.

Kassiteriden, Inseln des Atlantischen Meers. — Sorlingen- oder vielleicht selbst die Britannischen Inseln.

Kastalische Quelle bei Delphi. — Krio nero.

Katana, griechische Stadt in Sizilien. — Catanea, Stadt.

Kaunus, Seestadt Kariens. — Kaiguez oder Quingi, Flecken.

Kelten, Celten, Bewohner Galliens.

Kenchrea, Korinth's Hafen, am Saronischen Golf. — Kechriä, Hafen und Zollstätte.

Kladeus, Fluß bei Olympia. — Stauro kephali.

Klazomenä, jonische Stadt in Kleinasien. — Insel Sankt Johann und Ruinen im Golf von Smyrna.

Kleonä, korinthische Stadt. — Klegna, Dorf.

Klitor, Stadt Arkadiens. — Ruinen bei'm Dorfe Karnesi.

Knidus, dorische Stadt in Kleinasien. — Ruinen bei'm Gennesischen Hafen.

Knossus, eine der beiden Hauptstädte Kreta's. — Enadieh, Kloster und Ruinen.

Kolchis oder Cholchos, großer Landstrich Asiens an der Küste des Pontus-Euxinus. — Mingrelien, Guriel und Imirette.

Kolonos, Flecken Attika's. — Santa-Euphemia, zerstörte Kapelle.

Kolonides oder Kolonis, Stadt Messeniens. Koron, fester Platz.

Kolophon, jonische Stadt Kleinasiens. — Lage unbekannt.

Kopais, See in Böotien. — Topoglia.

Korinth, Hauptstadt von Korinthien im Peloponese. — Kortho, auch Korinthos.

Koronea, Stadt in Böotien. — Komari, Dorf.

Korsika, vor Zeiten Cyrnos, Insel im Tyrrhenischen Meere. — Corsica.

Koryzius, Höhle in Phozis. — Drozenigo spileon.

Kos, Insel, eine der Sporaden, zu Dorien gehörig. Stanko, auch Stanchio.

Kotylius, Berg in Arkadien.

Korzyra, vormals Insel der Phäaken. — Korfu.

Kozytus, Fluß. — Potamos tis Paramythias, oder Fluß von Paramythia.

Kreta, Insel, die größte des Aegäischen Meers. — Kriti, Kreta, Kandia.

Kriu metopon, (Kap des Widders), im Taurischen Chersonese. — Karadja-Burun.

Kromyon oder Krommyon, korinthischer Flecken. — Kenetta, Dorf.

Krotona, griechische Stadt in Italien. — Cotrona, Stadt.

Kumä, Hauptstadt Aeoliens in Kleinasien. — Nemurt, kleiner Marktflecken.

Kumä, griechische Stadt in Italien. — Ruinen bei Neapel.

Kuretien. Man s. Aetolien.

L.

Labyrinth, (Kretisches), bei Gortynä. — Höhle im Berge Ida.

Ladon, Fluß Arkadiens. — Landona.

Lakonien, Provinz des Peloponeses. — Tschakonia, begreift die Bezirke von Mistra, Monembasia und Magne.

Lamia, Stadt und Landstrich Thessaliens. — Zeitun und ein Theil seines Woiwodiliks.

Lampsakus, griechische Stadt in Asien, am Hellesponte. — Lampsaki, Flecken.

Lapithen, altes Volk Thessaliens. — Existirte zu Anacharsis Zeiten nicht mehr.

Larissa, Akropolis von Argos. — Cyclopischer, zum Theil zerstörter Bering.

Larissa, Hauptstadt Thessaliens. — Griechisch: Larissa; Türkisch: Jeni-scher (Neue Stadt).

Larissus, Gränzfluß zwischen Elis und Achaja. — Mana-Potamos.

Latmus, Gebirg Joniens oder Kariens.

Laurium, Gebirg in Attika.

Lazedämon. Man s. Sparta.

Lebadea, Stadt Böotiens. — Livadia, Bischofssitz, Kadilik und Bezirksstadt.

Leche, korinthischer Hafen am gleichnamigen Golf. — Aliki, Zollstätte.

Leiterweg, aus Arkadien nach Argolis. — Strata chali bey und Kaki skala.

Lelas, Ebene Aetoliens. — Meierei Hypochori.

Lelanthus, Fluß in Euböa.

Lemnos, Insel des Aegäischen Meers. — Lemno oder Stalimene.

Leontium, griechische Stadt in Sizilien. — Leontini.

Lepethymnus, Berg auf der Insel Lesbos.

Lerna, Sumpf in Argolis. — Myli, (die Mühlen).

Leros, Insel, eine der Sporaden. — Lero.

Lesbos, große Insel im Aegäischen Meere. — Metelino.

Lethe, Quelle bei Lebadea in Böotien.

Letrinus, kleine Stadt in Elis, an der Mündung des Alpheus. — Aiana, Dorf.

Leukas, Leukade, Halbinsel, gegenwärtig Insel an Akarnaniens Küste. — Leukada, auch Santa-Maura.

Leuktra, Stadt in Böotien. — Paläo castron, bei dem Dorfe Parapogia.

Leuktra, Stadt in Lakonien. — Leutros, Dorf.

Leuzyanias, Fluß im Peloponese. — Doritza.

Libyen, einer der Welttheile. — Afrika.

Lilea, Stadt in Phozis. — Ruinen bei dem Dorfe Lampeni.

Limnäa, Flecken in Akarnanien, am Ambrasischen Golf. — Lutraki, Dorf.

Lindus, kleine Stadt auf der Insel Rhodus. — Lindo.

Liternus, Flecken Lakoniens. — Asomatos, Dorf.

Lokri, oder Lokri-Epi-Zephyrii, griechische Stadt in Italien. — Motta di Bruzzano, Flecken und Ruinen.

Lokris. Unter diesem generischen Namen begriff man drei von einander getrennte —; jedoch von Völkern einer gemeinsamen Abstammung: den Epiknemidischen —, Opuntischen —, und Ozolischen Lokriern bewohnte Bezirke Griechenlands.

Lokrier (Ozolische), zwischen Phozis und Aetolien wohnende Völkerschaft Griechenlands. — Die heutigen Bezirke von Malandrino und Kravari.

Lukanien, Landstrich Italiens. — Basilicata und Principato citra, Provinzen des Königreichs Neapel.

Lychnidus, Stadt und See Mazedoniens. — Ochrida, auch Achrida.

Lydien, Land Kleinasiens. — Großer Theil der Livas von Aidin und Sarukhan.

Lykabetus, Hügel im Innern von Athen.

Lykoreus, einer der Gipfel des Parnaßes. — Lyakuria.

Lykosura, Stadt Arkadiens.

Lyktos, Stadt auf der Insel Kreta. — Lassiti, Flecken.

Lyzäus oder Olympus, Gebirg Arkadiens. — Roino.

M.

Mänalus, Gebirg Arkadiens. — Vouna tis Tripolitza,

Magnesia, von den Magnesiern bewohnter Landstrich Thessaliens. — Die heutigen Bezirke Agia, Velestina, Maurovuni und Volo.

Magnesia des Mäander, griechische Stadt in Karien, in der Nähe des Mäander. — Ghermansih, Dorf und Ruinen.

Malea, Vorgebirg Lakoniens. — Kap Mali oder Sant-Angelo.

Malea, Vorgebirg der Insel Lesbos. — Zeitin-Burun.

Malier, Völkerschaft Thessaliens. — Im heutigen Gebiete von Zeitun.

Malta, Melite, Insel im Süden Siziliens. — Malta.

Mantinea, Stadt in Arkadien. — Milias, von Sumpf umgebene Ruinen.

Marathon, kleiner Marktflecken Attika's. — Marathu, Dorf.

Marpesus, Berg auf der Insel Paros.

Massilia, griechische Stadt im Celtenlande (Gallien). — Marseille.

Mazedonien, großes Land Europa's, im Norden von Griechenland. — Valisi-Rumili-Sandschak, oder Rumelien.

Mazistia, Gebirg Arkadiens. — Gebirge von Agolinitza.

Mäander, großer Fluß Kleinasiens. — Boinkminder, oder Großer Mäander.

Medien, großes Land Asiens, von den Medern bewohnt, und den Perserkönigen unterthänig. — Irak Adschemi.

Megalopolis, Hauptstadt Arkadiens. — Bedeutende Ruinen bei dem Dorfe Sinano.

Meganitas, Fluß Achaja's. Gaiduriari, auch Gaidaropnikti.

Megara, kleine griechische Stadt in Sizilien. — Halbinsel delli Magnisi.

Megaris, kleine Provinz Griechenlands. — Gebiet von Megara.

Melas, Fluß Pamphyliens. — Alara su.

Melas, Fluß Achaja's. — Fluß Sichena.

Melissus, Golf Sizyoniens. — Melissi.

Melite, See in Aetolien. — Tschambaraki.

Melos, Insel, eine der Cycladen. — Milos.

Memphis, Hauptstadt Aegyptens. — Keine Spuren mehr übrig.

Mende, Stadt der Halbinsel Pallene in Mazedonien.

Menelaion, Gebirg Lakoniens. — Malevo.

Meer, Adriatisches. — Golf von Venedig.
» » Aegäisches, zwischen Griechenland und Kleinasien. — Archipel.
» » Atlantisches, jenseits der Herkules-Säulen. Man glaubte sogar Indiens Küsten davon beflutet. — Atlantischer Ozean.
» » Jonisches, schied Griechenland von Italien und Sizilien. — Der Theil des Mittelländischen Meers zwischen der Türkei, Italien und Sizilien.
» » Kaspisches, im Innern Asiens. — Kaspisches Meer.
» » von Krissa, zwischen Achaja und Phozis.— Golf von Salona.
» » Libysches; erstreckte sich von Sizilien bis Phönizien; beflutete Europa's, Asien's und Afrika's Küsten. — Der von Sizilien bis Aegypten sich erstreckende Theil des Mittelländischen Meers.
» » Rothes, oder Arabischer Golf, schied Arabien von Aegypten. — Arabischer Golf oder Rothes Meer.
» » Saronisches, zwischen Attika, Korinthien und Argolis. — Golf von Enghia.
« » Tyrrhenisches, beflutete die südlichen Küsten Italiens; jene Siziliens; die Inseln Sardinien und Korsika. — Toskanisches Meer.

Messene, Hauptstadt Messeniens. — Mauromati, von bedeutenden Ruinen umgebenes Dorf.

Messenien, Provinz Griechenlands im Peloponese. Die heutigen Bezirke von Kalamata, Imlakia,

Andrussa, Koron, Modon, Navarin und Arkadia.

Messenischer Golf. — Golf von Koron und Kalamata.

Messana, vordem Zankle, griechische Stadt in Sizilien. — Messina, Stadt.

Metapontum, griechische Stadt in Italien. — Torre di mare, Thurm und Dorf.

Methone, Stadt in Mazedonien.

Methone, Stadt in Messenien. — Modon.

Methydrium, Stadt im Peloponese. — Neminitza.

Methymnus, Stadt auf der Insel Lesbos. — Molivo, Flecken und festes Schloß.

Midia, Mideia, Stadt in Argolis. — Mezzo, Dorf.

Miletus, Hauptstadt Joniens in Kleinasien. — Palatscha, Dorf und Ruinen.

Milichus, Fluß Achaja's. Man s. Melichius.

Minoa, Seestadt Siziliens. — Torre di capo bianco, Thurm und Ruinen.

Minoa, Vorgebirg von Megarit. — Kap Sybasi.

Mnemosyne, Quelle bei Lebadea in Böotien.

Molosser, Volk in Epirus. — Bewohnten die heutigen Bezirke von Janina, Pogoniani, Sarachovitzas und Kurendas.

Mopsium, Stadt Thessaliens.

Munichya, einer der atheniſchen Häfen.

Musen (Quelle und Heiliger Hayn der), in Böotien.

Mykalä, Gebirg Joniens in Kleinasien.

Mykone, Insel, eine der Cycladen. — Mykoni.

Mylasa, karische Stadt in Kleinasien. — Mylasa, Stadt.

Mylis, Fluß Thessaliens. — Sphetili-su.

Myndus, karische Stadt in Kleinasien. — Myades, Dorf und Ruinen.

Myrtuntium, See in Akarnanien. — Saltena.

Myrtuntium, Stadt in Elis. — Mertia.

Mysien, von der siebenten Propontis des Aegäischen Meers sich erstreckendes Land Kleinasiens. — Liva Karassi und ein Theil von Kodavendikiar.

Mytilene, Hauptstadt der Insel Lesbos. — Metelino, Stadt.

Myus, jonische Stadt in Kleinasien. — Seit langen Zeiten zerstört.

Myzenä, Stadt in Argolis. — Ruinen bei dem Dorfe Karvathi.

N.

Neapolis. Man s. Parthenope.

Narzissus, (Quelle des), in Böotien.

Naukratis, griechische Stadt in Aegypten.

Naupaktus, Stadt im Lande der Ozolischen Lokrier. — Gemeinlich Lepanto, Enebaschte von den Türken genannt. Feste Stadt.

Nauplia, Stadt in Argolis. — Napoli di Romania, Bischofssitz und fester Platz.

Naxos, Insel, eine der Cycladen. — Naxia.

Naxos, griechische Stadt in Sizilien. — Castel schisso, festes Schloß.

Neda, Gränzfluß zwischen Elis und Messenien. — Paulitza, Helleniko, auch Busi-Potamos.

Nemäa, Stadt in Argolis. — Ruinen bei dem Dorfe Kutschomati.

Nemäischer Wald und Höhle. — Unbekannt.

Neptun, (Vorgebirg und Tempel des), auf der Insel Samos. — Kap und Kirche San-Giovanni.

Nesson, See in Thessalien. — Nesero.

Nestus, Fluß in Thrazien. — Kara-su, oder Mesto.

Nil, großer Strom Libyens oder Afrika's. — Nil.

Nizäa, Schloß im Lande der Lokrier, bei den Thermopylen.

Nizäa, Hafen von Megára, am Saronischen Meere.— Limanitis Megaras, Zollstätte.

Nonakris, kleine Stadt Arkadiens.

Nymphäum Triphiliens. — Fischereien von Agolinitza.

O.

Ocha, Gebirg auf der Insel Euböa. — Gebirg von Karisto.

Oeniadä, Stadt Akarnaniens. — Trigardon, cyclopischer Bering.

Oenoe, kleiner Marktflecken Attika's, bei Eleusis. — Ruinen.

Oeta, Gränzgebirg zwischen Phozis und Thessalien. — Aninos.

Oetäer, Völkerschaft Thessaliens. — Bewohnten den heutigen Bezirk Patradschik.

Olbius, arkadischer Fluß. — Lykuria.

Olenischer Fels in Achaja. — Santa Meri.

Olenos, achaisches Gebirg. — Olonos.

Olosson, mazedonische Stadt. — Alassona.

Olpe, Stadt in Akarnanien. — Ambrakia.

Olympus, Gränzgebirg zwischen Thessalien und Mazedonien. — Olympos, auch Elimbos.

Olympus, Gebirg Akarnaniens. — Berganti.

Olympus, Gebirg Arkadiens. — Man s. Lyzäus.

Olympias, intermittirende Quelle in Arkadien.

Olympia oder Pisa, berühmte Stadt in Elis. — Ruinen bei dem Dorfe Miraka.

Olynthus, Stadt Chalzidize's in Mazedonien. — Agio Mama, Dorf.

Onchestus, thessalischer Fluß. — Milo-Laukos.

Onochonus oder Oreus, thessalischer Fluß. — Rejani-Potamos.

Ophiusa. Man s. Rhodus.

Opus, Hauptstadt der Opuntischen Lokrier. — Talanta, Stadt.

Orchomenus, böotische Stadt. — Skripus, Dorf und Ruinen.

Orchomenus, Stadt in Arkadien. — Lage unbekannt.

Oreus, Stadt auf der Insel Euböa. — Oreo, Flecken und Hafen.

Orope, Stadt in Böotien, zwischen den Athenern und Thebanern lange streitig. — Orope, Dorf.

Ossa, thessalisches Gebirg. — Gebirg Kissovo.

P.

Pachynum, Vorgebirg Siziliens. — Kap Passaro.

Pagasa, Stadt und Hafen Thessaliens. — Volo.

Pagasetischer Golf. — Golf von Volo.

Pages, Stadt in Megaris. — Ruinen bei dem Flecken Villia.

Paktolus, Fluß in Lydien. — Sartfluß.

Pallene, Halbinsel Chalzidize's, in Mazedonien. — Halbinsel Kassandra.

Palus Mäotis, (großer See), Meer, welches durch den Cimmerischen Bosporus mit dem Euxinischen

Pontus in Verbindung steht. — Meer von Asof, Meer von Sabasch.

Pamisus, Fluß Messeniens. — Spirnatza.

Pamphylien, Landstrich Kleinasiens. — Liva's von Hamid und Tekieh, und Gebiet von Versak und Alanich.

Panachaikos, Gebirg Achaja's. — Berg Voda.

Pandosia, thesprotische Stadt. — Ruinen im Bezirke Paramythia in Epirus.

Pangäus, Gebirg Mazedoniens, an Thraziens Gränze. — Kastagnatz.

Panopea auch Phanopeus, Stadt in Phozis.

Panormus, Hafen Attika's. Raphtys= oder Schneider=Hafen.

Panormus, Hafen in Akrozeraunia. — Porto=Palermo, auch Panormos.

Panormus, Hafen Achaja's. — Teket.

Pantikapäum, Stadt im Taurischen Chersones, am Cimmerischen Bosporus. — Kertsch, Stadt.

Paphlagonien, Land Kleinasiens, am Euxinischen Pontus. — Liva von Kastamoni und ein Theil von Boli.

Paralos, Bezirk Attika's, in Osten und Süden Athens. — Landstrich Mesoghea.

Parapotamii, Stadt in Phozis.

Parnassus, große phozische Gebirgskette. — Lyakura.

Paros, Insel, eine der Cycladen. — Paros.

Parrhasius, Fluß im Peloponese. — Sabascia=Potamos.

Parthenope oder Neapolis, griechische Stadt in Italien. — Neapel, Stadt.

Passaron, Stadt in Epirus. — Ruinen bei dem Dorfe Dremichus. Noch ein Theater und ein Bering mit cyclopischen Substruktionen übrig.

Passagarda, Stadt im eigentlichen Persien. — Pasa oder Fesa, Stadt.

Patmos, Insel, eine der Sporaden. — Patmos.

Paträ, Stadt in Achaja. — Patras, Stadt, erzbischöflicher Sitz, Woiwodilik.

Paros, Insel im Jonischen Meere. — Paro.

Pelagonien, Landstrich Mazedoniens. — Bezirke von Bitolia und Prelepe.

Pelion, Gebirg Thessaliens. — Zagora.

Pella, Hauptstadt Mazedoniens. — Palatitza, auch Allah, Kilissar, bulgarisches Dorf.

Pellana, Stadt Lakoniens.

Pellene, Stadt in Achaja. — Ruinen bei dem Dorfe Blogoka, Bezirk von Korinth.

Pellenien, Landstrich. — Augo-Kampos.

Pelopones, den, durch den Korinthischen Isthmus mit dem Festlande verbundenen südlichen Theil Griechenlands bildende Halbinsel. — Morea.

Peneus, Fluß in Thessalien. — Salembria.

Peneus, Fluß in Elis. — Gastuni-Potamos.

Penelope (Grab der), in Arkadien.

Pentelikus, Gebirg Attika's. — Gebirg Penteli.

Päonien, Bezirk Mazedoniens, an Thraziens Gränzen. — Landstrich gegen die Quelle der Maritza.

Peparethus, Insel im Aegäischen Meere. — Piperi.

Perinthus, griechische Stadt in Thrazien, an der Propontis; später Heraklea. — Erekli.

Permessus, böotischer Fluß.

Perrhäber, den, späterhin Perrhäbien benannten Bezirk bewohnende thessalische Völkerschaft. — Die Gebiete von Elasson und Turnovo.

Perrhäbien, Landstrich in der Nachbarschaft von Dodona. — Bezirk von Zagora in Thessalien. — Es gab noch andre Perrhäben und ein andres Perrhäbien in Epirus.

Persien, großes Königreich, ehehin Staaten des Großen Königs benannt. Es begriff fast das ganze damals bekannte Asien, mit Aegypten und Cyrenais.

Persien (eigentliches), großes Land Asiens, von den Persern bewohnt. Seine Hauptstadt war Persepolis. — Fars oder Farsistan.

Persepolis, Hauptstadt des eigentlichen Persiens und alte Residenz der Monarchen dieses Reichs. — Isstakhar, Stadt in Trümmern.

Phalanna, thessalische Stadt. — Ruinen im Bezirke Turnovo.

Phalerus, kleiner Marktflecken Attika's, und einer von Athen's Häfen.

Pharä, Stadt in Achaja. — Kato-Achaja, Dorf.

Pharsalus, thessalische Stadt. — Phersala, auch Sataldsche.

Phasus, Fluß in Kolchis. — Fach.

Phäaken (Insel der). — Man s. Korzyra.

Pheneos, Pheneon, arkadische Stadt. — Ruinen bei dem Dorfe Phonia.

Phönizien, Land Asiens, an der Seeküste, den Perserkönigen unterthänig. — Hauptstadt: Tyrus. — Syriens Küsten.

Phenix, Fluß Achaja's. — Tholo-Potamos.

Pherä, meßenische Stadt. — Ruinen bei Kalamata.

Pheres, thessalische Stadt. — Ruinen bei der Stadt Velestina.

Phestus, Phastus, Stadt auf der Insel Kreta, seit langen Zeiten her zerstört. — Lage unbekannt.

Phigalea, Phigalis, arkadische Stadt. — Ruinen bei dem Dorfe Paulitza.

Phineus oder Sphingius, Gebirg Böotiens. — Gebirg Masaraki.

Phlius, Hauptstadt Phliasiens im Peloponese. — Ruinen, eine Viertellieue nordwestlich vom Dorfe San-Giorgio.

Phozäa, jonische Stadt in Kleinasien. — Paläa Phoki, Flecken und Ruinen.

Phozis, Provinz Griechenlands. — Die heutigen Bezirke von Salona und Livadien.

Phönix, kleiner, in den Asopus ausmündenden Fluß Thessaliens.

Pholoe, Gebirg. — Divris und Gebirge von Lala.

Phrygien. Land im Innern Kleinasiens. — Die heutigen Liva's Kutaieh, Denisleu, Aphiom-cara-hissar, Anguri.

Phtioten, Völkerschaften Thessaliens. — Im Bezirke von Volo.

Phylä, kleiner Marktflecken und Schloß in Attika. — Vigla-Kastron, zerstörter Thurm.

Pieren, Völkerschaften zwischen Mazedonien und Thrazien, bewohnten den Berg Pangäus.

Pindus, Gebirgskette zwischen Thessalien und dem epirischen Mazedonien. — Metzovo, Politzi, Grammos.

Pindus, Gebirg des Hesperischen Lokriens. — Rigani.
Pindus, Fluß des Hesperischen Lokriens. — Marno.
Piräus, Flecken und Hafen Attika's. — Portolione.
Pirene, Quelle in der Akropolis von Korinth. — Quelle San Paolo.
Pisa. Man s. Olympia.
Plataniſtas, Uibungsplatz außerhalb Sparta's.
Platäa, böotische Stadt. — Ruinen bei dem Dorfe Kokla.
Plistus, von Delphi herabkommender Fluß in Phozis. — Krisso oder Sisaliska.
Poezilus, Gebirg in Attika. — Gaidarin.
Poeus, Theil des Pindus. — Gebirg Politzi.
Polyanos, Gebirg Dolopiens. — Polyanos.
Pontus-Euxinus, großes Meer zwischen Asien und Europa. — Schwarzes Meer; bei den Türken Kara-Decus.
Potidea, griechische Stadt im Küstenthrazien, oder «Kassandria» zubenannten Mazedonien. — Thore von Kassandra, Ruinen.
Prasiä, kleiner Marktflecken Attika's. — Ruinen.
Priene, jonische Stadt in Kleinasien. — Samsun, festes Schloß und Ruinen.
Prokonesus, Insel in der Propontis. — Insel Marmora.
Propontis, zwischen Asien und Europa eingeengtes Meer, mit dem Pontus-Euxinus durch den Thrazischen Bosporus; — mit dem Aegäischen Meere durch den Hellespont in Verbindung. — Mer di Marmora.
Psophis, arkadische Stadt. — Tripotamos, Ruinen.

Psyttalia, kleine Insel im Golf von Saros, bei Salamis. — Lipsokontalia.

Ptous, Gebirg Böotiens. — Kokino runi, (Rother Berg).

Pydna, mazedonische Stadt. — Kitro, Flecken.

Pygela, jonische Stadt in Kleinasien.

Pygmäen, wahrscheinlich fabelhaftes, von den Griechen in Libyens oder Afrika's südlichsten Theil gesetztes Volk.

Pylos, Stadt Messeniens. — Pylos, Dorf im Innern des Hafens von Navarin. Ruinen.

Pylos, Stadt in Elis. — Ruinen an den Quellen des Eleischen Ladon, im Bezirke von Gastuni.

Pylos (triphylisches), Stadt in Triphylien. — Ruinen des Dorfes Petzi, im Bezirke von Arkadia in Morea.

Pyrenäen, Gränzgebirgskette zwischen Iberien und dem Celtenlande (Gallien). — Die Pyrenäen.

Pyrrha, Stadt der Insel Lesbos. — Hafen Pira und Ruinen.

Pyrrha, Stadt und Landstrich Thessaliens. — Pyrrha, Dorf im Pindus, Bezirk von Malakassis.

R.

Rhamnus, kleiner Marktflecken Attika's. — Uraio-Castron, Dorf und Schloß.

Rharos, Ebene Attika's. — Gefilde von Lepsina.

Rhedias, mazedonischer Fluß. — Venetiko.

Rhegium, griechische Stadt. — Reggio, Stadt.

Rhenäa, (Insel), eine der Cycladen. — Die Große Delos, eine der beiden, von den Piloten Sdile benannten Inseln.

Rhion Achaikon, Vorgebirg Achaja's. — Castelli, Festung.

Rhion Aetolikon, Vorgebirg Aetoliens. — Schloß von Lepanto, Festung.

Rhizonischer Golf. — Bocche di Cattaro.

Rhodus, Insel, vormals Ophiusa, an Kariens Küsten; gehörte zu Doris. — Rhodus.

Rhodus, Hauptstadt der gleichnamigen Insel. — Rhodus.

Roma, Stadt Italiens. — Rom, Stadt.

S.

Sais, Stadt in Aegypten. — Sa.

Salamis, Insel im Golf von Saros, von Attika abhängig. — Koluri.

Salapia, griechische Stadt in Italien; seitdem in einige Entfernung vom Meere verlegt. — Terra delle saline.

Salganeus, böotische Stadt. — Kloster San-Giorgio und Ruinen.

Salmonä, Stadt in Pisatis. — Ruinen bei dem Dorfe Phloka, im Bezirke von Pyrgos.

Samonikon, Stadt in Triphylien. — Ruinen bei'm See Kaiapha in Morea.

Samos, Insel des Aegäischen Meers, zu Jonien gehörig. — Samos.

Samothrazien, Insel im Aegäischen Meere. — Samotraki.

Sardinia, Insel, oder Sardo, im Tyrrhenischen Meere. — Sardinien.

Sardes, Hauptstadt Lydiens. — Sart, Stadt.

Saturn (Berg des), in Elis, bei der Stadt Olympia.

Saurus, Quelle auf der Insel Kreta.

Sazen, großes Volk des Inneren Asiens, zum Theil den Perserkönigen unterthänig. — Bewohnten das Land Sakita, bei jenem von Balk, in der unabhängigen Tatarei.

Schoenus, Hafen des Pelloponeses. — Kokosi.

Selinus, griechische Stadt in Sizilien. — Torre di Polluche, Thurm und bedeutende Ruinen.

Selinus, Fluß Achaja's. — Vostitza.

Selinus, kleiner, bei Szillus vorbeiziehender Fluß in Elis.

Selymbria, griechische Stadt Thraziens, am Hellesponte. — Sylivri, Stadt.

Selleis, Landstrich von Epirus. — Bezirk von Suli.

Selleis, Fluß in Elis. — Potamos tys kyras langadi.

Seriphus, Insel, eine der Cycladen. — Serpho.

Sestos, Stadt im Thrazischen Chersonese, am Hellespont. — Ak-bachi liman, Hafen, Schloß und Ruinen.

Sicilia, große Nachbarinsel Italiens, fast durchgängig von, zum Theil den Karthagern unterworfenen —; zum Theil freien Griechen bewohnt. — Sicilien.

Sidon, Stadt Phöniziens. — Seide, Stadt.

Sinope, griechische Stadt auf der Südküste des Euxinischen Pontus. — Sinope, Stadt.

Siphnos, Insel, eine der Cycladen. — Siphanto.

Sizyon, Hauptstadt Sizyoniens im Peloponese. — Vasilika.

Sizyonien, Provinz des Peloponeses. — Vocha, Theil des Bezirks von Korinth.

Skamander, bei Homer vorkommender Fluß in Troas. — Kirke keutzler.

Skandea, Flecken und Hafen der Insel Cythere. — San-Nikolo, Festung und Hafen.

Skollis, Stadt Achaja's. — Kolonnes.

Skotussa, thessalische Stadt. — Moskoluri.

Smyrna, jonische Stadt Kleinasiens. — Keine Spuren von ihr mehr übrig. Die heutige Stadt dieses Namens ward bald nach Anacharsis, an ihre jetzige Stelle verlegt.

Soron, Gehölz in Arkadien. — Mirmingo longos (Ameisenholz).

Sparta (Lazedämon), Hauptstadt Lakoniens, eine der mächtigsten Griechenlands. — Ruinen in geringer Entfernung vom Dorfe Magula, im Bezirke von Mistra.

Sperchius, thessalischer Fluß. — Hellada, Fluß im Bezirke Patradschik.

Sphakteria, Insel auf der Messenischen Küste. — Insel Sphagia vor dem Hafen von Navarin.

Stagira, Stadt Chalzidize's in Mazedonien. — Hafen Libesade und Ruinen.

Stenyklaros, Thal in Messenien. — Imlakia, oder Imlak-humaium.

Stymphalus, Stadt. — Cyclopischer Bering bei'm Dorfe Zaraka.

Stymphalus, zweite Stadt dieses Namens. — Ruinen bei dem Dorfe Chionia.

Stymphalus, See. — Zaraka.

Styx, berühmter Waßerfall Arkadiens. — Mauro-Nero.

Sunium, Vorgebirg Attika's. — Kap Colonne.

Sunium, Stadt und fester Platz in Attika. — Ruinen.
Susiana, großes, den Perserkönigen unterthäniges Land Asiens. — Kosistan, persische Provinz.
Susa, Hauptstadt Susiana's und eine der Residenzen der Perserkönige. — Toster, Stadt.
Sybaris. Man s. Thurium.
Sykurium, thessalische Stadt.
Syrakus, große griechische Stadt in Sizilien, und Hauptstadt der ganzen Insel. — Syrakus, Stadt.
Syros, Insel, eine der Cycladen. — Syra.
Sziathis, Gebirg Arkadiens. — Saita vuna.
Szillus, Stadt Triphyliens. — Ruinen im Bezirke von Karitena.
Szyritis, kleiner Bezirk Arkadiens in der Umgegend von Szyronium, an Lakoniens Gränzen. Hatte lange Zeit den Lazedämoniern angehört.
Szyron (Weg des). Führte aus Megaris nach Korinth, über die Felsen an der Meeresküste. — Kaki skala.
Szyros, Insel im Aegäischen Meere. — Skyros.
Szythien, großes Land Europa's, das sich vom Ister bis zum Tanais erstreckte. — Begriff die heutige Kleine Tatarei, die Krimm, Moldau und Walachei.

T.

Talet, Hauptgipfel des Taygetes in Lakonien. — Berg Sankt-Elias.
Tamyna, Ebene auf der Insel Euböa.
Tanagra, böotische Stadt. — Sikamino, Flecken.
Tanais, großer, in den Palus Mäotis ausmündender Fluß Szythiens. — Der Don.

Tarentum, griechische Stadt in Italien. — Tarent.

Tartessus, Insel im Atlantischen Meere, an Iberien's Küsten. — Große Insel an der Mündung des Guadalquivir in Spanien.

Taulantien, Landstrich des griechischen Illyriens. — Musasche im Sandschak von Berat.

Tauromenium, griechische Stadt in Sizilien. — Taormina, Stadt.

Taygetes, große Gebirgskette Lakoniens. — Malevo, Pentedaktyli, vouni tis Mistras, lu agiu Tariarchis, oder Sankt-Michaels-Berg.

Tegeatis, Landstrich des Peloponeses. — Bezirk von Tripolitza.

Tegea, arkadische Stadt. — Paläo-episkopi, Ruinen.

Tegmon, Stadt in Epirus. — Dura, Dorf.

Telchinier, alte Völkerschaft der Insel Kreta, die sich auf Rhodus niederließ. — Existirten zu Anacharsis Zeiten nicht mehr.

Teleboiden, Inseln. — Von der Insel Santa-Maura oder Leukade abhängiger, die Inseln Kalama, Skorpio, Meganisi, Archudi, Petala, Jatakos in sich begreifender Archipel.

Temesa, griechische Stadt in Italien. — Torre di Nuocera.

Tempe, berühmtes Thal Thessaliens, zunächst der Mündung des Peneus. — Lykostomion, Bogasi tis Larissas, Bogasi tu Baba, (Wolfsrachen, Engpaß von Larissa, Engpaß von Baba.)

Tänarum, Stadt in Lakonien. — Kiparissa, Tiparistou, Flecken.

Tänarum, Vorgebirg Lakoniens. — Kap Matapan.

Tenedos, Insel im Aegäischen Meere, zu Aeolis gehörig. — Tenedo.

Tenos, Insel, eine der Cycladen. — Tino.

Tenos, jonische Stadt in Kleinasien. — Bodrun, Dorf und Ruinen.

Thasos, Insel des Aegäischen Meers, zunächst der Thrazischen Küste. — Thaso.

Thaumazi, thessalische Stadt. — Thaumako, Stadt.

Thebais, Landstrich Aegypten's. Hauptstadt Theben.— Said, oder Oberägypten.

Theben, Stadt Aegypten's, Hauptstadt der Thebais.— Aksor, Luxor, Dorf und bedeutende Ruinen.

Theben, Hauptstadt Böotiens. — Thiva, Stadt.

Theben, thessalische Stadt.

Theodosia, Stadt im Taurischen Chersonese.— Kaffa.

Thera, Insel, eine der Cycladen. — Santorin.

Thermaischer Golf zwischen Mazedonien und Thessalien. — Golf von Salonichi.

Thermodon, in den Euxinischen Pontus ausmündender Fluß Kleinasiens, an deßen Ufern die Amazonen gewohnt haben sollen. — Thermeh, Fluß.

Thermodon, kleiner Fluß Böotiens.

Thermopylen, Engpaß zwischen dem Meere und den Gebirgen; Eingang durch das Land der Lokrier und Phozis, in Thessalien. — Thermi, Nerazesta, Heiße Quellen.

Thermis, Hauptstadt Aetoliens. — Ruinen bei der Stadt Vrachori.

Theron, Fluß auf der Insel Kreta.

Thespiä, böotische Stadt. — Neochorio, Dorf und Ruinen.

Thesprotien, Provinz von Epirus. — Sandschak von Chamuri, namentlich die Bezirke von Para-

mythia, Paläo Kistes, Margariti, mit dem, in den neuesten Zeiten vom Britischen Kabinete den Türken verhandelten Gebiete von Parga.

Thessalien, nördliche Provinz Griechenlands. — Die Sandschaks von Mulalik oder Trikala; Larissa, oder Jenitscher und Woiwodilik Zeitun.

Thessalier (eigentliche). Griechenlands mächtigstes Volk. Sie bewohnten das Peneusthal und den Norden der Engpäße. — Ein Theil der Bezirke von Malakassi, Aspro-Potamos, Kakardisto, Agrapha, Neopatra, Kachia, Mulalik, Pharsalus, Larissa, Olympos, Turnovo, Agia.

Thessalonich, Hauptstadt Mazedoniens. — Salonichi.

Thinus, arkadischer Fluß.

Thorikos, kleiner Marktflecken und Schloß in Attika. — Theriko, Dorf und Ruinen.

Thrazien, großes Land Europa's am Euxinischen Pontus und Aegäischen Meere, fast durchgängig dem Mazedonierkönige Philipp unterthänig. — Großer Theil von Bulgarien und Rumelien.

Thrazien (Küsten-). Man begriff unter dieser Benennung nicht nur die Küsten jener Provinz am Aegäischen Meere; sondern auch jene Mazedonien's bis Thessalien, weil die Thrazier sich vormals bis dahin verbreitet hatten; die Griechen und Mazedonier hatten sie von dort vertrieben. Zu Anacharsis Zeiten stand jener Name nur noch einem kleinen Königreiche, das an Thraziens Küste sich gebildet, aber von Philipp bald zerstört wurde, zu.

Thronium, Stadt der Epi-Knemidischen Lokrier.

Thurium, griechische Stadt in Italien, früherhin Sybaris. — Torre Brodogneto, Thurm und Ruinen von Sybaris.

Thyamis, Fluß in Thesprotien. — Kalamas.

Thyrea, Stadt in dem argolischen Bezirke Cynarien.

Tiryns, Stadt in Argolis. — Paläa-Nauplia (Alt-Nauplia), cyclopischer Bering in sehr großen Maßen.

Titane, Flecken in Sizyonien. — Ruinen zwischen den Dörfern Paradis und Machini im Landstriche Vocha.

Titaresius, in den Peneus ausmündender Fluß Thessaliens. — Saranta-Poros.

Tithorea, Stadt in Phozis.

Tholophon, Stadt der Ozolischen Lokrier. — Anemo-Kampi, Dorf.

Tomarus, Tomoros, Gebirg überhalb Dodona in Epirus. — Gebirg Gardiki, cyclopischer Bering bei dem Dorfe gleichen Namens. (Man s. Kap. 11 der Reise Pouqueville's durch Griechenland, und seine Charte von Hellopien, oder dem Thale von Janina).

Toronaischer Golf Thesprotiens. — Murtus und Syvota.

Trachinien, Bezirk Thessaliens bei den Thermopylen.

Trachinum, Stadt und Engpaß Akarnanien's. — Ruinen in der Umgegend des Dorfes Cernelos.

Trachis, Stadt Trachiniens in Thessalien. Sie existirte zu Anacharsis Zeiten nicht mehr. An ihre Stelle war die in geringer Entfernung davon erbaute Stadt Heraklea getreten. Man s. Heraklea.

Trapezus, arkadische Stadt.

Trete, Engpaß in Argolis. — Engpaß Rito.

Trözene, Stadt in Argolis, am Saronischen Golf. Damala, Dorf und Ruinen.

Trözenien, Landstrich. — Theil der Bezirke von Korinth und Nauplia.

Trichon, See Aetoliens. — Oseros und Sudi.

Trikka, thessalische Stadt. — Trikala, Hauptort des Sandschaks Mulalik.

Trikolonen, Völkerschaft im Bezirke von Karitene in Morea.

Trikrenen, Quellen in Stymphalis, im Peloponese.

Trimatia.

Triopium, Vorgebirg Doriens in Kleinasien. — Kap Krio.

Triphylien, Bezirk in Elis, im Peloponese. Theil des Bezirks von Phanari, zwischen der Mündung des Alpheus oder der Orphea, und der Neda oder Helleniko.

Tritäa, Stadt in Achaja. — Chalantistra, Dorf.

Troas, Bezirk Kleinasiens am Hellesponte und dem Aegäischen Meere, mit der Stadt Troja. — Der westliche Theil des Liva von Karasi, am Archipel.

Troja, Ilion, Ilium, von den Griechen zerstörte, in der Folge von den Aeoliern, unter gleichem Namen wiedererbaute Stadt in Troas. — Bunar-Bachi, Dorf und Ruinen.

Trophonius (Höhle des), bei Lebadea in Böotien.

Tymphrestus, Berg Aetoliens. — Smokovo.

Tyrus, Hauptstadt Phöniziens. — Sur, Stadt in Ruinen.

Tyrrheum, Stadt Akarnaniens. — Tripho, Dorf und Ruinen.

W.

Weiße Berge, auf der Insel Kreta. — Gebirge der Sphachioten.

X.

Xanthus, Fluß in Epirus. — Mursina.
Xinias, See Thessaliens. — Xini limni und Xi=su.
Xinien, Landstrich Thessaliens. — Im Bezirke von Parga.

Z.

Zazynthus, Insel im Jonischen Meere. — Zante
Zankle. Man s. Messana.
Zaretra (Veste) auf der Insel Euböa. — Kupo, kleine Stadt.

Alphabetisches Register

der neueren und älteren Namen vorstehender, vergleichender Geographie.

Abruzzen (die). — Bruttier.
Abyssinien. — Aethiopien.
Achrida. — Lychnidus.
Aderno, Flecken. — Adranum.
Adschemi. — Chaldäer.
Afrika. — Libyen.
Agia. — Magnesia.
Agias. — Helize, Flecken.
Agiasma di San-Nicolo. — Hämonia.
Agio-Mama. — Olynthus.
Agion-Oros. — Athos.
Agolinitza. — Mazistia.
Agolinitza (Fischereien von). Nymphäum.
Agolinitza. — Helos-Triphylia.
Agosta. — Elaphytel.
Agriada oder Agrais. — Akarnania.
Ahwatz. — Cissier.
Aiasma keui. — Atarneus.
Aidin. — Karia.
Aidin (Liva's von). — Jonien.
Aidin. — Lydia.
Aikani. — Letrinus.
Aiosoluk. — Ephesus.
Aivali. — Cydonia, Kleinasien.
Ak-Bachi-Liman. — Sestos.
Akladia. — Cydonia-Kreta.
Akfor. — Theben (in Aegypten).
Aladeuli. — Cilicia.
Alanich. — Pamphylia.
Alara su. — Melas-Pamphilia.
Alara-sui. — Melas-Pamphilia.
Alassua. — Olossu.
Albanien. — Illyria.
Albanien (Nieder-). — Epirus.

Albanien (ein Theil von). — Chaonien.
Al-Gesira. — Armenien (Groß-).
Al-Gesira. — Assyrien.
Aliki. — Leche.
Allah kilissar. — Pella.
Alos. — Halä.
Alvana. — Ira.
Alvana. — Evan.
Ambrakia. — Olpe.
Amorgo. — Amorgos.
Amphiom-kara-hissar (Liva von). — Phrygien.
Amachaiden. — Echinaden.
Anatolien. — Kleinasien.
Andravida. — Elisches Cyllene.
Andro. — Andros.
Andrussa. — Messenien.
Anemo kampi. — Tolophon.
Anguri (Liva von). — Phrygien.
Aninos. — Oeta.
Aninos. — Herkules Melampyges.
Ano-Vlachia. — Arthamene.
Ano-Vlachia. - Dolopien.
Antonius. — Kalypso.
Apokoro. — Apodotia.
Apokoro. — Epiktetisches Aetolien.
Apsaras. — Araris.
Arabischer Golf. — Rothes Meer.
Arborien. — Chaonien.
Archipel. — Aegäisches Meer.
Arkadien. — Cyparissia.
Arkadien. — Messenien.
Archondi. — Aegilipus.
Argos, Bischofssitz. — Argos.
Armyros. — Abia.
Arta, (Fluß). — Epirischer Inachus.
Arta (Golf von) Ambrazia.
Arta. — Epirus.
Arta. — Arethon.
Arta. — Argithea.
Artaki. — Cyzikus.
Artis-Potamos. — Epirischer Inachus.
Artolina. — Erineum.
Asomatos. — Liternum.
Asopo. — Asopus, Stadt
Aspropotamiten. — Doloper.

Aspro-Potamos. — Achelous.
Aspro-Potamos. — Eurytanius.
Aspro-Spitia. — Antizyra.
Assem Kalassi. — Jasus.
Asteria. — Delos.
Astykolos, Kloster. — Gortys.
Astykolos-Potamos. — Gortynius.
Athina. — Athen.
Athos (Berg). — Chalzidize.
Augo-Kampos. — Pellenien.
Aulis. — Aulis.
Aulon. — Neda.
Avernus. — Aornus.
Avura. — Dyspontium.
Azio. — Anaktorium.

B.

Bab humayum. — Byzanz.
Baba. — Homolis.
Baba (Engpaß von). — Tempe.
Babylonien. — Chaldäa.
Bahri. — Aegyptus.
Balk (Land von). — Baktriana.
Balk. — Sazes.
Balkan, Kodja. — Hämus.
Balustra (Ruinen auf dem Kap.) — Abdera.
Basilicata. — Lukania.
Basiliko. — Sizyon.
Berganti. — Olympus, Akarnania.
Bernik. — Evesperiden.
Biala-Kastron. — Dezelia.
Bichlistas. — Haliakmon.
Bitolia. — Pelagonia.
Bodrun. — Teos.
Bogasi tis Larissos. — Tempe.
Boli. — Paphlagonier.
Bosnien. - Hyperboräer.
Budia-Potamos. — Balyra.
Budron. — Halikarnassus.
Bujuk-Minder. — Mäander.
Bunar-Bachi. — Troja.
Bura. — Bura.

Buthintro. — Buthroon.
Busi=Potamos. — Neda.
Britische Inseln. — Kassiteriden.
Bulgarien — Thrazien.

C.

Cefissia. — Cephisus, Athen.
Cephalonien. — Cephallenia.
Cerigo. — Cythere.
Cernelos. — Trachinum.
Cham=el=beled. — Arabia.
Chamuri. — Epirus.
Chamuri. - Thesprotien.
Chaonen. — Chaonier.
Chelmos. — Cyllene in Arkadien.
Chelo=Potamos. — Aegira.
Chianza. — Cyllenischer Golf.
Chiarenza. — Elisches Cyllene.
Chimera. — Chaonier.
Chimera (Gebirge von). — Akroceraunus.
Chionia. — Stymphalus, Ruinen.
Cholochina. — Gythium.
Chrysso. — Cirrha.
Cynethus. — Delos.

D.

Dalmatien. — Illyrien.
Damala. — Trözene.
Dame (Kap der). Vorgeb. Leukas, Leukade.
Donau. — Ister.
Daorso. — Aornus.
Dardanellen. (Meerenge der). — Hellespont.
Dardanellen. — Hekuba.
Dekumi. — Ismenus.
Delos (die große). — Rhenea.
Demala=Potamos. — Chrisorrhoas.
Denisleu (Liva von). — Phrygien.
Derne (Land von). — Cyrenais.
Dervenia. — Isthmus von Korinth.
Dschidschiori = Potamos. — Bias.
Dschira. — Geros.

Dimisana. — Erymanthus.
Dimisana. — Psophis.
Divris. — Jaon.
Divris. — Pholoe.
Dnieper.—Borysthenes.
Don. — Tanais.
Dordovano = Kastron. — Kaphyä.
Doritza. — Leuzyanias.
Dura. — Tegmon.
Dragomestre. — Astako's.
Dremichus.— Passaron.
Drozenigo spileon. — Koryzius.
Ducato (Kap). — Vorgebirg Leukade.
Durazzo. — Epidamnus.
Dystomo.— Ambryssus.

E.

Egribo. — Chalzis.
Egribo. — Euböa.
Egribu = Bogasi. — Euripus.
Egripo. — Euripus.
Egypten, (Ober=). — Thebais.
Egyptos. — Aegypten.
Eiasson. — Perrhäben.
Elatia. — Cytheron.
Elimbos; Olympos. — Olympus in Thessalien.
Emboli. — Amphipolis.
Emineh = dag, Balkan. — Hämus.
Enadieh. — Knossa, Knossus.
Enebaschte. — Naupaktus.
Enghia. — Aegina.
Enghia (Golf von). — Saronisches Meer.
Eno — Aenos.
Epitauro. — Epidaurus.
Erekli. — Perinthus.
Ereskli. — Heraklea in Asien.
Euribo. — Euripus.
Examili. — Isthmus von Korinth.

F.

Fach. — Phasus.
Fano. — Kalypso.
Farsistan. — Das eigentliche Persien.

Fars. — Das eigentliche Persien.
Fesa. — Pasagarda.
Fidaris. — Evenus.
Fluß (Rother). — Halys.
Franzosen (die). — Celten (?)
Frankreich. — Gallien.

G.

Gadir. — Säulen des Herkules.
Gaidarion. — Pözile.
Gaiduriari. — Meganitas.
Galdaro = pnikti. — Meganitas.
Gallipoli. — Thrazischer Chersones.
Gardiki (Berg). — Tomarus.
Gardiki. — Dodona.
Gardischi. — Klitor.
Gargan (Berg). — Garganus.
Garitena (Fluß). — Gortynius.
Garitena (Stadt). — Gortys.
Gastuni. — Arkadia.
Gastuni = Potamos. — Peneus, Elis.
Gastuni. — Elis.
Gastuni.-Pylos in Elis.
Gebail. — Byblos.
Geranos. — Gerennia.
Gerennios.—Gerennia.
Gesirat = el = Arab. — Arabia.
Ghermansih. — Mäandrisches Magnesia.
Giannladi. — Hypate.
Gibel. — Aetna.
Gibraltar (Meerenge von). — Säulen des Herkules.
Girgenti. — Agrigentum.
Glychys. — Acheron.
Gonika. — Gonnus.
Gorgo. — Boagrius.
Gozzo. — Kalypso.
Grammos. — Pindus.
Guadalquivir. — Tartessus.
Guegarien.— Illyrien.
Guipana. — Elaphyten.
Gumnos. — Stymphalus, See.
Gurtel. — Kolchis.
Guittean. — Hyrkanien.

H.

Habesch. — Aethiopier.
Hadschi-Oglu. — Gortynius.
Hamadan. — Ekbatana.
Hamid (Liva's von). — Pamphylien.
Hebrä-Kastro. — Rhamnus.
Hellada. — Sperchius.
Hellada. — Großgriechenland.
Hellenika. — Neda.
Heraklea (Ruinen von). — Perinthus.
Heraklea. — Trachis.
Herkulessäulen. — Gadir.
Heiße Quellen. — Thermopylä.
Höhle im Berge Ida. — Labyrinth.
Hexa-milia. — Isthmus von Korinth.
Hierachi. — Geronthra.
Hierissos, Marktflecken. — Akanthus.
Hierse. — Eressus.
Hillah (Ruinen in der Umgegend von). — Babylon.
Hydra. — Hydrea.
Hypochori. — Elas.
Hypochori. — Chalzis, Aetolien.

J.

Janina. — Dodona.
Janina. — Epirus.
Janina (Thal von). — Hellopien.
Janina. — Molosser.
Joannina. — Kozytus.
Japora. — Parnassus.
Japursa. — Chaonier.
Japygia. — Garganus.
Jenitscher. — Thessalien.
Jechil-keui. — Biblis.
Jenischer, Jegnischer. — Larissa.
Igliako. — Peneus in Elis.
Ilchi-Jil. — Cilicia.
Imbro. — Imbros.
Imirette. — Kolchis.
Imlakia. — Messenia.
Imlak humayumi. — Stenyklerus.
Imlakia. — Stenyklerus.

Indsche-kara-su. — Haliakmon.
Indschir-Limsan. — Aegos-Potamos.
Indostan. — India.
In-tepe, Erdhügel. — Grab des Ajax.
Irak adschemi. — Babylonien.
Irak adschemi. — Medien.
Irak ajami. — Medien.
Irak-arabi. — Chaldäer.
Irak-arabi. — Assyrien.
Irenis. — Helize, Flecken.
Iri. — Eurotas.
Isstakar. — Aersepolis.
Ithaka. — Ithaka.
Iura. — Gyaros.

K.

Kachia. — Ion.
Kadi-Keni. — Chalzedon.
Kadir. — Säulen des Herkules.
Kadiz, Kadix. — Gadir.
Kaffa (Meerenge von). — Cimmerischer Bosporus.
Kaffa. — Theodosia.
Kaiapha, in Morea. — Samonikon.
Kaiguez. — Kaunus.
Kaki skala. — Leiterweg.
Kaki skala. — Szyron.
Kalabrien (die Beiden). — Bruttier.
Kalamas. — Thyamis.
Kalamata. — Messenien.
Kalamata (Golf von). — Messenien, Golf.
Kalamata. — Abia.
Kalamata. — Pherä.
Kalanthistra. — Tritäa.
Kalatafimi. — Egestus.
Kalavrita. — Cynethäer.
Kalavrita. — Cynethe.
Kalavrita. — Arkadia.
Kallivia. — Elis.
Kaloyeru. — Helize, Stadt.
Kamarana. — Kamarina.
Kamenitza. — Melas, Achaja.
Kamira. — Kamirus.
Kandia. — Kreta.
Kappadozien. — Kleinasien.
Kappadozien. — Karamania.

Kapurnia. — Chäronea, Böotien.
Kaprena. — Chäronea, Böotien.
Kara-Denis. — Pontus Euxinus.
Karadja-Burun. — Kriu.
Karamanien. — Kleinarmenien.
Karasi (Liva von). — Troas.
Karasi. — Mysia.
Karasi. — Aeolis.
Kara-su. — Nestus.
Karibares. — Tänarum, Stadt.
Karitene. — Arkadia.
Karitene (in Morea). — Trikulus.
Karisto. — Ocha.
Karnia. — Akarnania.
Karnesi. — Klitor.
Karpenitza. — Aetolien.
Kartela. — Cyparissus.
Karvathi. — Myzenä.
Karvathos. — Myzenä.
Karya. — Aroanius.
Karysto. — Karystus.
Kassandra (Halbinsel). — Pallene.
Kassandria. — Potidäa.
Kastagnatsch. — Pangäus.
Kastamoni. — Paphlagonia.
Kastel, schisso. — Naxos, Insel.
Kastell a Mare rc. — Elea.
Kastelli (Festung). — Rhion, Achaikon.
Kastel-Rosso. — Karistus.
Kastri. — Hermione.
Kastri. — Delphi.
Kastritza. — Anthela.
Kastritza. — Hypate.
Katania. — Katana.
Kattaro (Bocche di). — Rhizonikus.
Kato-Achaja. — Pharä.
Kavia. — Karessus.
Kavo-tis-kyras. — Leukade, Vorgebirg.
Kavo-Passara. — Aphetus.
Kechries. — Kenchräa.
Kechriä. — Helisson in Korinthien.
Kenetta. — Kromyon.
Kerpem. — Cynethus.
Keresun. — Cerasus.
Kidros, Cilhoros.
Kikrios. — Kenchräa.
Kiparissus. — Tänarum, Stadt.

Kirke-keusler. — Skamander in Troas.
Kirchen (zwölf). — Nisäa.
Kissabo. — Ossa.
Kissovo. — Ossa.
Kitro. — Pydna.
Kisil ermak. — Halys.
Klamydia. — Delos.
Klarenza. — Cyllene, Golf.
Klegua. — Kleonä.
Kleisura. — Gomphi.
Knossus. — Jupiter (Grab des).
Kodavendikiar. — Mysia.
Kokino-vuni. — Ptous.
Kokla. — Platäa.
Kokosi. — Ichönus.
Kolchos. — Kolchis.
Koli. — Arvisia.
Kolokythia. — Gythium.
Koloniä. — Szollis.
Kolonne (Kap). — Sunium, Vorgebirg.
Koluri. — Salamis.
Komari. — Koronea in Messenien.
Komeno-Zephiri. — Helisson in Arkadien.
Konstantinopel (Kanal von). — Thrazischer Bosporus.
Konitza. — Atintania.
Konstantinopel. — Byzanz.
Korfu. — Korzyra.
Korinth. — Arkadien.
Korintho. — Korinth.
Korinthos. — Korinth.
Koron. — Koronea in Messenien.
Koron. — Messenia.
Koron (Golf von). — Messenien, Golf.
Koron. — Kolonides.
Kortho, Korinth.
Korzyra. — Phäakeninsel.
Kosistan, Kusistan. — Cissier.
Kosistan. — Susiana.
Kotronä. — Krotona.
Kravari. — Lokrier, Ozolische.
Kravari. — Aetolien.
Krimm (die). — Szythien.
Krimm (die). — Taurischer Chersones.
Krio-nero. — Kastalia.
Krio (Kap). — Triopium.
Krisso. — Plistus.
Kriti. — Kreta.
Kumaita. — Oeta.

Kupo. — Zaretra.
Kurdistan. — Assyrien.
Kurendas. — Molosser.
Kurin. — Cyrene.
Kutaieh (Liva von). — Phrygien.
Kutschomati. — Nemea, Stadt.
Kutschuk-minder. — Kayster.
Kypro. — Cyprus.
Kynethus. — Delos.
Kyrnos. — Korsika.

L.

Lagia. — Delos.
Lala (Gebirge von). — Pholoe.
Lampeni. — Lilea.
Lampsaki. — Lampsakus.
Larissa. — Larissa.
Larissa (Saugion von). — Thessalia.
Larissa (Engpaß von). — Tempethal.
Lassiti. — Lyktos.
Laudona. — Ladon.
Lemno. — Lemnos.
Leontini. — Leontium.
Lepanto. — Aetolien.
Lepanto. — Ozolische Lokrier.
Lepanto (Golf von). — Meer von Krissa.
Lepanto. — Naupaktus.
Lepanto (Schloß). — Rhion-Aetolikon.
Lepsina. — Eleusis.
Lepsina. — Rharos.
Lero. — Leros.
Lessina. — Eleusis.
Leukada. — Leukas, Leukade.
Leutros. — Leuktra, Lakonien.
Libezas (Hafen). — Stagira.
Lidoriki. — Doris.
Limani. — Nisäa.
Lindo. — Lindus.
Lipari. — Kalypso.
Lipsokontalia. — Psytalia.
Liva von Mentesch. — Karia.
Liva von Kodja Jili. — Bithynien.
Livadia, Livadien. — Böotien.

Livadia. — Kopais.
Livadia, Bischofssitz, Kadilik. — Lebadia.
Livadia. — Phozis.
Livadia. — Herzyna.
Livardschion. — Erymantus, Fluß.
Lokrier, Epi-Knemidische. — Thronium.
Ludari. — Belmina.
Lurcha. — Arethon.
Lutraki. — Limnäa.
Luxor. — Theben in Aegypten.
Lyakura. — Lykoreus.
Lyakura. — Parnassus.
Lykuria. — Olbius.
Lykuria. — Lykoreus.
Lykon stomion. — Tempethal.
Lykoreus. — Parnassus.
Lyzea. — Olympia in Arkadien.

M.

Makrinitza. — Magnesia.
Makri-Nikoli — Cirphis.
Magnus. — Lakonien.
Magnist. — Megara, Sizilien.
Magula. — Sparta.
Mainotten (Land der). — Lakonien.
Makrissa. — Halonesus.
Malakassi (Bezirke von) und andre, von den eigentlich so genannten Thessaliern bewohnte Landstriche. — Thessalier.
Malakassis. — Pyrrha in Thessalien.
Malakassis. — Dolopien.
Malandrino. — Ozolische Lokrier.
Malandrino. — Doris.
Malevo. — Menelaion.
Malevo, Pente-daktyli, vumi tis Mistras, tu Agiu tas iarchis, oder Berg St. Michael. — Taygetes.
Mali (Capi). — Malea, Lakonien.
Mana-Potamos. — Larissus.
Mandi. — Mantinea.
Margarti. — Buchetium.
Maritza. — Päonien.

Maritza. — Hebrus.
Maroneia. — Doriskus.
Massilia. — Marseille.
Mas'r. — Aegyptus.
Matapan. — (Kap). — Tänarum, Vorgebirg.
Mauovruni. — Magnesia.
Mauromati. — Messenien.
Mauromati, Ruinen. — Kalydon.
Mauro=nero. — Styx.
Mauro=Potamos. — Cephisus in Phozis.
Mawra=matta. — Messene.
Masaki. — Phinea.
Mykoni. — Mykone.
Myndes. — Myndus.
Musasche. — Taulantia.
Marmora (Insel). — Prokonesus.
Mäander (der kleine). — Kaystrus.
Megalovlachia. — Dolopien.
Megalovlachiten. — Dolopier.
Megara. — Megara, Megaris.
Megavuni. — Artemisius.
Meleda. — Elaphyten.
Melissi. — Melissa.
Melite. — Malta.
Mendere=su. — Skamander, Simois.
Menidi, Dorf. — Acharnä.
Mentesch Jili. — Karien.
Meer von Asof. — Palus Mäotis.
Meer von Marmora. — Pontus=Euxinus.
Meer von Marmora. — Propontis.
Meer von Sabasch. — Palus Mäotis.
Meer, Schwarzes. — Pontus Euxinus.
Mertia. — Myrtuntium, Stadt.
Mesanderan. - Hyrkanien.
Messina. — Messene.
Messina. — Zankle, Messana.
Mesoghea. — Paralos.
Mesogia. — Parolos.
Mesopotamien. — Groß=Armenien.
Mesto. — Nestus.
Mentesch. — Lyzia.
Metelin. — Mytilene.
Metelin. — Lesbos.
Metzovo. — Pindus.

Mezzo. — Midea.
Mikro-Trigoto, Fluß. — Atrax.
Michro Vathi. — Aulis.
Milias. — Mantinea.
Milo-Laveos. — Onchestus.
Milo. — Melos.
Milu-Kampos. — Altis.
Milu-Potamos. — Imbrasus.
Mingrelien. — Kolchis.
Miraka. — Olympia.
Mirmingo longos. — Soron.
Misitra. — Sparta.
Missir, Mis'r. — Aegyptus.
Missolunghi.—Aetolien.
Mistra. — Lakonien.
Mittelländisches Meer. — Jonisches und Lybisches Meer.
Modon. — Messenien.
Modon. — Mothone.
Modon. — Methone in Messenien.
Molivo. — Methymnus.
Moldau. — Szythien.
Mulalik.— Thessalien.
Monembasia.-Lakonien.
Monte-Rosso. — Ptous.
Monte-Santo. — Athos.
Monte-San-Nicolo. — Aegaläus.
Morea.— Peloponesus.
Morea. — Elis.
Morea. — Arkadien.
Morea. — Argolis.
Morno. — Pindus Fluß.
Moskoluri. — Skotussa.
Motta di Brusano. — Lokri.
Mühlen (die), See. — Lernä.
Muria. — Herea.
Mursina. — Xanthus.
Murtur. — Toronaischer Meerbusen.

N.

Nagara. — Abydos.
Nauphio. — Anaphä.
Napoli di Romania. — Nauplia.
Naupli. — Argolis.
Naupli di Romania. — Nauplia.
Navarin. — Messenien.
Navarin, Hafen. — Pylos, Messenien.

Navarin, Hafen. — Sphakteria, Insel.
Naxia. — Naxos, Insel.
Neapel. — Lukania.
Neapel, Stadt. — Parthenope.
Negropont. — Chalzis.
Negropont. — Euböa.
Negro, Berge. — Illyria.
Neminitza. — Methydrium.
Nemurt. — Kumä.
Neochori. — Alpenus.
Neochorio. — Thespiä.
Nera sesta. — Thermopylä.
Nesapos. — Hypsus.
Nesero. — Nesson.
Nikaria. — Ikaria, Insel.
Nio. — Jos.
Nistea. — Sparta.
Noto, Fluß. — Asinarus.
Novi kastelli. — Gortynä.
Nubien. — Aethiopier.

O.

Ocean, Atlantischer. — Atlantisches Meer.
Ochrida. — Lychnidus.
Oeta. — Herkules Melampyges.
Olenos, Berg. — Erymanthus.
Olonos. — Olenos.
Olympia. — Pisa.
Olympos. — Olymp, Thessalien.
Ophiusa. — Rhodus, Insel.
Orkus. — Onochonus.
Oreo. — Orea.
Orio. — Artemisium.
Oro kastron. — Gonnus.
Oropo. — Orope.
Orphea. — Alpheus.
Orthygia. — Delos.
Ostrovo, See. — Pella.
Ouraio-Kastron. — Rhamnus.

P.

Paläa-Nauplia. — Tyrius.
Paläo-Kastron. — Leuktra.

Paläo-Episkopi. — Tegea.
Paläo-Kastron. — Aegira.
Paläo-Kastron. — Amphissa.
Paläo-Katuna. — Delium.
Paläo phoki. — Phozäa.
Paläopolis. — Elis.
Paläo-Tripolitza. — Aegäa.
Paläo-vuni. — Cytheron.
Pala-Pharsalus. — Pharsalus.
Palatitza. — Pella.
Papa. — Ararus.
Parga. — Epirus.
Parga (Gebiet von). — Thesprotien.
Parakoloma. — Chaonier.
Paramythia. — Kozytus.
Paramythia. — Pandosia.
Parapogia. — Leuktra.
Parthenope. — Neapolis.
Pasa. — Pasagarda.
Passaro, (Kap). — Pachynum.
Patradschik. — Doris.
Patradschik. — Hypate.
Paulitza. — Phigalia.
Paulitza. — Neda.
Paro. — Paros.
Penteli. — Pentelikus.
Perrhäbien. — Perrhäben.
Pera metochi. — Dymä.
Perniza. — Bura.
Petala. — Hafen des Herkules.
Petalidi. — Koronä in Messenien.
Petra. — Pelion.
Petri. — Inachus, Argolis.
Petzi. — Pylos in Arkadien.
Phanari. — Ira.
Phanari. — Arkadien.
Phanari (Bezirk von). — Triphylien.
Panopeus. — Panopeus.
Pharnasia. — Cerasus.
Phersala. — Pharsalus.
Phigalis. — Phigalia.
Philates. — Chaonier.
Phloka. — Salmonä.
Phonia. — Pheneos.
Phonka. — Titane.
Phokia. — Vecchia. — Phozäa.
Piperi. — Peparethus.

Piada. — Epidaurus.
Pinto. — Aegialia, Sizyonien.
Pira (Hafen). — Pyrrha, Lesbos.
Pisa. — Olympia.
Planitza. — Inachus, Argolis.
Pogoniani. — Molosser.
Politzi. — Pokus.
Politzi. — Pindus.
Poros. — Kalauria.
Port, Genuesischer. — Knidus.
Porto Lione. — Pyräus.
Porto. — Munychion.
Porto Palermo, Panormo. — Panormus.
Porto-Sigri. — Antissa.
Potami-tis-Hellados. — Sperchius.
Potamos tis kiras Langadi. — Selleis, Elis.
Pulithra. — Cyphas.
Proskynisis. — Dodona.
Prelepe. — Pelagonia.
Prevesa. — Epirus.
Psato. — Pages.
Psitoriti. — Ida, Kreta.
Pundiko-Kastron. — Ikthys.
Punta. — Actium.
Pyrgos. — Hypana.
Pyrpile. — Delos.
Quingi. — Caunus.

R.

Radowich. - Athamanien.
Ragusa. — Illyrien.
Ragusa. — Enchelia.
Rambani. — Asopus, Stadt.
Raptys (Hafen). — Panormus, Attika.
Rechius, Ruinen. — Anthemus.
Reggio. — Rhegium.
Rejani-Potamos. — Onochonus.
Rhodus. — Ophiusa.
Rertsche. — Pantikapäum.
Rif. — Aegyptus.
Rigani. — Pindus, Gebirg in Lokris.
Rito, Engpaß. — Treli.
Ritra. — Erythrä.
Rocho. — Eretria.
Rodosto. — Bisanth.
Rogus. — Arethon.
Rogus. — Ambrazia.
Romilien. — Großgriechenland.

Rosas. — Rhodus in Iberien.

Rumelien. — Thrazien.

Rumelien. — Mazedonien.

Rumischik.—Doriskus.

Ruphia. — Alpheus.

S.

Sa. — Sais.

Sabaschia = Potamos. — Parrhasuis.

Sakita. — Sacä.

Said. — Aegypten.

Sais. — Thebais.

Saita vuna.—Sklathis.

Salembria. — Peneus in Thessalien.

Salon, Golf v. — Meer von Krissa.

Salona. — Amphissa.

Salona, Phozis.

Salona. — Ozolische Lokrier.

Salonichi, Golf von. — Thermaischer Meerbusen.

Saltena.—Myrtuntum, See.

Samotraki. — Samothrazien.

Samsum. — Priene.

Samsun. — Mykale.

Sandschak von Berat, Delvino. — Epirus.

San = Giorgio, Kloster. — Salganeus.

San=Giovanni, (Insel).— Klazomenä.

San = Giovanni, Kap und Kirche. — Neptunus.

San = Luca (Bai von).— Bulis.

San = Nicolai. — Skandia.

San = Nicolo. — Phalerus.

San = Paolo, Quelle. — Pirene.

San=Pietro.— Argoils.

Sant = Angelo. — Garganus.

Sant = Angelo, Kap. — Malea, Lakonien.

Sant = Elia. — Talet.

Santa=Euphemia. — Kolonos.

Santa = Helena (Gebiet von). — Arvisia.

Santa = Maura, Insel. Leukas, Leukadi.

Santa Meri. — Olenischer Fels.
Santorin. — Thera.
Saut-Rich. — Ammon.
Sarabat. — Hermus.
Sarachovitzas. — Molosser.
Sardo. — Sardinien.
Saranta-Poros. — Titaresius.
Sart. — Sardes.
Sart. — Paktolus.
Sarukan. — Lydien.
Sarukan (Liva's von). — Jonia.
Sataldsche-Potamos. — Apidanus.
Sataldsche. — Pharsalus.
Satampria. — Peneus in Thessalien.
Schneiderhafen. — Panormus, Attika.
Sdiles. — Delos.
Sdiles, Insel. — Rhenäa.
Setine. — Athen.
Seide. — Sidon.
Selivria. — Selymbria.
Sepolia. — Aeußerer Ceramikus.
Sepotia. — Aeußerer Ceramikus.
Serpho. — Seriphus.
Sichena. — Melichius.
Sidro. — Pherä.
Sikamino. — Tanagra.
Simia. — Doris.
Sinano. — Megalopolis.
Siphanto. — Siphnos.
Sirakusa. — Syrakus.
Sivas. — Kabira.
Sisaliska. — Plistus.
Siwah. — Ammon.
Sklavo-Chori. — Amyklä.
Skripus. — Orchomenus.
Skupi. — Jsmenus.
Skutari. — Chrysopolis.
Skyros. — Szyros.
Smokovo. — Tymphrestus.
Smyrna, Fluß. — Meles.
Sorlingen, Inseln. — Kassiteriden.
Sotira, Dorf. — Achoria.
Spanien. — Iberien.
Sphachioten. — Weiße Berge.
Sphagia. — Sphakteria.
Sphetili-su. — Mylis.
Sphingius. — Phineus.
Spirnatza. — Pamisus.
Spoderi, (Hafen von). — Antizyra.

Stagi. — Gomphi.
Stanko. — Doris.
Stanko-Stanchio. — Kos.
Stanpalia. — Astypalae.
Sta-Phlika. — Phlius.
Stalimene. — Lemnos.
Stiva, Berg. — Cirphis.
Strata chali bey. — Leiterweg.
Stravo kephala. — Kladäus.
Suid. — Indus.
Sussa keui. — Kromyon.
Suli. — Epirus.
Suli. — Selleis.
Sur. — Tyrus.
Sybasi, Kap. — Minoa, Megaris.
Sygro-Limani. — Antissa.
Sylivri. — Selymbria.
Syra. — Syros.
Syrien (Küsten von). — Phönizien.
Systrani. — Selleis in Epirus.
Syvota. — Toronaischer Meerbusen.
Szironium. — Szyritis.

T.

Talanda. — Opus.
Talanta. — Opus.
Taormina. — Tauromenium.
Tarsus. — Cydnus.
Tartarei, Kleine. — Szythien.
Teker. — Panormus in Achaja.
Tekisch. — Lycien.
Tekisch, Liva's von. — Pamphylia.
Teleboiden. — Aegilipen.
Telo-vuni. — Hymettus.
Tenedo. — Tenedos.
Termini. — Himera.
Termeh. — Thermodon in Asien.
Terra nuova. — Gela.
Terre delle Saline. — Salapia.
Tesini. — Cynia.
Thaso. — Thasos.
Thaumako. — Thaumazi.
Thaumako. — Trachinia.
Thaumako. — Elatia.
Theriko. — Thorikos.
Thermi. — Thermopylä.
Thermia. — Cythnos.
Thiaki. — Ithaka.
Thiva — Hylika.
Thiva. — Böotia.

Thiva. — Theben, Böotien.
Tholo-Potamos. - Phönix.
Thurium. — Sybaris.
Tino. — Tenos.
Tiparistu. — Tänarum, Stadt.
Tis. — Helize, Flecken.
Topoglia. — Kopais.
Tornovo. — Perrhäben.
Torre Brodogneto. — Thurium.
Torre di Capo Bianca. — Minoao, Sizilien.
Torre di Mare. — Metapontus.
Torre di Nuocera. — Temesa.
Toskanisches Meer. — Tyrrhenisches Meer.
Toster. — Susa, Suza.
Turnovo. — Phalanna.
Trachis. — Heraklea, Thessalien.
Trigardu. — Oeniadä.
Trikala. — Thessalien.
Trikala. — Trikka.
Trikara. — Cyllene, Arkadien.
Trikorpho. — Euböa, Gebirg.
Trinatia. — Trirenä.
Tripho. — Tyrrheum.
Trypia. — Helize, Flecken.
Tripolitza. — Tegeatis.
Tripolitza. — Arkadien.
Tripoloiden. — Eurytania.
Tripotamos. — Psophis.
Troja. — Ilion, Ilium.
Trupia. — Helize, Flecken.
Tschakonia. — Lakonien.
Tschelebi. — Aläsiäum.
Tscheritschani. — Gyrton.
Tschingue. — Hämus.
Tschiuperli. — Bylasora.
Tschembaraki. — Melite.
Tschumerka. — Tomarus.
Tsyli. — Helos in Lakonien.
Tunis, (Ruinen bei der Stadt). — Karthago.
Turko-chorio. — Phozis.
Turko-chorio. — Elatea.
Turkestan. — Kleinarmenien.
Türkei (Europäische). — Großgriechenland.

U.

Usbeken. — Baktriana.

V.

Val dell'orso. — Aornus.
Valisy-Rumily-Sandschak. — Mazedonien.
Valkano. — Ithome.
Valondorako, Valdoroko. — Acherusien.
Valtos. — Akarnanien.
Varasfova. — Chalzis, Gebirg.
Vardar. — Axius.
Vasili-Potamos (Königsfluß). — Eurotas.
Vasilika, Fluß. — Asopus, korinthischer Fluß.
Vasilika. — Sizyon.
Velestina. — Magnesia.
Velestrina. — Pherä.
Venedischer Golf. — Adriatisches Meer.
Venetiko. — Epiktetisches Aetolien.
Venetiko. — Rhedias.
Veria. — Beroe in Mazedonien.
Versak. — Pamphylien.
Vigla-Kastron. — Phylä.
Villia. — Pages.
Vivari. — Buthroton.
Vlogoka. — Pellene.
Vlokos. — Aetolien.
Vocha. — Titane.
Vocha. — Sizyonien.
Voda (Berg). — Panachaikos.
Volo (Golf von). — Pagasischer Golf.
Volo. — Pagasä.
Volo. — Phtioten.
Volo. — Magnesia.
Volo (Golf von). — Aphetä.
Vonitza. — Akarnanien.
Vonitza. — Anapomenä.
Vostitza. — Selinus in Achaja.
Vostitza. — Aegium.
Vrachori. — Thermus.
Vraona, Dorf. — Brauron.
Vrysa. — Bryseä.
Vuna tis Tripolitza. — Mänalus.
Vuni-tis-Misistras, auch Vuni-tis-Portais. — Taygetes.

W.

Walachei. — Szythien.
Wolfsrachen. — Tempe.
Woiwodilik. — Thessalien.

X.

Xero-Potamos. — Cephissus-Eleusinion.
Xeromeros. — Akarnanien.
Xini-limini. — Xinias.
Xi-su. — Xinias.
Xyto-Kastron. — Pellene.

Z.

Zankle. — Messana.
Zakobi. — Aristonauta.
Zagara. — Helikon.
Zagora. — Pelion.
Zagora. — Magnesia.
Zante. — Zazynthus.
Zaraka. — Stymphalus, See.
Zaraka. — Stymphalus.
Zarnata. — Gerennia.
Zea. — Ceos.
Zeitin-Burun. — Malea, Lesbos.
Zeitun. — Lamia.
Zeitun. — Malier.
Zeitun. — Trachinien.
Zeitun (Herrschaft). — Thessalien.
Zembia. — Erymanthus.
Zia, Zea. — Julis.
Zigos. — Griechisches Aeolien.
Zonchio. — Pylos, in Messenien.
Zygos. — Arazynthus.
Zygos. — Aetolien.

Allgemeines Sachregister in alphabetischer Ordnung.

(Die römische Zahl deutet das Bändchen; die arabische die Seite an).

A.

Abradates. Man s. Panthea.

Accente. Art von Melodie, die sie der griechischen Sprache verliehen. V. 50.

Achaja, Provinz des Peloponeses. Ursprüngliche Bewohner; Lage; Beschaffenheit des Bodens; Städte und Flecken; Erdbeben, durch das zwei dieser Städte untergingen. VI. 181.

Achajer. Recht jeder ihrer Städte, zu den ordentlichen und außerordentlichen Versammlungen Deputirte zu senden. — Die Demokratie erhält sich bei ihnen; Ursachen. VI. 186.

Acharnä, Flecken in Attika, von Weinbergen umgeben. IX. 7. 11.

Achelous, Fluß. VI. 138.

Acheron, Fluß in Epirus. ibid.

Achill. Sein stets geschloßener Tempel bei Sparta. VIII. 33.

Adimanth, Feldherr der Korinther, im Treffen bei Salamis; von Themistokles mit Feuer angeredet II. 39.

Aegeus, König von Athen, Theseus Vater I. 18.

Aegira, eine der bedeutendsten Städte Achaja's VI. 183.
Aegium, Versammlungsstadt der Stände Achaja's VI. 185.
Aegypter, erste Gesetzgeber der Griechen I. 2.
Diese verdanken ihnen die Namen ihrer Gottheiten I. 6.
Ihre Kenntnisse vom Laufe der Gestirne V. 212.
Werden über die Satzungen der Olympischen Spiele zu Rathe gezogen VI. 196.
Aeolier. Man s. Jonier.
Aeolus. Man s. Dorus.
Aernten Attika's. Man s. Attika.
Aeschines, Redner, Plato's Schüler. Seine Kindheit. Seine verschiedenen Stände III. 132. IV. 76.
Seine Beredsamkeit, Eitelkeit, Tapferkeit IX. 142.
Wird von den Athenern an König Philipp abgeordnet IX. 147.
Seine Erzählung vom jungen Cimon und Kallirhoe'n IX. 193.
Ermordet I. 47.
Aeschines, Philosoph, Sokrates Schüler VI. 67.
Aeschylus, tragischer Dichter. Sein Leben, Charakter. Ist als Vater der Tragödie zu betrachten. Führte zuerst mehrere Schauspieler in seine Theaterstücke ein. Ihm gemachte Vorwürfe. Sein Lob. Prüfung seiner Behandlungsweise der verschiedenen Theile der Tragödie. Wie er Klytemnestren sprechen läßt. Vom Style seiner Tragödien. Seine Abänderungen des Kostüm's seiner Schauspieler. Erhält ein Theater. Entsetzen, das er in einem seiner Stücke den Zuschauern einflößte. Uibte seine Schauspieler ein, und spielte selbst mit ihnen. Adel und Anstand seines Gesanges X. 193.

der Enthüllung der Eleusinischen Mysterien fälschlich angeklagt X. 205.
Durch Krönung seiner Mitbewerber erbittert, begibt er sich nach Sizilien; findet dort beim Könige Hieron die huldvollste Aufnahme X. 206.
Sein Tod; sein Grabmal; seinem Andenken gezollte Ehren ibid.
Von Sophokles ihm schuldgegebene Fehler X. 215.
Note über die Zahl seiner Tragödien. X. 252.
Aeskulap, Verschiedene Sagen über seine Geburt. Feste zu seinen Ehren. Uiber dem Eingange seines Tempels eingegrabene Worte. Sein Standbild. Betrug seiner Priester. Besaßen eine zahme Schlange. Ebensolche in den übrigen Tempeln des Aeskulap, Bacchus und anderer Gottheiten VIII. 86.
Aesymnetes (Bacchus). Man s. Kometho.
Aetes, König von Kolchis, Medea's Vater. Seine Schätze. I. 16. Man s. Argonauten.
Aetolien, Provinz Griechenlands VI 138.
Agamemnon, König von Argos, Anführer des Zugs gegen Troja I. 38.
Aganippe, den Musen geheiligte Quelle VI. 48.
Agathon, dramatischer Dichter. Treffliche Maxime dieses Poeten X. 212.
Er wagt zuerst erdichtete Stoffe; Urtheil über seine Theaterstücke X. 228.
gesilaus, König von Lazedämon. Seine Thronbesteigung VIII. 27.
Er zieht nach Asien; schlägt Artaxerxes Feldherrn; seine Plane III. 18.
Wird von Sparta's Behörden zurückberufen, und siegt bei Koronea III. 19.

Epaminondas glückliche Erfolge überraschen —; entmuthigen ihn aber nicht III. 39. IV. 20.
Er zieht nach Aegypten, Tachos zu Hilfe IV. 191.
Erklärt sich dann für Nektanebus; befestigt Diesen auf dem Throne, und stirbt in Libyen IV. 193.
Seine Talente, Tugenden, Charakter, unmäßige Ruhmliebe III. 23.
Seine Unempfänglichkeit für alle annehmliche Künste. XI. 214.

Agis, König von Lazedämon, verfolgt Alzibiades II. 173.

Aglaus, aus Psophis, wird vom delphischen Orakel für den glücklichsten aller Menschen erklärt VIII. 50.

Agorakrit, Bildner. Einige der ihm zugeschriebenen Arbeiten waren von der Hand seines Meisters, Phidias IX. 28.
Dieser rechnete es sich's zum Vergnügen, ihm einen Theil seines Ruhms zu überlassen. ibid.

Akademie. Ihr Ursprung. Ihre Bestimmung III. 121.

Akarnanien. Seine Bewohner waren durch eine allgemeine Konföderation verbunden VI. 138.

Akusilaus. Einer der ältesten Historiker. Urtheil über seine Werke. X. 84.

Alexander I., König von Mazedonien. Den Griechen in ihrem Perserkriege von ihm geleisteter Dienst. I. 55.
Er überbringt den Athenern Friedensvorschläge des Mardonius. ibid.
Entdeckt Aristides bei Platäa die Absichten des Mardonius. II. 68. 69.
Seine Statüe zu Delphi. IV. 156.

Alexander der Große. Kämpft, als achtzehnjähriger Jüngling bei Chäronea mit ausgezeichneter Tapferkeit

Schlägt, in Auftrag seines Vaters, den Athenern Friedensbedingungen vor. XIII. 29.

Seine Schilderung. ibid.

Alexander, Tyrann von Pherä. Seine Laster, Grausamkeiten, Besorgniße, Mißtrauen. VI. 108.

Wird von den Brüdern seiner Gemalin ermordet. VI. 111.

Alkamenes, Bildner. II. 190.

Alkmäoniden, mächtiges Geschlecht Athen's. I. 137.

Alpheus, Fluß. Sein Ursprung. Er verschwindet und erscheint in gewißen Entfernungen wieder. VI. 198.

Seine Liebschaft mit Arethusen. VI. 224.

Altis, geheiligter Hain bei Olympia. VI. 198.

Tempel, andre merkwürdige Gebäude und Statüen, die er enthielt. VI. 199.

Alzäus, lyrischer Dichter aus Lesbos. — Skizze seines Lebens; Charakter seiner Dichtungen. — Er liebte Sapho, ohne Entgegnung. III. 70.

Alzibiades. Seine ausgezeichneten Eigenschaften. II. 152.

Sokrates Schüler. II. 153.

Aeußerung Timon's. II. 157.

Erwirkt den Kriegsbeschluß gegen Sizilien. II. 158.

Mitten in seinen glücklichen Erfolgen, zur Rückkehr nach Athen aufgefordert, begibt er sich in den Peloponnes. II. 166.

Auf seinen Rath senden die Lazedämonier den Syrakusern Hilfe. Aus seiner Verbannung zurückberufen, erzeigt er seinem Vaterlande hochwichtige Dienste. II. 172.

Der Heerbefehl wird ihm abgenommen. II. 175.

Er wird auf Befehl des Satrapen Pharnabazes ermordet. II. 180.

Zug aus seiner Kindheit. IV. 45.
Versöhnung mit seiner Gemahlin, die auf Scheidung geklagt hatte. IV. 105.
Entsagt dem Flötenspiele. Veranlaßung. V. 55.
Amazonen, werden von Theseus besiegt. I. 26.
Ambrasia (Stadt und Golf) in Epirus. VI. 126.
Amphiaraus, Wahrsager, einer der Anführer im Thebanerkriege. I. 34.
Amphiktyon, König von Athen, von Erichthonius des Throns entsetzt. I. 13.
Amphiktyonen-Versammlung. VI. 85.
Begriff derselben. VI. 85.
Schwur der Amphiktyonen. VI. 86.
Gerichtsbarkeit ihrer Versammlung. ibid.
Ihre Aussprüche erfüllten mit großem Schrecken. VI 88.
Sie stifteten verschiedene, zu Delphi gefeierte Spiele. VI. 151.
Der Mazedonierkönig Philipp erlangt Sitz in ihrer Versammlung. IX. 181.
Wird an die Spitze ihres Bundes gestellt. XIII.
Man s. Anthela.
Amphipolis, Stadt in Mazedonien. — Bald Philipp, bald den Athenern unterwürfig. IV. 196.
Amphissa. Philipp bemächtigt sich dieser Stadt. XIII. 19.
Amyklä, Stadt in Lakonien. VII. 68.
Ihr Apollotempel, von Priesterinnen bedient. VII. 69.
Dort vorfindliche Inschriften und Beschlüße. ibid.
Ein anderer sehr alter, der Göttin Onga geweihter Tempel. ibid.
Umgebungen Amyklä's. VII. 71.

Anacharsis der Aeltere, kömmt zu Solon's Zeiten nach Griechenland; wird unter die Zahl der Weisen gesetzt. I. 99.

Anakreon, Dichter aus Teos. XI. 129.

Charakter seiner Dichtungen. V. 30.

Begibt sich zu Polykrates; erlangt deßen Freundschaft, und singt sein Lob zur Lyra. XI. 191.

Hipparch zieht ihn an sich. I. 135.

Anaxagoras, Thales Schüler; erster Lehrer der Philosophie zu Athen. II. 191.

Seine Verbindungen mit Perikles. II. 107.

Erklärt die Wirkungen der Natur durch eine Intelligente Ursache. V. 181.

Ergreift, der Gotteslästerung angeklagt, die Flucht. II. 117. V. 203.

Seine astronomischen Kenntniße. V. 203.

Anaxandrides, König von Sparta, durch die Ephoren zu einer zweiten Verehlichung gezwungen. VII. 114.

Anaxandrides, Komödiendichter, wird wegen Verletzung des Verbots aller Persönlichkeiten in der Komödie, zum Hungertode verurtheilt. X. 240. 241.

Anaximander, Philosoph, Thales Schüler. V. 161.

Seine Ansicht über das Licht der Sonne. V. 202.

Anaximenes, Thales Schüler. V. 161.

Anaximenes, aus Lampsakus, Historiker. X. 94.

Andozides, Redner. II. 189.

Andros, Insel, zwölf Stadien von Tenedos, mit grünenden Bergen, reichen Quellen und köstlichen Thälern. XII 56.

Die Bewohner sind tapfer. Verehren insbesondere den Bacchus. ibid.

Ankläger. M. s. Anklagen. VI. 138.

Anklagen und Prozeduren. IV. 78.
Antalzidas, Spartaner, schließt einen Friedensvertrag zwischen den Spartanern und Artaxerxes. II. 181.
Anthela, Dorf oder Flecken in Thessalien, durch einen Cerestempel und die Amphiktyonen-Versammlung berühmt. VI. 85.
Antimachus, aus Kolophon, Verfaßer des Gedichtes «Thebais» und einer Elegie «Die Lydierin.» XII. 187.
Antiochus, Arkadier, Abgeordneter an den König von Persien. Seine Aeußerungen bei der Rückkehr. VIII. 59.
Antiphon, Redner. II. 189.
Antisthenes, Sokrates Schüler, stiftet eine Schule zu Athen. VI. 13.
Anytus, einer der Ankläger des Sokrates. X. 142.
Apaturien (Fest der). V. 43.
Apelles, Maler, zu Kos oder Ephesus geboren. II. 195. VI. 180.
Apollodor, aus Athen, Maler. II. 192.
Apollo. Ihm geheiligte Tempel. Man s. Amyklä, Kotylius, Delos, Delphi.
Apolog. Man s. Fabel.
Araspes. Man s. Panthea.
Arkadien (Reise durch). VIII. 32—64.
Topographische Lage dieser Provinz des Peloponeses. ib.
Reich an Getreide, Pflanzen und Bäumen. ibid.
Widersprechender Gottesdienst in den verschiedenen Bezirken. ibid.
Epoche der dortigen Abschaffung der Menschenopfer. ibid.
Arkadier. Trugen nie ein fremdes Joch. Wie ihr Charakter sich ermildete. Menschlich, tapfer, auf

ihre Freiheit eifersüchtig. Bilden mehre konföderirte Republiken. Epaminondas Absichten, als er sie zu Erbauung von Megalopolis veranlaßte. VIII. 33.
Verehren insbesondere den Gott Pan. ibid. 44.
Archelaus, König von Mazedonien, beruft alle in Künsten und Wißenschaften ausgezeichneten Männer an seinen Hof. Mehre folgen seinen Einladungen. Sokrates lehnt die von diesem Könige ihm angebotene Freistatt ab. IV. 194.
Archelaus, Philosoph, Thales Schüler, Sokrates Lehrer. V. 161.
Archidamus, König von Lazedämon, will dem Peloponesischen Kriege vorbeugen. II. 124.
Verwüstet Attika. II. 136.
Archilochus, aus Paros, lyrischer Dichter, erweitert die Kunstgränzen. XII. 187. 73.
Seine zügellosen, galligen Schriften. XII. 74.
Die Pfeile seiner Satyre kosten seiner Geliebten, Neobule, das Leben. ibid.
Begibt sich mit einer Kolonie Parier nach Thasos. ibid.
Wird aus Lazedämon verbannt; seine Schriften werden dort geächtet. VII 128.
Bei den Olympischen Spielen gekrönt. XII. 76.
Von Kallondas ermordet. idid.
Architektur (erste Werke der), bei den Völkern des Alterthums von merkwürdiger Solidität. VIII. 80. 81.
Archontat. Ursprung dieser Behörde. I. 71.
Archonten. Athenische Staatsbeamten. Ihre Zahl. Auf Lebensdauer, zehnjährig, jährig. I. 71.
Ihre Funktionen. I. 106. 90.
Man s. Medon, Kodrus Sohn.

Areopag. Mit der Aufsicht über die Sitten und Gesetze beauftragter Gerichtshof zu Athen, von Cecrops gestiftet. I. 8. IV. 69—78.
Von Solon fester begründet. IV. 69—78.
Durch Perikles seiner Vorrechte entäußert. I. 146.
Seinen Aussprüchen vorhergehende schauerliche Ceremonien. IV. 74.
Zuweilen revidirte er die Aussprüche des Volks. IV. 76.
Diesem Gerichtshofe gezollte Ehrfurcht. IV. 77.
Ein von ihm erlaßenes seltsames Urtheil. IV. 234.
Akropolis von Athen, deren Beschreibung. IV. 1.
Anstand. Mit welcher Strenge ehehin die atheniſchen Jünglinge zu deßen Beobachtung angehalten wurden. V. 60. 81.
Arethon, Fluß. VI. 126.
Arethusa. Man s. Alpheus.
Argier. Sehr tapfer. Vernachläßigten die Wißenschaften; kultivirten dagegen die Künste. VIII. 68. 69.
Argolis (Reise durch). War die Wiege der Künste VIII. 64.
Argonauten. Erste Seefahrer. Zweck ihres Zugs I. 15.
War dem Handel ersprießlich. III. 12.
Ihr Schiff, in Athen aufbewahrt. V. 186.
Argos, Hauptstadt von Argolis, der Juno geheiligt. I. 7.
Ihre Lage; verschiedenen Verfaßungen; Erhebungen gegen die Anhänger der Oligarchie; Citadelle, Minerventempel. VIII. 64.
Ihre Sümpfe durch die Sonnenwärme ausgetrocknet. X 51. 52.
Ariabigenes, im Treffen bei Salamis getödet. II. 46.

Aristides. Sein verderblicher Angriff eines Solonischen Gesetzes. I. 145.
Der gerechteste und tugendsamste aller Athener. I. 173.
Einer der Feldherrn bei Marathon; tritt seine Befehlshaberstelle an Miltiades ab. I. 174.
Durch Themistokles Parthei verbannt; warum ein gewißer Bürger gegen ihn gestimmt? I. 181.
Aus der Verbannung zurückberufen. II. 44.
Befehligt die Athener in der Schlacht bei Platäa. II. 62.
Glückliche Wirkungen seiner Milde und Gerechtigkeit auf die Verbündeten. II. 90.
Die Griechen legen ihre Intereßen in seine Hände. II. 84.
Seiner Tugend gezollte Huldigungen. II. 99.
Betrachtungen über Aristides Jahrhundert. II. 100.
Aristipp, Philosoph. V. 61.
Idee seines Systems und seiner Handlungsweise. VI. 1 — 14.
Aristokratie. Man s. Verfaßung.
Aristodem, Nachkömmling des Herkules. I. 49.
Aristodem, Oberhaupt der Messenier, opfert seine Tochter dem Vaterlande. VII. 30.
Seine rühmliche Vertheidigung Ithome's. VII. 31.
Er entleibt sich aus Verzweiflung. VII. 32.
Aristogiton. Man s. Harmodius.
Aristomenes. Wird zum Oberhaupte der Messenier erhoben. Besiegt die Lazedämonier. Verliert, verwundet, die Besinnung. Sich wieder erholend, findet er sich in den finstern Behausungen des Todes. Wie er sich daraus errettet. Er kehrt zu den Seinigen zurück; nimmt an den Lazedämoniern und Korinthiern

Rache. In der Unmöglichkeit, Ira zu vertheidigen, faßt er einen kräftigen Entschluß, und gelangt mit seinen Waffengefährten nach Arkadien. Sie begeben sich unter Anführung seines Sohns nach Sizilien. Aristomenes selbst stirbt zu Rhodus. VII. 33—47.

Aristophanes, Komödiendichter. II. 189.
Dichtet gegen Kreon ein von Galle strotzendes Theaterstück. X. 238.
Behandelt in allegorischen Stoffen die wichtigsten Intereßen der Republik. X. 239.
Bringt Sokrates verhöhnend auf Athens Bühne. X. 140.
Wird von trefflichen Schauspielern unterstützt. X. 239.
Stellt die Ausgelaßenheit seiner Stücke ein. X. 240.
Sein Urtheil über Aeschylus, Sophokles, Euripides. X. 213, 214.
Große Fehler und Schönheiten seiner Stücke. X. 232.
Kannte die, alle Jahrhunderte ansprechende Gattung des Scherzes. XI. 99.

Aristophon, athenischer Redner. IV. 51.
Klagt Iphikrates der Bestechung an.

Aristoteles, Philosoph, Plato's Schüler. III. 129.
Seine Definition eines guten Buches. V. 59.
Seine Moral-Prinzipien. V. 66.
Verläßt Athen. IX. 135.
Seine Repliken. ibid.
Läßt sich zu Mytilene nieder; übernimmt die Erziehung Alexanders, des Sohnes Philipp's von Mazedonien.
Sein Werk über die verschiedenen Verfaßungsformen. IX. 200.
Sein Lob; seine Methode; seine weitumfaßenden Plane; seine allgemeine und spezielle Naturgeschichte. X. 22.

Sein System der Physik und Naturgeschichte. ibid.
Aristrat, bemächtigt sich in Sizyon der höchsten Staatsgewalt. VI. 175. 176.
Arsames, Minister des Perserkönigs. Seine ausgezeichneten Eigenschaften. IX. 114.
Artabazes, einer von Xerxes Feldherrn bei Platäa. II. 68.
Artemisia, Königin von Halikarnaß, begleitet Xerxes auf seinem Zuge. II. 41.
Ihre, diesem Monarchen ertheilten Rathschläge. II. 51.
Ihr Benehmen im Treffen bei Salamis. II. 47.
Ihr Grab zu Leukas. VI. 134.
Artemisia, Gemalin des karischen Königs Mausolus. IX. 94.
Ihre zärtliche Liebe zu ihrem Gemahle. ibid.
Ladet die Redner zu seinem Lobe ein. ibid.
Beschreibung des ihm von ihr errichteten Grabmals. ibid.
Arzt (Regeln seines Unterrichts). Welcher Arzt seinem Berufe Ehre bringe. Man s. Hippokrates.
Asien. Auszug einer Reise auf den Küsten dieses Landes. XI. 109 — 140.
Epoche, in der die Aeolier und Dorier sich allda niedergelaßen. ibid.
Jene Küsten sind durch ihren Reichthum und ihre Reize berühmt. ibid.
Askra, Stadt in Böotien, Hesiod's Wiege. VI. 48.
Aspasia, des Glaubensfrevels angeklagt. II. 117.
Perikles Geliebte; wird seine Gemahlin. II. 183.
Ihr Lob. Die ausgezeichnetesten Athener bewerben sich um ihren Umgang. II. 204.

Astronomie (allgemeine Andeutung ihres Zustandes) unter den Griechen, in der Mitte des vierten Jahrhunderts vor Christi Geburt. V. 200 — 230.

Astydamas, dramatischer Dichter, erlangt fünfzehnmal den Preis. Mitbewerber seines gleichnamigen Sohns waren Asklepiades, Aphareus und Theodekt. X. 229.

Astydamas, aus Milet, berühmter Athlet. III. 164.

Asyl (=Recht). Welchen Orten daßelbe zugestanden. IV. 135.

Atheism. Mehre Autoren des Alterthums wurden der Gotteslängnung beschuldigt. XII. 157.
Meist fälschlich. ibid.

Athen. Seine Gründung. I. 10.
Minerven geheiligt. I. 7.
Beschreibung dieser Stadt. III. 106. 218. IV. 1.
Ihre Akropolis. IV. 1.
War, wie ganz Attika, in drei Tribus eingetheilt. III. 183.
Ihre Einnahme und Einäscherung durch Xerxes. II. 37.
Einnahme durch Lysander. II. 176.
Er setzt daselbst dreißig Staatsbeamte ein, die zu Tyrannen werden. II. 177.
Athen entledigt sich des Joches Lazedämon's; nimmt des Antalzidas Friedensvertrag an. II. 181.
War minder der Talente Wiege als ihr Wohnsitz. II. 204.

Athener. 1) Charakter. IV. 43.
Ihre Leichtfertigkeit. IV. 44.
Geschmack an Erzeugnißen des Genie's. VIII. 207.
Sie hatten mitunter sehr schlechte Schriftsteller und alberne Staatsverwalter. VIII. 209.
Sitten und Bürgerliches Leben. IV. 93 — 117.

Religion; Gottesdiener; Verbrechen gegen den Glauben. IV. 117—149.
Feste. IV. 199—215.
Häuser und Mahlzeiten. V. 1—34.
2) Erziehung.
Ceremonien bei Einschreibung eines jungen Atheners in die Zahl der legitimen Kinder. V. 43.
Akt, der ihm den Besitz aller bürgerlichen Rechte verlieh. V. 45.
Athener durch Adoption. III. 117.
3) Handel. VIII. 127—139.
Der Hafen Piräus sehr besucht; konnte es noch mehr seyn. ibid.
Gesetze beeinträchtigen den Handel. ibid.
Je blühender der Handel, desto nöthiger Vervielfältigung der Gesetze. ibid.
Zeit der Aburtheilung von Handelssachen. ibid.
Ausfuhr des attischen Getreides untersagt. ibid.
Woher die Athener ihr Getreide bezogen. ibid.
Was sie aus verschiedenen Ländern einführten. ibid.
Oel der einzige Lebensmittelartikel, den die Athener ohne Abgabe ausführen durften. ibid.
Was sie kauften; was sie ausführten. ibid.
Welche Ausländer auf dem öffentlichen Markte Handel treiben durften. ibid.
Gesetz gegen das Getreidemonopol. ibid.
4) Finanzen, Auflagen. VIII. 139—151.
Eingangs- und Ausgangsrechte.
Umtriebe der Staatsgefälle-Pächter. ibid.
Einkünfte von tributairen Völkern. ibid.
Freiwillige Geschenke. ibid.
Kontributionen der Bundesvölker. ibid.

Gezwungene Kontributionen. ibid.

Kontributionen zu Unterhaltung der Marine. ibid.

Demosthenes hatte die Erhebung dieser Auflage sehr erleichtert, und der Billigkeit mehr angeeignet. Auf diesen Gegenstand bezügliches Tauschgesetz; Wetteifer der Galeerenkommandanten. — Andre freiwillige oder gezwungene Beiträge der Reichen. Mit der Finanzverwaltung beauftragte Beamte. Kaßen und Einnehmer der Staatsgelder. ibid.

Reichthümer der Athener; ihre Silberbergwerke; waren ihnen eine hochwichtige Hilfsquelle. ibid.

Art und Weise des Umschlags ihrer Gelder im Handel. Ihre Wechsler. Deren Geschäfte. ibid.

Vor Philipp das Gold in Griechenland sehr selten. ibid.

Woher man es bezog; wozu man es verwendete. ibid.

Wodurch es allgemeiner geworden. ibid.

Verschiedene Münzen. ibid.

Drachme, Didrachme, Tedradrachme, Obol. Tab. X. XIII. 125—137.

3) Militairwesen. III. 181—212.

Alljährlich zehn Feldherrn erwält. ibid.

In welchem und bis zu welchem Alter man dienstpflichtig. ibid.

Wer vom Kriegsdienste befreit. ibid.

Wo die Namen Jener, die einem Feldzuge beiwohnen sollen, eingeschrieben wurden. ibid.

Militairgesetze. ibid.

Ceremonien bei Einstellung eines jungen Menschen zum Dienste. V. 87.

Opliten, oder Schwergewaffnete. Ihre Waffen. II. 181—212.

Durch Iphikrates eingeführte Verändrungen in ihrer Bewaffnung. II. 181—212.

Leichtgewaffnete Soldaten. Ihre Bestimmung. ibid.

6) Geschichte der Athener.

Schließt man sie mit der Schlacht bei Chäronea, so umfaßt sie nur etwa drei Jahrhunderte. Sie läßt sich in drei Zeitabschnitte eintheilen: Das Jahrhundert Solon's, oder der Gesetze; das Jahrhundert des Themistokles und Aristides, oder jenes des Ruhms; das Jahrhundert des Perikles, oder jenes des Luxus und der Künste. I. 89.

Die Athener tragen zu'r Eroberung von Sardes bei. I. 165.

Mehrere Eroberungen. II. 89.

Sie greifen Korinth, Epidaurus an. II. 94.

Bei Tanagra geschlagen, rufen sie Cimon aus seiner Verbannung zurück. II. 96.

Verwerfen einen Vorschlag des Themistokles wegen deßen Ungerechtigkeit; einige Jahre später befolgen sie die ungerechte Ansicht der Samier wegen deren Ersprießlichkeit für sich selbst. II. 104. 105.

Sie leisten Korzyra Hilfe. II. 117.

Belagern Potidäa. II. 118.

Ziehen zu Verheerung der Küsten des Peloponeses aus. II. 137.

Werden von den, durch Lysander'n eingesetzten, zu Tyrannen gewordenen dreißig Staatsbeamten gedrückt. II. 177.

Ihre Zwistigkeiten mit dem Mazedonierkönige Philipp. Nach vielen Unterhandlungen schließen sie mit diesem Fürsten einen Vertrag; ihre Furcht wächst; sie ver-

binden sich mit den Thebanern; werden aber bei Chäronea in Böotien besiegt. XIII. 29.
Man s. Athen und Griechenland.
Athenerinnen. Ihre Erziehung. V. 89.
Putz. IV. 100. 101. 102. V. 3.
Das Gesetz untersagte ihnen, am Tage auszugehn. IV. 102. 103.
Ihre Beschäftigungen, Hausrath. V. 3.
Athleten. Auf Staatskosten in Griechenland für sie unterhaltene Schulen. II. 202.
Merkwürdige Züge mehrer Athleten. VI. 207.
Ihr Schwur vor Beginn des Kampfs. Ihre Lehrer und Verwandte. VI. 215.
Bedingungen der Zulaßung zum Kampfe. VI. 216.
Kampfregeln. Hinterlistige Kunstgriffe bestraft. VI. 219.
Traurige Folgen der Gefräßigkeit einiger von ihnen. III. 164.
Athos (Berg), von Xerxes durchbrochen. II. 8.
Atlantis (Insel). Man s. Solon und Geographie.
Atossa, Darius Gemahlin, spornt diesen Monarchen zu Griechenlands Eroberung an. I. 160. 161.
Attalus, Athlet. Ihn betreffende Anekdote. X. 192.
Attika. 1) Seine ersten Bewohner. Man s. Cecrops.
Von Griechenlands wilden Völkerschaften verachtet. I. 4.
Ihre Vereinigung in Athen. ibid.
Fortschritte ihrer Civilisation und Kenntniße. I. 9.
(Man s. die Synoptische Tabelle.)
Zerfielen in drei Klaßen. Große Sklavenzahl in Attika. III. 109.
Skizze dieses Landes. III. 108.
Ausführlichere Beschreibung Attika's. IX. 1—49.
Seine Felder durch Heckenzäune oder Mauern geschieden. IX. 1—49.

Kleine Säulen bezeichneten die verpfändeten Grundstücke. ibid.

Der Besitzer einer Länderei durfte nur in bestimmter Entfernung vom Anlieger, einen Ziehbrunnen anlegen; eine Mauer, eine Haus aufführen; ebensowenig das ihn belästigende Waßer auf seines Nachbars Grundstücke ableiten. ibid.

2) Landbau.

Die Aegypter unterrichteten in seinen Grundsätzen die Athener, und Diese darinn die übrigen Völkerschaften Griechenlands. ibid.

Von Xerxes zu Aufmunterung des Landbaues vorgeschlagene Mittel. ibid.

Philosophen, die über diesen Gegenstand geschrieben. ib.

Vorschriften über den Landbau. ibid.

In Attika ward das Feld durch Ochsen bebaut. ibid.

Baumkultur. Propfen. ibid.

Feigen, Granaten. ibid.

Attika's Früchte von ausgezeichneter Süße. ibid.

Geschlechtsverschiedenheit der Bäume und Pflanzen. ibid.

Vorschriften über Gemüßezucht. ibid.

3) Weinbau.

Schneiden und andere Rebenarbeiten. ibid.

Verjüngung der Reben. ibid.

Erzielung der Trauben ohne Kerne; von weißen und blauen Trauben aus derselben Rebe. ibid.

Weinlese in Attika. Verschiedene Arten der Aufbewahrung des Weins. ibid.

Keltergesänge und Tänze. ibid.

4) Aernte.

Ihre Bewerkstelligung. ibid.

Aernteliedert. Aushülsen des Getreides. ibid.

In Attika begleiteten die Feldarbeiten Feste und Opfer. ib.
Ertrag eines athenischen Grundstücks. ibid. u. 261.
Aulis, Flecken, bei dem Agamemnon's Flotte lange aufgehalten ward. I. 40. III. 89.
Ausländer, in Sparta schwer zugelaßen. VII. 87. 98.
Ausländische Anführer und Soldaten in den athenischen Heeren.
Auswandrungen. Warum bei den Griechen so häufig VIII. 78.
Autokles, Abgeordneter Athen's an den Landtag von Lacedämon. III. 29.
Avernus. VI. 127.

B.

Babylon. Wie Darius nach langer Belagerung, sich dieser Stadt bemächtigt. I. 152.
Bacchus. Bestimmt die Gränzen der Erde. I. 17.
Zeit der Großen Dionysiaken. III. 181. 237.
Bacchustheater. IV. 221.
Seine Feste auf der Insel Andros. XII. 57.
Insbesondere auf Naxos verehrt. XII. 81.
(Man s. Brauron und Esymnetes.)
Bacchylides, lyrischer Dichter. XII. 68.
An König Hieron's Hofe in Gunst. Man s. Pindar. ibid.
Bäder, öffentliche und Privatbäder. IV. 99.
Bankiers, zu Athen. Man s. Athener.
Barthelemy (J. J. den 20. Jan. 1716 gebohren.)
Seine Lebensgeschichte. I. S. XXI – XXX.
Becherspieler zu Athen. V. 33.
Behörden Athen's. Archonten, Feldherrn, Einnehmer, Schatzmeister, Rechnungskammer. IV. 56.

Man s. Tab. III.
Vom Volke ernannt. ibid.
In der Folge durch das Loos. ibid.
Belmina, fester Platz. Quelle der Zwistigkeiten zwischen den Spartanern und Athenern. VIII. 33.
Beredsamkeit. Man s. Rhetorik.
Beute, eines der Vorrechte des Feldherrn. III. 201.
Ein Zehntel derselben dem öffentlichen Gottesdienste bestimmt. IV. 134.
Bias, aus Priene, einer der sieben Weisen Griechenlands. I. 99.
Sein, den Völkerschaften Joniens ertheilter Rath. XI. 120.
Bibliothek eines Atheners. Man verdankte Pisistratus die erste Büchersammlung. Er verstattete dem Publikum den Zutritt. I. 133.
Sie wird von Xerxes geraubt, und nach Persien gebracht. V. 155.
Auf welche Stoffe man schrieb. Kopisten von Profeßion. V. 156.
Eintheilung einer Bibliothek; Philosophie. V. 154.
Astronomie und Geographie. V. 200 — 230.
Logik. VIII. 151.
Rhetorik. V. 171.
Physik und Naturgeschichte. X. 17.
Geschichte. X. 82.
Poesie. XII. 175.
Moral. XIII. 1.
Bienen. Die des Hymettus erzeugen trefflichen Honig. III. 146.
Bienenkönigin. IX. 13. 262.
Biton. (Man s. Kleobis.)

Blumen. Die Athener pflegten sie sehr sorgsam, und bedienten sich ihrer bei vielen Gelegenheiten. IX. 9.
Böotarchen, Vorsteher der Böotier. III. 36. 40.
Böotien (Reise durch) Fruchtbar an Getreide. Der Winter ist dort sehr streng. Sprichworte über mehre seiner Städte. VI. 64. 77. 78.
Dort gebohrene große Männer. VI. 67.
Man s. Kadmus.
Böotier, sind kräftig und tapfer. Scheinen schwerfällig und beschränkt. VI. 63. 66.
Lieben die Musik und die Freuden der Tafel; ihr Charakter. VI. 77.
Ihre Heilige Schaar, Philipp's derselben ertheiltes Zeugniß. VI. 80.
Man s. Pelopidas.
Cimmerischer. III. 8.
Thrazischer. III. 43.
Bohnen. Pythagoras hatte deren Genuß seinen Schülern nicht untersagt. XII. 4.
Brasidas, lazedämonischer Feldherr. Sein Lob in Thuzydides Geschichte. II. 150.
Brauron, Flecken Attika's. Dort gefeierte Feste der Diana und des Bacchus. IX. 29.
Bulis. Aufopferung dieses Spartaners. II. 9.
Bücher. Ihre Seltenheit und hohen Preise verzögerten die Verbreitung der Aufklärung. V. 156.
Athens Buchhändler befaßten sich nur mit Unterhaltungsschriften, und schickten Sendungen derselben in die Griechischen Kolonien. V. 157.
Bürger. In Athen genügende Bedingungen zu Erlangung des Bürgerrechts. III. 116.

Mehre Fürsten bewarben sich darum. Schwierigkeiten es zu erhalten. III. 117.
In andern Freistaaten erforderliche Eigenschaften zu Erlangung des Bürgerrechts. IX. 236.
In welchem Alter man zu Athen in den Genuß der bürgerlichen Rechte eintrat. V. 88.
Aristoteles Ansicht über deren Ausübung. IX. 237.
Byzanz. Beschreibung dieser Stadt. III. 46.
Das Volk übt dort die höchste Gewalt aus. III. 48.
Aeußerung des Aelteren Anacharsis gegen Solon. ibid.
Fruchtbarkeit des Gebiets; Lage der Stadt. ibid.
Byzantiner. Leisten dem von Philipp belagerten Korinth Hilfe; werden aber von ihm selbst belagert. XIII. 17.
Die Athener, unter Phozions Befehlen, entsetzen Byzanz; deßen Erkenntlichkeit gegen Athens Volk. ibid.

C.

Cecrops. Seine Ankunft in Attika. Er vereinigt, bildet und polizirt deßen Bewohner. Seine weisen Einrichtungen. Er legt den Grund zu Athen und andern Städten; stiftet den Areopag. Sein Grab; Andenken; seine Nachfolger. I. 4.
Celmis, Metallurg. XIII. 188.
Centauren, werden von Theseus erlegt. I. 54.
Man s. Thessalier.
Ceos, sehr fruchtbare, aber wenig bevölkerte Insel. Dort verehrte Gottheiten. In Joulis erlaubte das Gesetz den über sechzig Jahre alten Personen den Selbstmord. Die Bewohner waren tapfer. — Die Insel erzeugte mehre berühmte Männer. XII. 58.

Cephisus, Fluß bei Athen. III. 108.
Andrer Fluß dieses Namens in Phozis. IV. 188.
Ceramikus, oder Ziegeleien, atheniſches Stadtviertel. III. 120. 225.
Der äußere Ceramikus war Begräbnißplatz. IV. 26.
Ceremonien. Herrlichkeit und Glanz der religiösen Ceremonien in Athen. IV. 121.
Den Aussprüchen des Areopag's vorhergehende schauerliche Ceremonien s. Areopag.
— der Böotier beim Lorbeerfeste. VI. 64. 65.
— der Krönung der Sieger in den Olympischen Spielen. VI. 241.
— der Sühne, nach einem Todschlage. I. 55. 56.
— der Leichenbestattung im Kampfe für das Vaterland Gefallener. IV. 25.
Ceres. Man s. Eleusis.
Chabrias, atheniſcher Feldherr. III. 141.
Seine militairischen Talente. IV. 197.
Sein Tod. IV. 199.
Chalzis, Stadt in Euböa; ihre Lage. III. 87.
Chaldäer. Begriffe über den Lauf der Gestirne, welche ihnen die Griechen verdanken. V. 205. 212.
Chares, athenischer Feldherr, eitel und ohne Talente, erwirbt sich durch Bestechung die Gunst des Volks. IV. 198. 199.
Mißbraucht sie zum Sturze seiner Kollegen. IX. 74.
Tritt in Artabazes Dienste. IX. 76.
Wird von den Athenern zurückberufen. ibid.
Den Olynthern zu Hilfe gesandt. IX. 120.
Wird von Philipp bei Chäronea geschlagen. XIII.
Charondas, Gesetzgeber verschiedener Völkerschaften Siziliens. Treffliche Maximen als Eingang seines Gesetzbuchs. IX. 256. 257.

Chäronea, Ort in Böotien, durch die vom Mazedonierkönige Philipp daselbst ersiegte Schlacht berühmt XIII. 27.

Man verehrt dort Vulkan's Szepter. VI. 59. 60.

Chersones (Taurischer). Seine Fruchtbarkeit; sein Handel. III. 10.

Chilon, aus Lazedämon, einer der Sieben Weisen Griechenlands. I. 99.

Stirbt, seinen Sohn bei den Olympischen Spielen als Sieger umarmend, aus Freude. VI. 242.

Chios. Seine Bewohner behaupten: Ihre Insel sei Homer's Wiege. Ihre Macht und Reichthümer werden ihnen verderblich. XI. 110.

Chiron (der Centaur), berühmter Arzt Thessaliens. VI. 113. 114.

Hatte seinen Aufenthalt in einer Höhle des Pelion gewählt, in der seine Nachfolger, im Besitze seiner Geheimniße, die Kranken unentgeldlich behandelten. VIII. 87.

Chor. Man s. Theater.

Choreg (Chorführer); seine Funktionen zu Athen. IV. 201.

Chronologie. Ungewißheit der alten Zeitrechnung der Griechen. X. 106.

(Man s. Olympiaden.)

Cykladen (Inseln). Woher diese Benennung? Veränderungen in ihrer Verfaßung. Endlich werden sie den Athenern unterthänig. XII. 51.

Cyklus (Epischer). Sammlung der altgriechischen Sagen. Die dramatischen Autoren entnahmen ihr die Stoffe ihrer Theaterstücke. XI. 62. XII. 181.

Cyklus (Meton's). Man s. Meton und die Tabelle der attischen Monate. XIII. 90—98.
Cydippe. Man s. Kleobis.
Cyllene, höchstes Gebirg in Arkadien. VIII. 52.
Hafen der Stadt Elis. VI. 197.
Cylon, will sich der Höchsten Staatsgewalt Athen's bemächtigen. Seine Anhänger werden hingerichtet. I. 93.
Cynosarg. Man s. Gymnasium.
Cyparissia, Hafen. VII. 20.
Cypselus. Wird König von Korinth. Schilderung dieses Fürsten. VI. 162. 163.
Die Bewohner von Elis bewahrten seine Wiege. VI. 204. 205.
Cyrus der Große erhebt die Persermacht. I. 150.
Sein Benehmen gegen Panthea. VII. 11.
Cythere, Insel am äußersten Ende Lakoniens. Beschreibung dieses Eilandes und seiner Bewohner. VIII. 58.
Cythnos, eine der Cykladen, durch ihre Fruchtbarkeit bekannt. XII. 69.

D.

Dädalus, aus Sizyon, berühmter Bildner. Scheint zuerst die Arme, Hände, Beine und Füße der Statüen vom Körper gesöndert, dargestellt zu haben. VI. 178. 179. 254.
Man schreibt ihm das Kretische Labyrinth zu. XI. 250.
Damenspiel, von den Griechen gekannt. IV. 95.
Damindas. Dieses Spartaners Philipps Abgeordneten ertheilte Antwort. VII. 189.

Damon und Phintias (Pythias), Muster der vollkommensten Freundschaft. XII. 157 ff.
Danaus, König von Argos. Seine Ankunft in Griechenland. I. 3.
Abkömmlinge. ibid. 48.
Daphne, Ladon's Tochter. Ihr Abentheuer. VIII. 48.
Darius, Hystaspis Sohn. Auf Persiens Thron erhoben. I. 150.
Seine Liebe zu Zopyrus. I. 151.
Seine glänzenden Eigenschaften; erläßt weise Gesetze I. 153.
Umfang seines Reichs. I. 154.
Dessen Einkünfte. I. 155.
Bestand und Kriegszucht der Heere. I. 156 ff.
Zieht gegen die Szythen. I. 162.
Unglücklicher Erfolg dieses Kriegs. I. 163.
Unterwirft die Völker des Indus. I 164.
Greift Griechenland an. ibid.
Sein Heer wird bei Marathon geschlagen. I. 173 ff.
Zug von Milde. I. 178.
Sein Tod. II. 1.
Datis, Darius Feldherr. Erhält Befehl, Athen und Eretria zu zerstören. I. 169.
Verliert die Schlacht bei Marathon. I. 175.
Definition. Man s. Logik.
Degradation. Ihre Wirkungen hinsichtlich der bürgerlichen Rechte. Man s. Strafen.
Deklamation. Welche Theile der Tragödie deklamirt wurden? Man s. Theater.
Dekrete (Beschlüße) des Athenischen Volks in der Staatsverwaltung. IV. 36.
Delos und die Cykladen. XII. 35—100.

1) Die Stadt Delos. Umfang und Breite der Insel. Lage der Stadt. Ihre verschiedenen Verfaßungen. Die Gräber ihrer ehmaligen Bewohner werden nach der Insel Rhenäa versetzt. Dort waltet ewiger Friede. ibid.

2) Apollotempel. Sein Alter. Beschreibung. Als eines der Weltwunder geltender Altar. Ein anderer, auf dem Pythagoras seine Opfer darbrachte. Apoll's, vier und zwanzig Fuß hohes Standbild. Verschiedene, seinem Tempel zuständige Besitzungen. ibid.

3) Delos-Feste. Ihre Zeit. Sie zogen eine große Zahl Fremder herbei. Feierliche Deputationen, « Theorien » genannt, fanden von den Inseln und Griechenlands verschiedenen Landstrichen dort sich ein. Die Vordertheile der Schiffe jener kleinen Flotten, welche diese Theorien nach Delos führten, waren mit den jeder Völkerschaft eigenthümlichen Attributen geschmückt. Einzelheiten der verschiedenen Theorien. Die Schlangenwindungen des Labyrinths in Charaktertänzen dargestellt. Schiffertanz. Zu diesen Festen gedichtete Gesänge. Nach den Tempel-Ceremonien vom Senate veranstaltetes Gastmahl. Nizias hatte ein solches gestiftet. ibid.

4) Handel bei diesen Festen. Das aus Delos Bergwerken gewonnene Kupfer ward zu eleganten Vasen verarbeitet. Man hatte die Kunst, Geflügel zu mästen, auf Delos erfunden. ibid.

Delphi. Beschreibung dieser Stadt. Ihre Tempel. Jener des Apoll. Die Höhle des Apollotempels. Uiber die aus derselben aufsteigenden Dünste. IV. 151.
Nach der Schlacht bei Salamis sandten die Athener dem Delphischen Tempel Geschenke. II. 53.

Demades, Redner. Sein früherer Stand. Seine guten und schlimmen Eigenschaften. IX. 137. 138.
Was er nach der Schlacht bei Chäronea dem Könige Philipp gesagt. XIII. 30.
Demarat, König von Lazedämon. Was er König Xerxes über deßen Plane geäußert. II. 5. 6.
Demokratie. Solon's Grundsätze rücksichtlich dieser Verfaßungsform. I. 117.
Demokrit, aus Abdera, entsagt seinem gesamten Besitzthume, um sich der Abgeschiedenheit zu widmen. V. 168.
Sein Philosophie-System. V. 147.
Seine Ansichten über die Kometen; über die Milchstraße. V. 223.
Seine Schriften und Entdeckungen. Sein Lob. X. 26.
Demosthenes, atheniſcher Feldherr. II. 168.
Demosthenes, Redner, Plato's Schüler. Stand seines Vaters. III. 131.
Sein erster Erfolg vor Gericht. ibid.
Hinterlaßenschaft seines Vaters. III. 235.
Besucht Isäus Schule, warum die Akademie? III. 131.
Kopirt achtmal des Thuzydides Geschichte. V. 156.
Treibt die Athener, gegen die Unternehmungen des Perserkönigs sich in Vertheidigung zu setzen, an. IX. 82.
Entwickelt ihnen, worauf ihre Sicherheit beruhe. Seine Rügen und Rathschläge. ibid.
Sein glühender Eifer für sein Vaterland. Seine ersten Versuche auf der Rednerbühne mißlingen. Er verbeßert sich durch rastlose Anstrengungen. Gegen ihn vorgebrachte Rügen. IX. 138.

Erhält von Midias eine Ohrfeige; erwirkt deßen Verurtheilung zu einer Geldbuße. Klagt gegen einen seiner Vettern. Witzwort bei dieser Gelegenheit. IX. 141.

Seine Eigenliebe. ibid.

Verliert vor König Philipp die Faßung. IX. 149.

Beschuldigt die athenischen Gesandten, sich diesem Fürsten verkauft zu haben. IX. 165.

Witzwort Parmenio's gegen diese Gesandte. IX. 166.

Demosthenes bestimmt den Senat, den Phozäern schleunige Hilfe zu leisten. Kraftvolles, erhabenes Genie. IX. 167. 168.

Regt ganz Griechenland gegen Philipp auf. XIII. 14.

Veranlaßt eine Verbindung der Athener mit den Thebanern. XIII. 23.

Denkmale Athens. In welcher Absicht Perikles deren mehre in Athen errichten ließ. II. 199.

Note über ihren Kostenbetrag. II. 213.

Bedeutende Summen, welche mehre jener bei'm Apollotempel zu Delphi, gekostet. IV. 154.

Denkmale des heiligen Berings Altis zu Olympia. VI. 198.

Desertion. Bei den Athenern mit dem Tode bestraft. III. 197.

Diagoras, aus Melos, gibt den Mantineern gute Gesetze XII. 83.

Eine ihm zugefügte Ungerechtigkeit macht ihn zum Atheisten. XII. 83.

Ganz Griechenland erhebt sich gegen ihn; von Stadt zu Stadt verfolgt; kömmt er in einem Schiffbruche um. ibid.

Dialekte der griechischen Sprache. XII. 112.

Dialekte, deren sich Homer bedient. I. 182.
Diana. Ihre Feste auf Delos und zu Brauron. Ihr Tempel und Standbild zu Ephesus. (Man s. Brauron, Delos und Ephesus.)
— die Erdroßelte. VIII. 55.
Diogenes. Sein Beweis der Unrichtigkeit von Plato's Definition des Menschen. III. 134.
Wird Antisthenes Schüler. III. 136.
Beider Systeme zu Erlangung des wahren Glücks. ibid.
Seine Lebensweise, Geist, Charakter. III. 138.
Geräth in Sklaverei. III. 110.
Seine Antworten auf mehre Fragen, V. 144.
Seine Witzworte. IV. 110.
Geistreiche Aeußerungen Plato's über ihn. III. 140. V. 147.
Diokles, alter Gesetzgeber von Syrakus. Sein Gehorsam gegen die von ihm eingeführten Gesetze. Er bestraft sich selbst wegen Verletzung eines derselben mit dem Tode. X. 12.
Dion. Deßen Zwistigkeiten mit dem Jüngern Dionys; seine Unterhaltungen mit Plato. VI. 14.
Ertheilt Dionys heilsame Rathschläge. ibid.
Wird bei diesem Fürsten verläumdet; verbannt. VI. 20.
Seine Racheplane. Die Syrakuser ersehnen seine Rückkehr. VI. 38. 39.
Erscheint an der Spitze von dreitausend Mann, in Sicilien. Seine dortigen Thaten. IX. 50.
Sein Lob. IX. 66. 67.
Ist auf Reformirung der Verfaßung bedacht; sein Freund Kalipp verschwört sich gegen ihn, und bereitet ihm den Tod. IX. 69.

Genaue Zeitbestimmung von Dions Züge. IX. 264.
Dionys (der Aeltere), Tyrann von Syrakus. Folgen seiner Unterredungen mit Plato. VI. 17.
Läßt seine Verse bei den Olympischen Spielen vortragen. VI. 228.
Ein altes Weib fleht zu den Göttern, jenen Tyrannen nicht überleben zu müßen; warum? X. 189.
Seine unersättliche Habsucht. X. 210.
Seine Werke. Wirbt auf die kriechendste Weise um Beifall; vermag jenen Philoxen's nicht zu erlangen. X. 229.
Sein Tod. VI. 18.
Dionys (der Jüngere), Tyrann von Syrakus. Dringt in Plato, sich an seinen Hof zu begeben. VI. 19.
Plato's dortiger Empfang und spätere Behandlung. VI. 21.
Dionys Benehmen gegen Aristipp. VI. 10.
Seine Zwistigkeiten mit Dion. VI. 23.
Seine guten und schlimmen Eigenschaften. VI. 26. 27.
Willigt in Plato's Abreise; dringt auf deßen Rückkehr, und sendet ihn abermals fort. ibid.
Rettet sich, aus seinen Staaten vertrieben, nach Italien. IX. 59.
Besteigt den Thron wieder. IX. 186.
Wird durch Timoleon neuerdings von demselben gestoßen. X. 2.
Sein Benehmen zu Korinth. X. 3.
Seine Unterhaltungen mit dem Mazedonierkönige Philipp. X. 8.
Dionysiaken, oder Bacchusfeste. IV. 210.
Dionysiodor, Geschichtschreiber. X. 94.
Diphilus, Komödiendichter. IX. 198.

Diskus, oder Wurfscheibe. Begriff dieser gymnastischen Uibung. VI. 239.
Man s. Olympische Spiele.
Dithyramben. Bei den Bacchusfesten gesungene Hymnen. X. 188.
Ausgelaßenheit dieser Dichtungen. XII. 125.
Dichter, die sich diesem Fache gewidmet. Scherz des Aristophanes über sie. ibid.
Dodona. Stadt in Epirus. Ihre Lage. Ihr Jupitertempel; geheiligter Hain; ihre prophetischen Eichen; sonderbaren Quellen. VI. 129.
Die brennende Quelle. VI. 253.
Orakel. Seine Begründung; wie und durch welche Mittel die dortigen Orakelsprüche ertheilt wurden. VI. 130. 132.
Von den Athenern aufbewahrte Antwort dieses Orakels VI. 134.
Weihrauch im Dodonischen Tempel. VI. 135.
Die ersten Griechen hatten kein anderes Orakel. I. 6.
Domizilirte (Ansäßige) zu Athen. Begriff. III. 114.
Dorier. Ihr und der Jonier gegenseitiger Groll. XI. 113.
Man s. Jonier.
Dorus und Aeolus, Söhne des thessalischen Königs Deukalion, und Jon, deßen Enkel, verleihen drei großen Völkerschaften Griechenlands ihre Namen; daher die drei Hauptdialekte der griechischen Sprache. XI. 112.
Drako. Gibt den Athenern Gesetze, die das Gepräge seiner Charakterstrenge tragen. I. 92.
Er zieht sich nach der Insel Aegina zurück, und stirbt daselbst. I. 92.

Sein Name wird bei den Gerichtshöfen Athens mit Ehrfurcht genannt. I. 102.
Man s. Gesetze.
Dramatische Handlung, wie sie beschaffen seyn müße. XI. 41.
Dreifüße von Erz Belohnung der Sieger in den Dichtungs= und Musik=Wettkämpfen. VI. 49.

E.

Ehbruch. Seine Bestrafung in Athen. IV. 104. 105.
Bei den Kortynern auf Kreta.
In Sparta lange Zeit unbekannt. VII. 183.
Ehen. Ihre, von Cecrops erlaßene Gesetze. I. 5.
Deren Ceremonien auf Delos. Kleidung des jungen Ehpaares und der anwesenden Freunde. Sonstige Ceremonien. Grund der öfteren Wiederholung des Namens Hymenäus. Hochzeitsfackel. Abend=Hymenäus. Morgen=Hymenäus. XII. 100.
Spartanische Ehen. VII. 159.
Note über das Alter der Zuläßigkeit zur Ehe. VII 231.
Wahl einer Ehegattin bei den Spartanern. VII. 159.
Note über denselben Gegenstand. VII. 230.
Ehescheidnng, in Athen zugelaßen. I. 116.
Eiche. Ihre Frucht war die Nahrung der ältesten Bewohner Attika's. I. 1.
Einkünfte des Athenischen Staats. Ihre Quellen. VIII. 139—151. 233.
Die zu Unterhaltung der Tempel und Priester bestimmten. IV. 133.
Einleitung zur Reise durch Griechenland. B. I. II.
Ekloge. Diese, der Schilderung der Reize des Hirtenlebens gewidmete Dichtungsgattung entstand in Sizi=

lien; machte in Griechenland aber geringe Fortschritte. XII. 189.

Elaius. Berg in Arkadien. — Ceresgrotte, «die Schwarze» benannt. VIII. 46.

Elegie. Ursprüngliche Bestimmung dieser Dichtungsgattung. Später dem Ausdrucke der Qualen unglücklicher Liebe gewidmet. XII. 184.

Der Elegie zusagender Versbau und Styl. Dichter, die sich darinn ausgezeichnet. ibid.

Eleische Schule. Xenophanes ihr Stifter. V. 166.

Elemente. Bemerkungen über die Vier Elemente, über die Gestalt ihrer Bestandtheile; über die Prinzipien ihrer Bewegung und ihrer Ruhe. Wesentliche Eigenthümlichkeiten der Elemente. X. 34.

Empedokles nahm deren vier an. V. 184.

Eleusis, Stadt in Attika, durch ihren Tempel und die Ceres-Mysterien berühmt. X. 169.

Lage des Tempels; seine Priester; Priesterinnen. Feste von Dauer mehrer Tage. Deren Vorstände. ibid.

Schauplatz der Ceremonie und Schauspiele zu Eleusis. ibid.

Von der Einweihung in die Mysterien zu erwartender Vortheil. ibid.

Ceremonien dieser Einweihung. ibid.

Die Atheuer ließen ihre Kinder derselben frühe theilhaftig werden. ibid.

Sonstige, bei diesen Mysterien beobachtete Ceremonien. ibid.

Störer der Ordnung bei denselben wurden mit dem Tode bestraft, oder zu bedeutenden Geldbußen verurtheilt. ibid.

Bemerkung über die gebräuchliche Einweihungsformel. X. 247

In den Mysterien gelehrte Heilige Lehre. X. 249.
Elis. Provinz des Peloponeses. Lage. VI. 191.
Elis. Hauptstadt dieser Provinz. Ihre Lage. Wie sie sich gebildet. Ihr Hafen. ibid.
Elysäische Felder. Nach der Griechenreligion, Wohnsitze der Seeligen. Man s. Theogonie. I. 68. 69.
Empedokles, aus Agrigent, Philosoph Italiens. Seine Talente. IV. 138.
Nimmt vier Elemente an. V. 184.
Sein System; seine Werke. — Wir besitzen zwei Seelen. X. 42.
(Man s. Metempsychose.) Verschiedenes Loos der reinen und sündigen Seelen. Seine Schilderungen der Qualen, die er selbst erduldet zu haben behauptet. X. 44.
Enkaustische (Malerei). Man s. Malerei.
Enthymem. Deßen Begriff. VIII. 197.
Epaminondas. Vertheidigt Theben's Rechte auf dem Landtage der Lazedämonier. III. 30.
Sieg der Lazedämonier bei Leuktra. III. 33.
Epaminondas läßt Meßene erbauen. VII. 54.
Verbreitet, mit Pelopidas, Schrecken im Pelopones. III. 37.
Seine Vertheidigung wegen Beibehaltung des Heerbefehls über die bestimmte Zeit hinaus. III. 41.
Fällt als Sieger bei Mantinea. IV. 22.
Hatte Sparta's Macht zertrümmert. VII. 204.
Sein Grab. Ihm errichtete Trophäe in der Ebene von Mantinea. VIII. 60.
Drei Städte streiten um die Ehre, den Soldaten, der ihn getödet, erzeugt zu haben. VIII. 61.
Seine Tugenden. Sein Lob. VIII. 60. III. 92.

Seine Sitten. III. 92.
Ephesus. Der Dianentempel von Herostrat eingeäschert. Herrlichkeit dieses Gebäudes. Statüe der Göttin. XI. 124.
Parrhasius Heimath. XI. 129.
Epheser. Weisheit eines ihrer Gesetze über Errichtung der öffentlichen Gebäude. XI. 126.
Ephorat. Schon in sehr frühen Zeiten bekannte Behörde mehrer Völker des Peloponeses. VII. 218.
Ephoren. Zu Gunsten des Volks, in Lazedämon eingeführte Behörden. VII. 112.
Ihre Amtsverrichtungen; Vorrechte; Anmaßungen. VII. 125.
Note über ihre Einführung. VII. 218.
Ephorus, Isokrates Schüler. Widmet sich der Geschichte. III. 162.
Sein Charakter; Beurtheilung seiner Werke. X. 96.
Epicharmus, Philosoph. Veranlaßung seiner Ungnade bei König Hieron, und des Haßes der übrigen Philosophen gegen ihn. V. 163. 164.
Komödiendichter. Vervollkommnet die Kömödie in Sizilien. Seine Theaterstücke werden von den Athenern beifällig aufgenommen. Seine Nachahmer. X. 232.
Epidaurus. Stadt in Argolis. Ihre Lage; Gebiet; Aeskulaptempel. VIII. 86.
Merkwürdige Inschrift dieses Tempels. XII. 170.
Aeskulap's, von Polyklet im heil'gen Haine erbaute, verzierte Rotunde. VIII. 89.
Sein Theater. VIII. 90.
Epidaurier. Aesknlap zu Ehren, von ihnen gefeierte Feste. 89.
Waren sehr leichtgläubig. VIII. 95.

Epigonen (Nachfolger), bemächtigen sich Theben's. I. 36.
Epikur, Sohn des Neokles und der Cherestrata. Zeit seiner Geburt. XI. 203. Note.
Epimenides, aus Kreta. IV. 138.
Kömmt nach Athen. I. 94.
Sage über seinen Schlaf. ibid.
Seine, den Athenern geleistete Dienste. I. 95.
Note, in dieser Beziehung. I. 184.
Epirus. Anmuth und Reichthum seines Gebiets. Durch seinen Hafen merkwürdig. Erzeugt sehr flüchtige Roße und Kühe von bedeutender Größe. VI. 125.
Ursprung des Regirenden Hauses. VI. 128.
Seelengröße eines seiner Fürsten. VI. 129.
Eponymos. Benennung des ersten atheniſchen Archonten. IV. 59.
Man s. Tab. III. Behörden und Beamte.
Epopee, Epos, Episches Gedicht. Betrachtungen und Bemerkungen über die Natur dieser Dichtungsgattung. XII. 178.
Erbschaften, von Solon geregelt. I. 117.
Erde. Warum sie sich in den Lüften schwebend erhalte. Zu Aristoteles Zeiten kannte man nur einen kleinen Theil ihrer Oberfläche, und Niemand hatte sie ganz bereist. Die Mathematiker legten ihr einen Umkreis von vierhunderttausend Stadien bei. V. 225.
Ursachen der Erderschütterungen. X. 60.
Erdball. Verschiedene Ansichten über den Zustand unserer Erde nach ihrer Bildung. X. 45.
Erechtheus, König von Athen. Sein Tempel. I. 15.
Wird unter die Zahl der Heroen versetzt. IV. 118.

Eretria, Stadt in Euböa, vor Zeiten von den Persern zerstört. I. 169.
Ihr Wettstreit mit der Stadt Chalzis um den Vorrang. III. 83.
Erichthonius, König von Athen. I. 13.
Man s. Bienen, Pferde.
Erste Grundursachen (Causes premieres). Abhandlung darüber. V. 171 — 200
Erymanthus, Gebirg in Arkadien, durch Sauen- und Hirschjagd berühmt. VIII. 49.
Erziehung. 1) Ihr Einfluß auf den Jugendunterricht, auf das Schicksal der Staaten. VII. 144. IX. 256.
Ihr Zweck; Kräftigung des Körpers und Vervollkommnung der Seele. V. 39.
Während ihrer ersten fünf Jahre wurden die Kinder zu keiner Arbeit angehalten. V. 42.
2) Bei den Athenern begann sie mit der Geburt des Kindes, und endigte erst mit dem zwanzigsten Jahre. ibid.
Einzelheiten der Jugenderziehung. V. 34 — 90.
Erziehung der Töchter. ibid.
3) Erziehung der Spartaner. VII. 144 — 162.
Spartanischer Gebrauch bei Geburt eines Kindes. ibid.
Bis zum Alter von sieben Jahren ward es der Elternsorge überlaßen; dann übernahmen solche die Behörden. ibid.
Alle Kinder wurden gemeinschaftlich erzogen. ibid.
Ausnahmen. ibid.
Der Spartanischen Jugend wurden Vaterlandsliebe und Gehorsam den Gesetzen eingeflößt. ibid.
Oeffentlich zeigten sich die Jünglinge nur schweigend und ernst. Wohnten den Oeffentlichen Mahlzeiten bei. ibid.

Worin sie unterrichtet wurden. Ihre Uibungen. Ihre Kämpfe im Platanistas. ibid.
Ihre Geißelung bei'm Dianenfeste. ibid.
Dieser Gebrauch war Lykurg's Absichten entgegen. ib.
Diebstahl war ihnen erlaubt; aus welchem Grunde. ib.
Ebenso Angriffe auf die Heloten. (Man s. Kryptie).
Erziehung der Töchter. Ihre Spiele und Uibungen. ibid.
Die denselben beiwohnenden Jünglinge erkohren sich bei dieser Gelegenheit öfters ihre Gattin. ibid.
(Man s. Kap. 47.)

Eteobutaden. Dem Minervendienste gewidmete priesterliche Familie. III. 119.

Euböa (Insel). Ihre Lage, Fruchtbarkeit. Besitzt heiße Quellen. Ist Erdbeben unterworfen. War mit den Athenern verbündet. III. 80.

Eubulides, aus Milet, Philosoph, Vorsteher der Megarischen Schule. Seine Folgerungsweise. XII. 98.

Euchidas, Bürger aus Platäa, legt in einem Tage über sieben und dreißig Lieues zu Fuße zurück, und stirbt einige Augenblicke nachher. Veranlaßung. VI. 47.

Eudoxus, Astronom, zu Knidus geboren. Dort zeigte man das Gebäude, welches ihm die Stelle einer Sternwarte vertrat. V. 215.
Griechenland verdankt ihm die Kenntniß der Planetenbewegung. V. 215.
Er verbessert Metons Cyclus. ibid.

Euklides, Philosoph, Gründer der Megarischen Schule. V. 162.
Seine Vermummung, um Sokrates Unterricht zu genießen. VI. 145.
Gibt sich den Subtilitäten der Metaphysik hin. VI. 146.

Eumolpiden. Angesehene, dem Ceresdienste gewidmete atheniſche Familie. III. 119.
Uebten in Angelegenheiten der Myſterien eine Gerichtsbarkeit. IV. 144.
Euphaes, König von Meſſenien, ſpornt ſeine Unterthanen zum Kriege an; fällt in einer Schlacht. VII. 29.
Euphranor, Maler. Seine Werke. III. 226. 227.
Seine Abhandlung über Symmetrie und Farben. XI. 134.
Euphron. Wirft ſich zum Tyrannen Sizyons auf; erleidet aber den Tod. VI. 175.
Eupolemus, aus Argos, erbaut bei dieſer Stadt der Juno einen Tempel. XIII. 74.
Eupolis, Komödiendichter. X. 232.
Eupomp gründet zu Sizyon eine Malerſchule. VI. 179.
Euripus, Euböa vom Feſtlande ſcheidende Meerenge; hat Ebbe und Fluth. III. 87.
Euripides, dramatiſcher Dichter. II. 171. 189.
Nimmt Unterricht in Beredſamkeit und Philoſophie; iſt Sophokles Nebenbuhler. X. 210.
Poſſen erregen ſeinen Unwillen. X. 211.
Die Komödiendichter ſuchen ſeine Sitten zu verunglimpfen. ibid.
Gegen das Ende ſeiner Tage begibt er ſich zu dem Mazedonierkönige Archelaus. Findet dort Zeuxis, Timotheus, Agathon. Seine Beantwortung der Vorwürfe jenes Königs. X. 212.
Sein Tod. Archelaus läßt ihm in ſeiner Heimath Salamis ein prachtvolles Grabmal errichten. Grotte, worin er, der Sage nach, die Mehrzahl ſeiner Theaterſtücke gedichtet. X. 213.
Sein Cenotaph zu Athen. ibid.
Zahl ſeiner Theaterſtücke. X. 252.

Gegen ihn aufgestellte Rügen. Lobenswerthe Tendenz seiner Arbeiten. Vervielfältigte die Sentenzen und Maximen. Gebrechen seiner Beredsamkeit. X. 217.
Erhebt sich zuweilen bis zur Erhabenheit. Stellt die Sprache der Tragödie fest. ibid.
Dichtete ausgezeichnet schöne Verse; aber nur mühsam ibid.
Verdienst seiner Entwicklungen. ibid.
Seine Anfeindungen der Frauen. ibid.
Seine Zergliederung des Namens «Theseus.» XI. 83.
Seine, den Athenern, die ihn zu Beseitigung eines ihnen anstößigen Verses nöthigen wollten, in vollem Theater ertheilte Antwort. XI. 79. 80.

Eurotas, Fluß Lakoniens. VII. 67. 75.
Ist von Schwänen bevölkert und liefert sehr gesuchtes Schilf. VII. 75.

Eurotas, nur aus der Inschrift eines Tempels zu Amyklä bekannter König Lakoniens. VII. 69.

Eurybiades, Spartaner, befehligte die Griechenflotte in der Schlacht bei Salamis. II. 17.
Man s. Themistokles.

Eurysthenes und Prokles, Herkules Abkömmlinge. Ihnen fällt Lakonien als Erbe zu. VII. 103.

Eutykrates und Lasthenes. Verrathen Olynth an König Philipp. Beklagen sich, der Mazedonier Vorwürfen und Verachtung sich preisgegeben zu sehn. Philipp's Antwort. Sie kommen jämmerlich um. IX. 125.

Evagoras, König von Cypern, erhält das athenische Bürgerrecht. III. 118.

F.

Fabel. Anordnungsweise der Handlung einer Dichtung in der Tragödie. XII. 178.

Einfache, verwickelte Fabeln. Letztere sind vorzuziehen. XI. 65.

Apologen. Sokrates hatte einige Fabeln Aesop's in Verse gebracht. V. 162.

Fackellauf bei den Panathenäen. IV. 208. 209.

Familien (ausgezeichnete der Athener). Man s. **Eumolpiden**, **Eteobutaden**, **Pallantiden**.

Fatalitätslehre. Ihr Ursprung. In mehren Theaterstücken des Sophokles und Euripides hat das Fatum (Verhängniß) auf den Gang der Handlung keinen Einfluß. IV. 105.

Faustkampf, worinn er bestand. VI. 232.

Feigen, köstliche zu Athen. Wurden nach Persien zur königlichen Tafel geliefert. V. 16.

Jene von Naxos eben so berühmt. XII. 79.

Feste: Amyklä's. Man s. **Hyazinth**. — Der Argier. Man s. **Juno**. Der Athener; einige feierten die Hauptzüge ihres Ruhms. Entzogen dem Gewerbfleiß und Landbau über achtzig Tage. IV. 199.

Man s. Tab. IV. VII.

Panathenäen. IV. 204.

Dionysiaken. ibid.

Apaturien. V. 43.

Jeder Flecken Attika's hatte seine besonderen Feste und Spiele. IX. 5.

Delos. Man s. Delos.

Eleusis, der Ceres zu Ehren. X. 169.

Epidaurus, Aeskulap zu Ehren. VIII. 86.

Hermione, der Ceres zu Ehren. VIII. 83.

Naxos. Bacchusfeste. XII. 80.
Platäa. II. 77.
Dabei beobachtete Ordnung. VI. 45.
Fackelfest zu Sizyon. VI. 170.
Sparta. VII. 190.
Tanagra, Merkur zu Ehren. VI. 43.
Theben. VI. 64.
Thessalier. VI. 123.
Figuren, rhetorische. Welcher Gattung von Werken jede derselben zusagt. Müßen eine richtige und einleuchtende Beziehung haben. Selbst zu Vertheidigung der Wahrheit bedarf man der Figuren. VIII. 199.
Fiktionen. Wesentlicher Theil der Poesie. XII. 178.
Fische, wandern ebenso wie die Vögel. X. 86.
Fischerei. Verschiedene Arten derselben auf Samos. Thunfischerei. XI. 201.
Flötenspielerinnen bei den griechischen Gastmahlen. V. 32.
Flüße und Quellen. Ihr Ursprung nach der Ansicht einiger Philosophen. X. 52. 53.
Sogenannte ewige Flüße. ibid.
Fluth. Man. s. Euripus.
Folter. Zu Athen waren in der Regel nur die Sklaven ihr unterworfen. IV. 81. 82.
Frauen. Konnten zu Athen auf Scheidung antragen. IV. 105.
Vernachläßigten die Orthographie. VIII. 215. 216.
Zogen die Tragödie der Komödie vor. XI. 99.
Man s. Athenerinnen.
Freiheitsfeste. Ihre Feier zu Platäa. Man s. Feste der Platäer.
Freundschaft. Die Griechen weihten ihr Altäre. IV. 3.

Aristipp's Ansicht der Freundschaft. VI. 6.
Aristoteles Aeußerung über die Freundschaft. IX. 135.
Die Griechen errichteten ihr nie Tempel. XI. 169.
Pythagoras Aeußerung über die Freundschaft. XII. 24.
Charakter der Freundschaft; ihre Früchte. XII. 136.
Fuß, römischer. Sein Verhältniß zum französischen Königsfuße und zum rheinischen. Man s. Tab. VII.
Fußvolk, athenisches. Seine Zusammensetzung. III. 184.

G.

Gargaphia, Quelle bei Platäa, von den Persern verschüttet. II. 70.
Gastfreundschaft. Ihre Rechte in den Heroenzeiten. I. 56.
Gebete. Wann man sie an die Götter richte wie man bete; wie man beten solle; öffentliche Gebete. IV. 120. 121.
Ihr Zweck; was man zu erbitten habe. ibid.
Geburt eines Kindes (Tag der) war bei den Barbarenvölkern ein Trauertag für die Familie. V. 35.
Von welchem Gesichtspunkte aus man zu Athen ausgezeichnete Geburt betrachtete. III. 119.
Geist (menschlicher). Seine Fortschritte seit Thales bis Perikles. II. 196.
Geisterbeschwörungen. Man s. Magierinnen.
Geisteswerke. Ein gutes Werk ist jenes, dem man nichts hinzufügen, und von dem man nichts wegnehmen kann. VIII. 215.
Gelon, König von Syrakus, verweigert den Griechen, gegen Xerxes sich anzuschließen. II. 12.

Seine Darstellung auf einem Wagen aus Erz zu Olympia. VI. 207.
Gemüßepflanzen Attika's IX. 21.
Genealogien (Stammbäume). Manche Athener fabrizirten sich deren. III. 120.
Genien. Plato's System über ihren Einfluß. IX. 45. Vier Hauptklaßen von Genien. X. 72.
Besänftigung des Genius des Polites. X. 82.
Genius des Sokrates. X. 133.
Geographie. Zustand dieser Wißenschaft in Anacharsis Zeiten. V. 224.
Man s. die Alphabetische Tabelle der Vergleichenden Geographie.
Gerichtshöfe Athen's, von Solon angeordnet. I. 106. Zehn Hauptgerichtshöfe; jeder unter dem Vorsitze eines oder mehrerer Archonton. Sie urtheilten die vom Senate oder der Volksversammlung entschiedenen Rechtsfälle in letzter Instanz ab; hatten nur über Privatintereßen zu erkennen. Sie bestanden aus beiläufig sechstausend Mitgliedern. Wurden alljährlich durch das Loos erwählt. Welche Eigenschaften man von ihnen erheischte. Erhielten aus dem Staatsschatze für jede Sitzung drei Obolen (9 Sous) Präsenzgelder. Unterbeamte bereisten alljährlich Attika's Flecken; sprachen dort Recht, und verwiesen gewiße Angelegenheiten an Schiedsrichter. IV. 62.
Man s. Tab. III. Gerichtshöfe und sonstige Behörden Athen's
Gerechtigkeit. Solon's treffliche Maximen; sie muß bei Fehltritten der Privaten langsam; bei jenen der Beamten rasch verfahren. I. 124.
Man s. Gerichtshöfe und Tab. III.

Geronten, oder Senatoren Lazedämons. VII. 111.
Gesang, erhöhte zu Athen die Freuden der Tafel. V. 28. 29.
Hymenäus. Man s. Ehen.
Gesänge. Die Griechen hatten deren mehre Gattungen. XII. 192.
Man s. Harmodius.
Geschichte. Eintheilung der athenischen. 1) Zeitalter Solon's, jenes der Gesetze; des Glückes. 2) Themistokles und Aristides Zeitalter, jenes des Ruhms. 3) Perikles Zeitalter, jenes des Luxus und der Künste. Sie begann beiläufig hundert fünfzig Jahre nach der ersten Olympiade; umfaßt gegen dreihundert Jahre. I. 89.
Man s. Athener. 6)
Geschichtschreiber. Aus welchen Quellen die ältesten ihre Thatsachen geschöpft. X. 82.
Irrthümer, in welche sie verfielen. ibid.
Ihre Nachfolger entwirrten dies Chaos. ibid.
Thuzydides, Herodot, Xenophon. Charaktere dieser drei Geschichtschreiber. Man s. Kap. 65. (X. 82.)
Gesetze. 1) Ihre geringe Zahl und Einfachheit in den Heroenzeiten. I. 59.
Sie müßen klar, bestimmt, allgemein, auf das Klima berechnet, alle die Tugend fördernd seyn. Müßen der richterlichen Entscheidung sowenig möglich, überlaßen. IX. 252.
Philosophen waren der Meinung: Um die Völker über die Motive ihres Gehorsams aufzuklären, seien, die Gründe und den Geist der Gesetze erläuternde Einleitungen erforderlich. IX. 252.

Plato hatte solche Einleitungen einiger Gesetze Dionys des Jüngeren, Tyrannen von Syrakus, verfaßt. VI. 25.
Zaleukus und Charondas versahen ihre Gesetzbücher in deren Eingange mit einer Folge von Maximen, die als Grundlagen der Moral gelten können. IX. 256.
Häufige Abänderungen der Gesetze sind gefährlich. IX. 254.
Vorsicht der Athener bei Erlaßung der Gesetze. IV. 33.
Ebenso bei Aufhebung eines Gesetzes. ibid.
Gefahr Desjenigen, der bei den italischen Lokriern die Aufhebung oder Modifikation eines Gesetzes in Vorschlag brachte. IX. 254.
Ihre Vielfältigkeit in einem Staate bekundet deßen Entsittlichung. IX. 253.

2) Drako's Gesetze.
So streng, daß sie jedes leichte Vergehen mit dem Tode bestraften. I. 92.
Wurden aufgehoben oder wenigstens gemildert; dagegen jene über Todschlag beibehalten. I. 110.

3) Solon's, die Verfaßung betreffende Gesetze. Er sucht jene Gattung der Gleichheit, die in einem Freistaate zwischen den verschiedenen Ständen der Bürger bestehen muß, einzuführen. ibid.
Er verleiht die höchste Staatsgewalt der Volksversammlung. ibid.
Bildet zur Leitung des Volks einen Senat. ibid.
Jeder Entscheidung des Volks mußte ein Senatsbeschluß vorhergehn. ibid.
Die Staatsredner durften nur nach vorgängiger Prüfung ihres Betragens, mit den Staatsangelegenheiten sich befaßen. ibid.

Wem Solon die Vollziehungsgewalt anvertraut. ibid.
Er überließ dem Volke die Wahl der Beamten zugleich mit der Befugniß, über deren Amtsführung sich von ihnen Rechenschaft ablegen zu laßen. ibid.
Sie mußten aus den Reichen gewählt werden. ibid.
Solon theilte Attika's Bürger in vier Klaßen ein.
Unterwarf die Aussprüche der höchsten Behörden Gerichtshöfen. ibid.
Man s. Gerichtshöfe.
Verlieh dem Areopage große Macht. ibid.
Verhängte Strafen gegen Jene, die bei ausgebrochnen Unruhen sich nicht gradezu für eine der Partheien erklärten. ibid.
Verpönte den Versuch irgend eines Bürgers, sich der Höchsten Gewalt zu bemeistern, mit dem Tode. ibid.
4) Solon's Bürgerliche und Peinliche Gesetze.
Er erwog den Bürger in seiner Person, in seinen eingegangenen Verpflichtungen; seinem Betragen. ibid.
Gesetze gegen Todschlag, die Drakonischen. ibid.
Gegen Selbstmord. ibid.
Gänzliches Schweigen der Solonischen Gesetze über Vatermord, um tieferen Abschen dagegen einzuflößen. ibid.
Gesetze zu Beschirmung des Armen gegen Gewalt und Ungerechtigkeit. ibid.
Uiber Erbfolge und Testamente. ibid.
Uiber die Väterliche Gewalt. ibid.
Uiber Verehlichung einziger Töchter. ibid.
Uiber Jugenderziehung. ibid.
Solon theilt den Tugenden Belohnungen; den Lastern Schande, selbst bei Beamten zu. ibid.
Die Kinder der mit den Waffen in der Hand Gefalle-

nen werden auf Staatskosten erzogen. ibid.
Die Frauen in den Schranken des Anstandes erhalten. ibid.
Die Kinder zu Ernährung ihrer Eltern im Alter verpflichtet; jene der Hetären jedoch von dieser Verpflichtung ausgenommen. ibid.
Solon's Gesetze den Athenern Orakel; den übrigen Völkern Muster. ibid.
Betrachtungen über Solon's Gesetzgebung. ibid.
Warum sie von der Lykurgischen verschieden. ibid.
Man s. Solon.

5) Lykurg's Gesetzgebung.
Allgemeine Idee derselben. VII. 87.
Er nahm mehre Gesetze des Minos in sie auf. ibid.
Wie seine Gesetze den Anforderungen der Natur und jenen des Geselligen Vereins entsprochen. ibid.
Tiefe seiner Einsichten. Er entäußerte die Reichen der genoßenen Uiberschätzung; die Liebe ihrer Eifersucht. ibid.
Durch welche edlere Leidenschaft er die den Geselligen Verein zerstörenden beseitigte. ibid.
Warum er Fremdlingen den Zutritt in Lakonien, und den Lakoniern das Betreten des Auslandes untersagt. ibid.
Warum er den Jünglingen Diebstahl erlaubt. ibid.
Vertheidigung seiner Gesetze. Ursachen ihres Verfalls. ibid.
Man s. Verfaßung.

6) Bemerkenswerthe Gesetze mehrer Völker.
In Aegypten war jeder Einzelne, von seinem Vermögen und seinen Hilfsquellen Rechenschaft abzulegen verpflichtet. I. 120.

Bei den Thebanern war die Aussetzung der Kinder bei ihrer Geburt, untersagt. VI. 65.
Bei eben diesem Volke hatten, ihren Gegenstand nicht mit Schicklichkeit behandelnde Maler und Bildhauer eine Geldbuße zu erlegen. ibid.
In Thessalien traf Denjenigen, der einen Storch tödete, die Strafe des Todschlags eines Menschen, warum? VI. 103.
Zu Mytilene hatte Pittakus im Rausche verübte Vergehen doppelt verpönt. Ursache. III. 65.
Verwirkte zu Athen Jemand das Leben, so begann man damit, seinen Namen aus dem Bürgerregister zu tilgen. XI. 144.
Gesetzgeber. Die Moral muß ihm als die Grundlage seiner Politik gelten. VII. 134.
Man s. Sitten.
Mehre Gesetzgeber versuchten ohne Erfolg die Einführung der Vermögensgleichheit unter ihren Bürgern. VII. 135.
Gesetzgebung Solons. I. 102.
Gestirne. Ihr Lauf. Die Griechen erhielten deßen erste Kenntniße von den Aegyptern und Chaldäern. V. 212.
Getreide. Die Athener bezogen deßen aus Aegypten, Sizilien, dem Taurischen Chersones (die heutige Krimm). III. 10. VI. 64.
Böotien erzeugte vieles Getreide. VI. 64.
Ebenso Thessalien. VI. 99.
Attika's Getreide minder nahrhaft als das Böotische. IX. 14.
Es reifte auf der Insel Salamis früher als in Attika. ib.
Seine Ausfuhr den Athenern untersagt. VIII. 130.

den Privaten deßen Ankauf über ein gewißes Quantum hinaus, verboten. Gewöhnlicher Preis des Getreides. VIII. 132.
Sein Bau und seine Aufbewahrungsweise. IX. 13.
Gleichheit des Vermögens. Ihre Einführung von mehren Gesetzgebern fruchtlos versucht. VII. 137.
Glückseligkeit. Abweichende Ansichten über deren Natur. XII. 109—145.
Worin sie eigentlich bestehen sollte. V. 66.
Gold. Woher es die Griechen bezogen. VIII. 138.
Sein Verhältniß gegen Silber. VIII 139.
Gott, göttlich. Verschiedene Bedeutungen dieser Ausdrücke bei den alten Autoren. Dadurch veranlaßte Mißbräuche und daraus hervorgehende Schwierigkeiten zu Verständlichkeit der Systeme jener Autoren. XII. 160.
Der von denselben Philosophen, bald in der einfachen, bald in der mehrfachen Zahl gebrauchte Ausdruck «Gott» befriedigte das Volk und die Einsichtsvolleren in gleichem Grade. XII. 203.
Gottes Daseyn, Einheit, Vorsehung; die ihm angemeßene Verehrung. (Man s. Kap. 79. und die Noten). ib.
Gottesdienst, der beste, nach dem Ausspruche des Delphischen Orakels. IV. 178.
Gottesfrevel. Ihre Strafe zu Athen. IV. 141.
Man s. Eumolpiden und Phryne.
Götter. Ideen der alten Griechen von ihnen. I. 61.
Ihre ehmalige Darstellung. XI. 184.
Ihre Geburt, Ehen, Tod. XI. 186.
Göttlich. Man s. Gott.
Grabmäler. Die ältesten waren künstliche Hügel. In Aegypten traten die Pyramiden an ihre Stelle. VII. 74.

Man s. Sizyon.
Greise. In den Heroenzeiten hoch verehrt und um Rath befragt. I. 60.
Bei den Lazedämoniern immer in hoher Achtung. VI. 226. VII. 169. 179.
Griechische Sprache, verdankt ihren Reichthum der Griechen glänzender Phantasie. I. 70. 71.
Charakter dieser Sprache. V. 50.
Veränderungen ihrer Orthographie und Aussprache. VIII. 216.
Ihre Hauptdialekte. XI. 112.
Wo Dorisch gesprochen worden. ibid.
Die Sitten der es Redenden waren immer strenge. ibid.
Gymnasiarch, der den Gymnasien vorstehende Staatsbeamte. Mehre ihm zugeordnete Unterbeamte. III. 149.
Gymnastik. Plato's Ansicht darüber. VIII. 103.
Gythium, fester Platz und trefflicher Hafen in Lakonien. VII. 66.

H.

Hagestolze. Genoßen bei den Spartanern im Alter geringer Achtung. VII. 161.
Hahnengefechte. Man s. Tanagra.
Halikarnaß, Herodots Vaterstadt. XI. 129.
Sein öffentlicher Platz mit Mausolus Grabmale. IX. 96. 97.
Hämmel Attika's, wurden von Hunden bewacht und in eine Haut eingenäht. Je mehr die Schafe saufen, desto feister werden sie. Salz vermehrt ihre Milch. IX. 12. 13.
Handel. Man s. Athener, Korinth, Rhodier.

Harmodius und Aristogiton. Rächen an Pisistratus Söhnen einen ihnen zugefügten Schimpf. I. 135.
Ihnen gezollte Ehren. IV. 205.
Heere der Athener. III. 181—212.
Bestanden in den letzten Zeiten fast nur noch aus Söldnern. ibid.
Man s. Athener.
Heere der Lazedämonier; ihre Zusammensetzung. VII. 159—205.
Hegelochus, Schauspieler. Anekdote. XI. 58.
Hekatäus, aus Milet, Geschichtschreiber; einer der Ersten, welche die Geschichte in Prosa geschrieben. II. 197.
Seine Reisen. X. 84. 86.
Hektor, Priamus Sohn. I. 40.
Heliasten (Gerichtshof der). IV. 50.
Helikon, Berg in Böotien, auf dem die Musen insbesondere verehrt wurden. VI. 50.
Helize, Stadt in Arkadien, durch ein Erdbeben untergegangen. VI. 184.
Hellespont. Seine Städte. III. 55.
Stelle wo Xerxes überging. III. 56.
Heloten, zu Sparta. Ursprung ihres Namens. VII. 83.
Ihr Mittelzustand zwischen Freien und Sklaven. ibid.
Lieferten dem Staate einige große Männer. VII. 82.
Nähere Angaben über ihre politische und bürgerliche Existenz. ibid.
Empörten sich oftmals. ibid.
Note über die Art ihrer Behandlung in Sparta. VII. 225.
Man s. Kryptie.

Herakliдes, Syrakuser. Vergleichung seines Charakters mit jenem Dions. Zum Admirale ernannt, erkämpft er einen Vortheil über Dionysens Flotte. IX. 57.

Herakliden. Herkules Nachkommen. Ihre Geschichte. I. 48.

Heraklit, aus Ephesus, Philosoph. Warum der «Dunkle» genannt. V. 169.
Sokrates Urtheil über eines seiner Werke. V. 170.
Seine astronomischen Kenntniße. V. 205.
Seine Lehre vom Menschen. V. 147.

Herolde. Ihre Person geheiligt. Ihre Verrichtungen. III. 190.

Herkules. Einer der Argonauten und der erste Halbgott. I. 16.
Seine Arbeiten und Thaten. Idee, die man sich davon zu machen hat. I. 17. 18.
Seine Nachkommen. Man s. Herakliden.

Hermen, in Athen sich sehr häufig vorfindende, unten spitz auslaufende Bildsäulen des Merkur (Hermes). III. 227.

Hermione, Stadt in Argolis. Ihre Lage; Merkwürdigkeiten; Ceresfeste. VIII. 83.

Hero und Leander. III. 55.

Herodot, zu Halikarnaß in Karien geboren. Seine Reisen. Sein Ende. Seine Universalgeschichte wird bei den Olympischen Spielen vorgetragen. X. 88.

Heroenzeiten (Betrachtungen über die). I. 49.

Heroism. Was er in den ersten Jahrhunderten bei den Griechen gewesen. I. 14.
Worin die Anführer ihn gesetzt. Zweikämpfe während der Schlachten. I. 43. 44.

Waffengenoßenschaft und Verbrüderung der Gefühle, unter den Heroen sehr häufig. I. 44.
Man s. Zweikämpfe.
Heroen. Wem und bei welchen Veranlaßungen dieser Name in den ältesten Zeiten verliehen worden. Sie wurden dadurch Gegenstände des Oeffentlichen Gottesdienstes. Unterschied ihrer Verehrung von jener der eigentlichen Gottheiten. IV. 118.
Herostrat erlangt durch Verbrennung des Dianentempels zu Ephesus, Berühmtheit (beßer: wird dadurch berüchtigt). XI. 124.
Hesiod. Dichter. I. 75.
Seine Theogonie. Seine Epistel an seinen Bruder Perseus. Sein Styl. VI. 67.
Wird von der Delphischen Preisbewerbung ausgeschloßen. IV. 170.
Hetären. Zu Athen von den Gesetzen beschützt. IV. 106.
Sie richteten die Jünglinge zu Grunde. ibid.
Man s. Korinth.
Hipparete, Alzibiades Gemalin. IV. 105.
Hipparch, folgt seinem Vater Pisistratus. I. 134.
Zieht Anakreon und Simonides an seinen Hof. ibid.
Stellt Homer's Dichtungen in ihrer Reinheit wieder her. I. 80. 81.
Sein tragisches Ende. I. 136.
Man s. Harmodius und Aristogiton.
Hipparchen, Befehlshaber der Reiterei bei den Athenern. III. 192.
Hippias. Hipparch's Bruder. Seine Ungerechtigkeiten. Entsagt der Tyrannei. Zieht sich nach Persien zurück. Kömmt bei Marathon um. I. 135.
Hippodrom. Ort der Wagen- und Pferde-Rennen. IV. 170.

Hippokrates, aus dem Geschlechte der Asklepiaden; Sohn des Heraklides, auf Kos geboren. XI. 171.
Berichtigte die Theorie durch die Praxis. ibid.
Starb in Thessalien. ibid.
Sein Lob. Seine Werke. ibid.
Seine Regeln des ärztlichen Unterrichts. ibid.
Brachte den durch die Pest bedrängten Athenern Hilfe. ibid.
Benützte die bei'm Aeskulaptempel aufgezeichneten Formeln. ibid.
Hippomedon, einer der Anführer im Thebanerkriege. I. 34.
Hirsch. Seine Lebensdauer. VIII. 43.
Histiäus, aus Milet. Sein dem Heere des Darius geleisteter Dienst. I. 163.
Wird von den Feldherrn dieses Königs getödet. I. 166.
Darius beklagt ihn, und ehrt sein Andenken. I. 167.
Man s. Ister.
Hizetas, aus Syrakus. Himmels- und Erdsystem dieses Philosophen. V. 207.
Höhlen. Erste Wohnungen der Griechen. I. 1.
Man s. Labyrinth.
Höhle von Knossus. Man s. Kreta.
Höhle Koryzius in Phozis. Beschreibung. IV. 186.
Höhle von Delphi. Man s. Delphi.
Höhle von Tenare. Man s. Tenare.
Höhle (Grotte) des Trophonius. Man s. Trophonius.
Hölle (Unterwelt). Die ersten Griechen setzten sie nach Epirus. In der Folge unterstellten sie deren Eingang an verschiedenen Orten. VI. 127.
Homer. Epoche, in der er blühte. Ihm vorhergegangene Dichter. — Stoffe der Ilias und Odyssee. —

Lykurg bereichert sein Vaterland mit diesen Dichtungen. — Solon schreibt den Rhapsoden die Befolgung der von Homer beobachteten Ordnung vor. — Pisistrat läßt deßen Text in seiner Reinheit wiederherstellen. — Seine Verse werden bei den Panathenäen abgesungen. — Mehre Städte streiten um die Ehre, seine Wiege gewesen zu seyn. — Schönheiten seiner Dichtungen. — Seinem Andenken gezollte Ehren. — Verpflichtungen der besten Autoren —; des Bildners Phidias und des Malers Euphranor gegen ihn. — Von Plato ihm vorgeworfene Fehler. I. 74.

Seine Dichtungen werden von Terpander in Musik gesetzt. III. 70.

Man s. Lykurg, Solon, Rhapsoden und Kreophilus.

Homeriden. So nannte man Bewohner der Insel Chios, die ihre Abkunft von Homer herleiteten. XI. 111.

Honig. Man s. Bienen.

Hunde Lakoniens, für die Jagd gesucht. VII. 3. ibid. 72. 73.

Hyazinth. Feste und Spiele zu seinen Ehren. VIII. 194.

Hymenäen. Man s. Ehen.

Hymettus, durch den dort gewonnenen köstlichen Honig berühmter Berg in Attika. IV. 18.

Man s. Bienen.

Hymnen. Lyrische Gedichte zu Ehren der Götter und Athleten. Regeln dieser Gesänge. Dichter, die sich der Lyrischen Poesie mit Glück gewidmet. XII. 195.

Hypate, durch ihre Zauberinnen berüchtigte Stadt Thessaliens. VI. 89.

Hyperboräer, von Griechenland nördlich wohnendes Volk. Eigenschaften dieses Landes. XII. 99.

Hyperides, athenischer Redner; Plato's Schüler. III. 132.
Kühner Zug dieses Redners in Phryne's Vertheidigung IX. 197.
Man s. Phryne.

J.

Jagd. Die verschiedenen Arten der Jagd in Elis. IX. 3.
Von verschiedenen Völkern zum Einfangen wilder Thiere erdachte Mittel. ibid. VII. 73.
Jahre (Mond- und Sonnen-). Ihre Länge von Meton bestimmt. V. 240. 241.
Jason, König von Pherä. Seine Eigenschaften. Unterhielt sechstausend Mann Truppen. Wird zum Oberfeldherr des Thessalischen Bundes erwält. Verwüstet Phozis; wird an der Spitze seines Heers getödtet. Hatte den Plan, die Griechen zu vereinigen, und die Perser unter deren Botmäßigkeit zu bringen, gehegt. VI. 103.
Jason, einer der Argonauten, verführt und entführt Medea. Verliert Thessaliens Thron. I. 16.
Ida. Berg auf Kreta. Seine Beschreibung. XI. 153.
Anderer Berg gleichen Namens in Troas. I. 42. III. 56.
Idomeneus, König von Kreta. Seine Abentheuer auf dem Rückwege von Troja. I. 40.
Idrieus, König von Karien, Artemisiens Nachfolger. IX. 97.
Iktinus, Architekt. Seine Arbeiten. VIII. 47.
Sein Werk über das Parthenon. IV. 11.
Ilissus, Kleiner Fluß bei Athen. IV. 18.
Tempel an seinen Ufern. III. 145.

Inachus, Anführer der ersten in Griechenland ausgeschifften Kolonie. I. 2.

Inschriften zu Ehren der zu Athen sich ausgezeichneten Tribus. III 233. 234.
Athenische Grabschriften. IV. 26.

Institut des Pythagoras. Man s. Pythagoras.

Intereßen des Geldes zu Athen. VIII. 133.

Intelligenz. Einfacher Begriff der Seele. I. 68. V. 65.
Note über das Wort Νοῦς. V. 233.

Jon, Deukalions Enkel. Man s. Dorus.

Jonien. Man s. Jonier.

Jonier, Aeolier, Dorier, laßen sich auf Asiens Küsten nieder. Ihre Verbündung; ihr Handel. — Cyrus vereinigt sie mit Persien; Xerxes unterjocht sie. — Verschiedene Umwälzungen dieser Freistaaten. — Warum sie keine gänzlich Freiheit sich zu erhalten vermogt. XI. 113.
Jonier auf den Küsten Kleinasiens angesiedelt. I. 72.
Verbrennen Sardes. I. 164. 165.
Ihr Charakter. XI. 127
Ihre Musik. V. 127.
Alte Jonier. I. 72. 164.

Jonische Schule. Ihr Stifter. Daraus hervorgegangene Philosophen. V. 161.

Iphikrates, Sohn eines Schusters, des Thrazierkönigs Kotys Eidam; athenischer Feldherr. III. 142.
Seine Reformen. Seine Kriegslisten. III. 207.
Wird von Chares angeklagt. Seine Vertheidigung. IX. 73.
Seine, Denen, die das Gewaltsame seines Verfahrens tadelten, ertheilte Antwort. ibid.

Ira, Berg in Arkadien, auf dem die Messenier belagert wurden. Ein Hirt verrieth sie. VII. 40.

Iren, junger zwanzigjähriger Spartaner, den man über andre Jünglinge setzte. Seine Verrichtungen. VII. 149. Man s. Erziehung.

Isadas, spartanischer Jüngling, der ohne Schild gestritten, zu'r Geldbuße verurtheilt. IV. 20.

Isäus, Redner, Demosthenes Lehrer. III. 131.

Isokrates, Redner. Hauptzüge seines Lebens. Sein Charakter. Sein Styl. Seine Beredsamkeit. III. 152. Auszug seines Schreibens an Demonicus. V. 63. 64. Sein von Schmeichelei strotzendes Schreiben an König Philipp. IX. 199.

Italische Schule. Daraus hervorgegangene Philosophen. V. 163.
Warum sie mehr Aufklärung als die Ionische verbreitete. ibid.

Ithaka, Insel im Ionischen Meere. VI. 138.

Juno. Beschreibung ihres Tempels zu Argos. Er ward von einer Priesterin bedient. Pomp des Junofestes zu Argos. VIII. 74.
Ihr Tempel zu Olympia. Dort gefeierte Spiele. VI. 199. 204.
Ihr Tempel zu Samos. Warum sie dort im hochzeitlichen Gewande, mit zwei Pfauen, einen Strauch zu ihren Füßen, dargestellt gewesen.

Jupiter. Seine Statüe und sein Thron, Arbeiten des Phidias, zu Olympia. VI. 199.
Note über die Verzierungen dieses Throns. VI. 255.
Sonderbares Standbild dieses Gottes. VIII. 80.

K.

Kadmus, erscheint als Anführer einer phönizischen Kolonie in Böotien. Führt in Attika die Schrift ein. I. 11.

Von Thebens Throne gestoßen. I. 30.
Trauerloos seiner Familie. ibid.
Kadmus, aus Milet, einer der Ersten, welche Geschichte geschrieben. I. 197.
Kalender, griechischer, von Meton geordnet. V. 213.
Man s. Vergleichung der Attischen Monate mit dem Europäischen Kalender, Tab. VII.
Kallimachus, Polemarch. I. 174.
Man s. Marathon (Schlacht bei).
Kallimachus, Bildhauer. IV. 5.
Kallip, Athener. Schließt sich an Dion an; begleitet ihn nach Sizilien; verräth ihn; läßt ihn ermorden; kömmt aber, von Elend belastet, selbst um. IX. 69.
Kallipides, Schauspieler. Warum «der Affe» benannt? XI. 19.
Note über ihn. XI. 214.
Kallistrat, trefflicher Schauspieler. Unterstützte Aristophanes sehr bedeutend. Man s. Aristophanes.
Kallistrat, athenischer Redner, Abgeordneter zum Lazedämonischen Landtage. III. 29.
Kallondas, aus Naxos. Man s. Archilochus.
Kambyses, Cyrus Sohn, bezwingt mehre Völkerschaften Afrika's. I. 150.
Kapaneus, einer der Anführer im ersten Thebanischen Kriege. I. 34.
Kaphiä, Stadt in Attika. Ihre Merkwürdigkeiten. VIII. 55.
Karaktere oder Sittengemälde. Waren den Griechen sehr bekannt. XIII.
Aristoteles Gemälde der Seelengröße. ibid.
Karthago. Seine Verfaßung. IX. 227.
Entwicklung des von ihm befolgten Systems. ibid.

Karystus, Stadt in Euböa. Besaß viele Weiden, Marmorbrüche und ein Mineral, aus dem unverbrennliche Leinwand verfertigt ward. III. 82. 83.

Kastalia, Quelle in Phozis. IV. 153. 167. 186.

Kaunus, Stadt in Karien. Fruchtbares Gebiet; aber häufige Fieber. XI. 139.
Man s. Stratonikus.

Kenchrea, Korinth's Hafen. VI. 152.

Kämpfe. Zweikämpfe der Griechen mit den Trojanern. In welchem Falle Flucht nicht schimpflich. I. 44.
Gymnastische der Athener. III. 149.
Szenische. ibid.
Bei den Olympischen Spielen. Dabei obwaltende Ordnung. VI. 214.
Note über diesen Gegenstand. VI. 257.

Klazomenä. Diese Insel zog bedeutenden Gewinn aus ihrem Oel. XI. 123.
Anaxagoras Heimath. XI. 129.

Klazomenier. Wie sie ihre Finanzen wiederhergestellt. XI. 123.

Kleidung der Männer und Frauen zu Athen. IV. 100.
Zu Sparta. VII. 162.
Der Thebanerinnen. VI. 78.
Der Schauspieler. XI. 21.

Kleobis, spannt sich mit seinem Bruder Byton, an den Wagen ihrer Mutter Cydippe, der Junopriesterin, und ziehen sie nach dem Tempel dieser Göttin. VIII. 77.

Kleobulus, aus Lindus, einer der Sieben Weisen Griechenlands. I. 99.

Kleombrotus, König von Sparta, bei Leuktra besiegt und getödet. Wie die Nachricht seiner Niederlage in Sparta aufgenommen ward. III. 34. 35.

Kleon. Ersetzt Perikles. II. 149.
Kömmt in Thrazien um. II 151.
Kleon. Redner. Zug seiner Unverschämtheit. IV. 45.
Kleon, aus Theben, berühmter Sänger. VI. 61.
Kleophas, aus Korinth, erster Maler, der das Gesicht kolorirte. VI. 179.
Klisthenes, König von Sizyon. Sieger in den Olympischen Spielen, proklamirt eine Wettbewerbung um die Hand seiner Tochter Agariste. VI. 172.
Man s. Sizyon.
Klisthenes, aus Athen. Zwingt Hippias, der Tyrannie zu entsagen. I. 137.
Befestigt Solon's Verfaßung. ibid.
Neue Eintheilung der Tribus. ibid.
Klugheit, nach Aristoteles, die Grundlage aller Tugenden. V. 68.
Knidus, in Doris. Durch den Tempel und die Statüe der Venus, und den heiligen Hain berühmt. XI. 130.
Kozytus, Fluß in Epirus. VI. 127.
Kodrus, Athens letzter König. I. 11.
Weiht sich für seines Vaterlandes Heil dem Tode. I. 49.
Folgen dieser Selbstopferung. ibid.
Kolonos, Hügel bei Athen. IV. 18. 19.
Kolonien, griechische, in den fernsten Meeren gegründet. Motive dieser Auswanderungen. Beziehungen der Kolonien zu ihren Mutterstädten. III. 51. VI. 169.
Man s. Tab. VII.
Niederlaßung der Griechen auf Kleinasiens Küsten. I. 72.
Man s. Aeolien, Jonien, Dorien.
Ihre Sitten, Verfaßung. XI. 112.

Atheniſche Kolonien. II. 94.
Kolophon, Xenophon's Heimath. XI. 129.
Komödie. Ihre Geſchichte. Ihr Beginn. X. 231.
In dieſem Fache ausgezeichnete Autoren. ibid.
Ausſtellungen an der alten Komödie, beſonders an jenen des Ariſtophanes. XI. 91.
Lob dieſes Dichters in mehrfacher Hinſicht. ibid.
Das Geſetz verbot den Areopagiten, ſich mit Verfaßung von Komödien zu beſchäftigen. Sokrates pflegte keiner Vorſtellung von Komödien beizuwohnen; beſuchte dagegen aber mit Vergnügen des Euripides Tragödien, und ſchätzte Sophokles. XI. 94.
Idee mehrer Szenen der «Vögel» des Ariſtophanes. XI. 101.
Nur bei reichen und aufgeklärten Völkern kann der Geſchmack an der Komödie aufkommen und ſich vervollkommnen. XI. 108.
Kometen. Meinungen darüber. V. 222.
Die Alten kannten deren Bahnen nicht. ibid.
Kometho. Man ſ. Melanipp.
Kenntniße, nach Griechenland gebracht. Man ſ. Thales, Pythagoras ꝛc.
Konfiskation der Güter, zu weßen Gunſten. Man ſ. Peinliche Strafen.
Könige. Charakter und Funktionen der altgriechiſchen Könige. I. 51.
Man ſ. Verfaßung.
Perſerkönige. Genoßen einer unumſchränkten Macht. I. 195.
Im Leben geehrt; im Tode beweint. ibid.
Könige Lazedämons. Ihre Vorrechte; Funktionen. VII. 113.

Ihr alljährlich geleisteter Eid. ibid.
Bei ihrem Hinscheiden waren Lakoniens Sklaven zum Beweinen ihres Verlustes, und zu Begleitung des Leichenbegängnißes verpflichtet. ibid.
Note über den Königs- und Tyrannentitel. IX. 266.
Königstitel, zu Athen abgeschafft. I. 71.
Kontributionen, welche die Athener von den ihnen verbündeten Städten und Inseln verlangten. VIII. 140.
— Freiwillige, denen sie sich im Falle dringender Staatsbedürfniße unterwarfen. ibid.
Kopais, See. Beschreibung. VI. 80.
Kanäle zum Abfluße seiner Gewäßer. ibid.
Korax, aus Syrakus. Einer der Ersten, die eine Abhandlung über Rhetorik geschrieben. VIII. 173.
Korinna, aus Tanagra. Nahm mit Pindar'n bei Myrtis Unterricht in der Dichtkunst. VI. 43.
Ihr, Pindar'n ertheilter Unterricht. ibid.
Sie erlangt in der Preisbewerbung über diesen Dichter fünfmal den Sieg. ibid..
Korinth. Seine Lage, Größe. VI. 151.
Seine Merkwürdigkeiten. ibid.
Seine Akropolis. ibid.
Es war Stapelplatz zwischen Europa und Afrika, ibid.
Besaß viele Manufakturen und Magazine. ibid.
Durch seine Erzarbeiten berühmt. ibid.
Die Koritherinnen schön. ibid.
Die dortigen Hetären richteten die Fremden zu Grunde. ibid.
Wurden zum Venusfeste nicht zugelaßen. ibid.
In Korinth's Verfaßung eingetretene Abwechslungen. ibid
Korinth's Kolonien. II. 117.

Man s. Stratonikus.

Korinther. Zustand ihrer Verfaßung nach Erlöschung der Königswürde. VI. 168.

Zweck eines ihrer Gesetzgeber bei'm Fortbestehenlaßen der Vermögensungleichheit. ibid.

Man s. Phidon.

Koronea, auf Epaminondas Anordnung, im Peloponese erbaute Stadt. VII. 22.

Koronea, Stadt in Böotien, bei welcher Agesilaus die Thebaner geschlagen. III. 18.

Koryzius. Man s. Höhlen.

Kos, Insel. Ihre Merkwürdigkeiten. XI. 160.

Ihr Aeskulaptempel. ibid.

Hippokrates Heimath. ibid.

Kotylius, durch einen Apollotempel berühmter Berg. VIII. 46.

Kotys, König von Thrazien. Sein Charakter; seine Einkünfte; Thorheiten; Grausamkeit; sein Tod. VI. 151.

Kranaus, Cecrops Nachfolger. I. 11.

Von Amphiktyon entthront. ibid.

Krates, Komödiendichter. X. 232.

Kratinus, Komödiendichter. ibid.

Kreophilus, von Samos, nahm Homer auf, und bewahrte deßen Schriften. XI 190.

Kresphont, wird Herrscher Messeniens. I. 49.

Kreta, Insel, heutzutage Kandia. Beschreibung ihres Gebietes. Ihre Städte zu Homer's Zeiten. Ihre fabelhaften Sagen; ihre alten Eroberungen; Jupiters Grab oder Grotte; Berg Ida. XI. 148.

Man s. Labyrinth und Verfaßung.

Kreter. Treffliche Bogenschützen und Schleuderer. Rhadamanth und Minos geben ihnen berühmte, von Lykurg für Sparta benutzte Gesetze. ibid.

Warum ihre Verfaßung eher als die spartanische ausgeartet. ibid.
Synkretism. Begriff dieses Gesetzes. ibid.
Kreter, die in der Poesie und den Künsten sich ausgezeichnet. ibid.
Krieg, thebanischer. Erster Feldzug, in dem die Griechen einige Kenntniße der Kriegskunst entwickelten. I. 33.
Zweiter Thebanischer Krieg. I. 36.
Trojanischer Krieg. Sein Ursprung. I. 39.
Gegen die Perser, sogenannter Medischer. I. 160.
Peloponesischer Krieg. II. 117.
Bundeskrieg; sein Beginnen. IV. 197.
Sein Ende. IX. 76.
Heiliger Krieg. IX. 77.
Messenische Kriege. Man s. Messenien.
Kriegsdienst zu Athen. III. 181.
Strafen gegen Widerspenstige, Fliehende, Staatsverräther, Ausreißer. ibid.
Zu Sparta. Man s. Kap. 50. VII. 199—205.
Krösus. Seine dem Delphitempel gesandte Opferspenden. IV. 158.
Seine Geschenke an den Tempel des Ismenischen Apoll. VI 61.
Kryptia oder Hinterhalt. Kriegerische Uibung der Spartaner. VII. 157. 225.
Ktesias, aus Knidus. Man verdankt ihm die Geschichte der Assyrer und Perser. X. 92.
Kurie. Eintheilung jedes Tribus in Kurien, und der Kurie in Klaßen. V. 43.
Zur Einschreibung in eine Kurie zu Athen erforderliches Alter. ibid.

Kumä in Aeolien. Seine tugendsamen Bewohner galten für fast stumpfsinnig. XI. 121.

Kupfer. Entdeckung der Verwendung dieses Metalls. III. 80.

Küche. Griechische Autoren, die darüber geschrieben. V. 19.

Künste. Bemerkungen über ihren Ursprung. VI. 176. Welche Ursachen in Griechenland auf ihre Fortschritte den wirksamsten Einfluß geäußert. II. 203.

Man s. Synoptische Tabelle der succeßiven Fortschritte der Aufklärung und Kenntniße bei den Griechen.

L.

Labyrinth (kretisches). Seine ursprüngliche Bestimmung. I. 21.

Ladon, Fluß in Arkadien. Durchsichtigkeit seiner Gewäßer. VIII. 48.

Läufer, auf Staatskosten unterhalten. VI. 47.

Lakonien (Reise durch). Schilderung dieser Provinz des Peloponeses. VII. 58.

Ist Erdbeben unterworfen. VII. 74.

Lamachus, athenischer Feldherr im Sizilischen Zuge. II. 159.

Länder, welche den Griechen gegen die Mitte des vierten Jahrhunderts vor Christi Geburt, bekannt gewesen. V. 227.

Landbau, von Persiens Königen beschützt und gefördert. IX. 113.

Landtag, allgemeiner. Versammlung auf der Korinthischen Landenge, in der die Abgeordneten

aller, Xerxes sich nicht zu unterwerfen entschloßenen Völkerschaften zusammenkamen. II. 10.
Amphiktyonen-Versammlung im Frühlinge zu Delphi; im Herbste bei den Thermopylen. VI. 87.
Man s. Amphiktyonen.
Versammlung des Peloponesischen Bundes. II. 118. 119.
Jene Böotiens, worin die Angelegenheiten der Nation in vier verschiedenen Ausschüßen verhandelt wurden. VI. 62.
Die Thebaner erlangen überwiegende Gewalt über die Operationen dieser Versammlung. ibid.
Versammlung der Thessalier. Ihre Beschlüße verpflichteten nur die sie genehmigenden Städte und Bezirke. VI. 97.
Versammlung der Akarnanier. VI. 138.
» » der Aetolier, durch ihren Prunk berühmt. Man ernannte darinn alljährlich die Vorstände der Nation. VI. 139.
Versammlung der Achajer. Die darinn ernannten Staatsbeamte waren mit sehr ausgedehnter Machtvollkommenheit bekleidet. VI. 186. 187.
Verbündung von Elis. VI. 192. 193.
Jene der Arkadier. VIII. 37.
» von Phozis. IV. 189. 190.
» einiger Städte von Argolis. VIII. 79.
Landtag Korinth's, auf dem König Philipp einen allgemeinen Frieden Griechenlands, und Krieg gegen die Perser vorschlägt. Er wird zum Oberfeldherrn Griechenlands erwählt. XIII.
Landtag Lazedämon's, auf dem die Intereßen dieser Stadt und der Thebaner erörtert werden. III. 27.
Landtag der Aetolier, aus den Abgeordneten von zwölf Städten—; jener der Dorier aus einer geringen

Deputirtenzahl gebildet. Beschlüße dieser Städte. XI. 114.
Verpflichteten nicht alle Städte des Bezirks. XI. 120.
Larissa, Stadt in Thessalien. Reichthum ihres Gebiets. Vorzüge des Klima's. VI. 115.
Vom Volke erwälte Behörden, deßen Launen sich zu fügen genöthigt. ibid.
Dortige Stiergefechte. VI. 124.
Lasthenes. Man s. Eutykrates.
Laurium, Berg in Attika, mit reichen Silberminen. IV. 112. IX. 32.
Lazedämon. Man s. Sparta.
Lazedämonier. Benennung aller Bewohner Lakoniens; insbesondere aber jener auf dem Lande und in den Provinzstädten. Sie bildeten alle zusammen eine Konföderation, die jedoch den an ihrer Spitze stehenden Spartanern endlich unterwürfig ward. VII. 80.
Man s. Spartaner.
Leander. Man s. Hero.
Lebadea, Stadt in Böotien, mit vielen Denkmalen. VI. 51.
Lebensdauer. Man s. Attika.
Lebensmittel, Preis der hauptsächlichsten, zu Athen. IV. 111.
Note über diesen Gegenstand. IV. 235.
Lechäon, Korinth's Hafen am Meere von Krissa VI. 152.
Lehre. Uibereinstimmung mehrer Doktrinpunkte der Athenischen Schule und jener des Pythagoras. V. 70
Note über diesen Gegenstand. V. 234.
Heilige Lehre in den Mysterien der Ceres. Man s Eleusis.

Leichenbegängniße, von Cecrops geregelt. I. 8.
Schauspiele bei der Leichenfeier eines Fürsten. I. 54. 55.
Leichenfeier der im Kampfe für das Vaterland Gefallenen. IV. 25.
Man s. Schlacht bei Platäa und Neoptolem.
Lemnos, Insel im Aegäischen Meere. Ihre Vulkane und heißen Quellen. III. 57.
Leo von Byzanz. Scherzhafter Zug. IV. 45.
Leonidas, König von Sparta. Seine Geburt. VII. 115.
Zieht aus, die Thermopylen zu besetzen. II. 17.
Seine Rede an die Ephoren. ibid.
Leichenkampf seiner Waffengenoßen vor ihrem Aufbruche. ibid.
Xerxes Schreiben an ihn. Seine Antwort. II. 23.
Kämpft und fällt in den Thermopylen. II. 24.
Seine heldenmüthige Hingebung ermuthigt die Griechen und schüchtert Xerxes ein. II. 31.
Seine Gebeine werden in einem Grabmale bei'm Theater zu Lazedämon, bestattet. VII. 79.
Durch die Amphyktionen seinem, und seiner Waffengefährten Gedächtniße errichtete Denkmale. VI. 82. 83.
Lesbos, Insel im Aegäischen Meere. Beschreibung dieser Insel. III. 59.
Sitten ihrer Bewohner. ibid.
Dort geborne große Männer. ibid.
Besaß eine Musikschule. ibid.
Lesché. Benennung der Hallen, in denen man zu'r Unterhaltung oder in Geschäftsangelegenheiten sich versammelte. VII. 179.
Jener zu Delphi war mit Gemälden ausgeschmückt. IV. 182.
Leukas, (Leukade) Halbinsel. VI. 135.

Sprung vom dortigen Felsen, Heilmittel gegen Liebeswahnsinn. ibid.
Artemisia's Grab daselbst. ibid.
Sapho findet dort ihr trauriges Ende. ibid.
Leukon, König von Pantikapäa. Sein Charakter. Sein Muth. III. 9.
Seine Aeußerung über Denunzianten. ibid.
Eröffnet einen Hafen zu Theodosia. Läßt die Athener darin zu. Ihr Erkenntlichkeit. III. 10.
Leuktra, Flecken in Böotien. Epaminondas schlägt daselbst die Spratauer. III. 33.
Leutychidas, König von Sparta, schlägt die Perser bei Mykale in Jonien. II. 79.
Leuzipp, Philosoph, Zeno's Schüler. V. 165. 167. Sein System. V. 167.
Leuzipp, Daphne's Geliebter. Man s. Daphne.
Libationen, dem Guten Genius und Jupiter dem Erhalter, bei festlichen Mahlen üblich. V. 33.
Libon, vorzüglicher Architekt, erbaut den Jupitertempel zu Olympia. VI. 199.
Liebe (Amor). Galt den Griechen als das Unendliche Wesen. I. 62.
Lindus, alter Flecken auf der Insel Rhodus. Seine Merkwürdigkeiten. XI. 146.
Linus, alter Dichter und Musiker. Sein Standbild. VI. 48.
Logik. Die Griechen in Sizilien erforschten zuerst die Kunst zu denken und zu reden. Zeno von Elea ließ den ersten Versuch über Dialektik erscheinen. Aristoteles verbeßerte die Folgerungsmethode sehr bedeutend.

1) Kategorien. Individuen. — Arten. — Gattungen. — Unterschiede. — Eigenthümlichkeiten. — Zufälligkeiten. — Vom Satze. — Subjekt; Zeitwort; Attribut, (Prädikat).

2) Urtheile. Was sie seien. — Verschiedene Gattungen der Sätze. — Quelle der meisten unserer Irrthümer. — Der Philosoph bediene sich der gangbarsten Ausdrücke und bezeichne die Idee, welche er mit jedem Worte verbindet, möglichst bestimmt.

3) Was definiren heiße? Regeln einer guten Definition. Woraus sie bestehe.

4) Vom Syllogism. Seine Bestandtheile. Enthymem; was es sei. — Jede Demonstration ist eine Syllogism; der Syllogism demonstrirend, dialektisch oder streitend. Gebrauch des Syllogism's. VIII. 151—171. Deßen Mißbrauch. VI. 146.

Man darf nicht vom Besondern auf das Allgemeine schließen; eine Ausnahme hebt die Regel nicht auf. VIII. 170.

Nutzen der Logik. ibid.

Losungswort der athenischen Truppen. III. 207.

Lustrationen. Zwei Gattungen derselben: der Personen und Sachen. IV. 128.

Lykaon, König von Arkadien, opfert den Göttern ein Kind. I. 7.

Lykophron, Tyrann von Pherä; will die Thessalier unterjochen. Diese rufen Philipp zu Hilfe. VI. 103.

Lykophron, Sohn Perianders, des Tyrannen von Korinth; von seinem Vater nach Korzyra verbannt. Wird von den Korzyrern getödet. VI. 165.

Lykosura, Stadt am Fuße des Lyzäus in Arkadien. VIII. 43.

Fabelhafte Sagen von ihren Bewohnern. VIII. 44.
Lykurg, Lazedämon's Gesetzgeber. Verschiedenheit der Verhältniße und Zeiten Lykurg's und Solon's. I. 139.
Bewirkt als Vormund seines Neffen, deßen Anerkennung als König. VII. 102.
Reist, verdächtig geworden, nach Kreta und nach Asien. ibid.
Sein dem Dichter Thales ertheilter Rath. ibid.
Verpflanzt, von Homers Schönheiten mächtig ergriffen, deßen Dichtungen nach Griechenland. ibid.
Ist, nach Sparta zurückgekehrt, ihm Gesetze zu geben, bedacht. Wird von einem Jünglinge verwundet; gewinnt denselben aber durch seine Huld. ibid.
Begibt sich, nachdem er die gewißenhafte Beobachtung seiner Gesetze bis zu seiner Rückkehr sich eidlich geloben laßen, nach Delphi. Als die Pythia sie gebilligt, sendet Lykurg den Orakelspruch nach Sparta, und stirbt von seinem Vaterlande fern, in freiwilliger Verbannung. ibid.
Seine Vertheilung der Ländereien Lakoniens und des Gebietes von Sparta. VIII. 137.
Note über diesen Gegenstand. VIII. 221.
Lykurg's umfaßendes, kraftvolles Genie. ibid.
Sparta weiht ihm nach seinem Tode einen Tempel. VIII. 78,
Man s. Verfaßungen, Gesetze.
Lykurg, athenischer Redner, Plato's Schüler. III. 132.
Lysander, lazedämonischer Feldherr, in der Helotenklaße geboren. VII. 82.
Gewinnt die Schlacht bei Aegos-Potamos; bemeistert sich Athen's. II. 176.
Denkmale dieses Siegs zu Delphi. IV. 154.

Lysander's Plane zu Sparta's Erhebung. VIII. 25.
Verderbliche Wirkung der von ihm nach Lazedämon gebrachten Geldsummen. VIII. 23.
Note über diesen Gegenstand. VIII. 231.
Lysander's Ehrgeiz. Seine Politik. VIII. 25.
Sein Tod. Paralelle mit Agesilaus. VIII. 30.
Lysias, athenischer Redner. II. 189.
Lysis, Pythagoräer, Epaminondas Lehrer. III. 16.
Seine Geduld. Sein Tod. Sein Leichenbegängniß. XII. 27.
Lyzäum. Man s. Gymnasien.
Lyzäus, Gebirge in Arkadien.—Lage.—Pan's Tempel daselbst. VIII. 43.

M.

Maaße, griechische und römische, mit den unsrigen verglichen. Tab. VI.
Mäander, Fluß bei Milet in Jonien. XI. 127.
Männer, berühmte, um die Zeit des Peloponesischen Kriegs. II. 189.
Jene, die seit Ankunft der phönizischen Kolonie in Griechenland bis zu Gründung der Schule zu Alexandria, gelebt. Man s. Tab. XI. und Synoptische Tabelle der Fortschritte.
Magie. Hatte in Griechenland schon sehr frühzeitig Eingang gefunden. VI. 90.
Magierinnen Thessaliens. VI. 90.
Ihre Operationen. ibid.
Ihre Ceremonien bei Heraufbeschwörung der Manen. ibid.
Magnes, Komödiendichter. X. 232.

Mahlzeiten zu Athen bei'm Heere. Täglich zwei; bei den Reichen nur eine. IV 94.
Schilderung eines großen Gastmahls bei einem reichen Athener. V. 6.
Mahlzeiten der Spartaner. VII. 164.
Aristoteles Urtheil über die öffentlichen Mahlzeiten. IX. 247.
Malerei. Betrachtungen über den Ursprung und die Fortschritte dieser Kunst. VI. 176.
Das Gedeihen der Enkaustischen Maleri verdankt man Polygnot, Argesilaus und Theanor. XII. 77.
Malereischulen. VI. 179.
Manen (Heraufbeschwörung der). Man s. Magierinnen.
Mantinea, arkadische Stadt. IV. 21.
Dort gelieferte Schlacht zwischen den Thebanern und Lazedämoniern. ibid.
Merkwürdigkeiten dieser Stadt. VIII. 57.
Mit den Bewohnern von Orchomenus gemeinschaftlicher Dianentempel. VIII. 56.
Epaminondas Grabmal und Siegeszeichen in der dortigen Ebene. VIII. 60.
Marathon. Durch Miltiades Sieg über die Perser berühmter Flecken Attika's. IX. 29.
Nähere Umstände dieses Siegs. I. 173.
In einer Halle Athen's verzeichnet. I. 178.
Bei Marathon, den Griechen zu Ehren, errichtete Denkmale. ibid.
Andre zu Delphi. IV. 155.
Zu Platäa. VI. 45.
Mardonius, persischer Feldherr, stellt den Frieden Joniens wieder her; begibt sich nach Mazedonien. I. 171.

Schlägt Griechenlands Eroberung vor. II. 2.
Stürmt auf Attika an, kehrt nach Böotien zurück. II. 59.
Eines Persers Ansicht von ihm. ibid.
Wird bei Platäa geschlagen. II. 71.

Marine (Seemacht) Athen's. Ihre Unterhaltung äußerst lästig. VIII. 144.

Markt (allgemeiner Athen's). War in mehre besondere Märkte getheilt. III. 231.

Marpessus, Berg auf der Insel Paros, der den von Griechenlands Bildern ganz vorzüglich benutzten herrlichen weißen Marmor lieferte. XII. 78.

Massilia, von den Phozäern gegründete Kolonie. III. 51.

Massilier. Ihr Opfer im delphischen Minerventempel zum Gedächtniße der über die Karthager ersiegten Vortheile. IV. 152.

Masistius, persischer Feldherr, in der Schlacht bei Platäa getödet. II. 64.

Masken der Schauspieler. Man s. Theater.

Maulesel. Man s. Thiere.

Mausolus, König von Karien. Traurige Folgen seiner Ehrsucht; sein Grab. IX. 94.

Mazedonien. Zustand dieses Königreiches bei Philipp's Thronbesteigung.

Mazedonier. Der Griechen Ansicht von ihnen. IV. 193.

Medizin. Plato's Ansichten von dieser Wißenschaft. VIII. 103.

Medea, Aetes Tochter, von Jason verführt. I. 16. War vielleicht nicht aller ihr zugeschriebenen Gräulthaten schuldig. VI. 152. 153.

Medon, Kodrus Sohn, Archont, unter welcher Bedingung. I. 71.

Megalopolis, Arkadiens Hauptstadt. Unterzeichnet einen Vertrag mit Archidamus; wünscht von Plato Gesetze. Der Helissus scheidet sie in zwei Theile. — Gebäude, Plätze, Statüen 2c. VII. 38.

Megara, Hauptstadt von Megaris. VI. 141.
Königen —; später den Athenern unterthänig. I. 25.
Mehre treffliche Statüen und eine Philosophie-Schule daselbst. VII. 144.
Enger Weg von Megara nach dem Korinthischen Isthmus. VI. 150.

Megarer brachten ihre Lebensmittel—, besonders vieles Salz, nach Athen. VI. 142.
Waren sehr eitel. VI. 143.

Megarische Schule. Ihr Stifter. VI. 144.
Gibt sich der Subtilitäten der Metaphysik und Logik im Uibermaaße hin. ibid.

Melanipp. Man s. Kometho und Feste des Bacchus Aesimnetes.

Melonen. Note darüber. IX. 262.

Melos. Insel im Aegäischen Meere. Ihre Fruchtbarkeit. Besaß vielen Schwefel und andre Mineralien. XII. 82.
Ungerechtigkeit der Athener gegen ihre Bewohner, von den Spartanern wieder ausgeglichen. ibid.

Menander, Dichter. Zeit seiner Geburt. XI. 203.

Menekrates, Arzt. Seine Eitelkeit. VI. 230.
Scherz König Philipp's mit ihm. ibid.

Mensch. Idee der Vollkommenheiten, welcher man ihn fähig hält. VIII. 213.

Messene, Messeniens Hauptstadt. Beschreibung. VII. 23.

Von Epaminondas nach der Schlacht bei Leuktra erbaut. VII. 54.
Messenien (Reise durch). VII. 20—58.
Messenier, Völkerschaft des Peloponeses. Ihre Verfaßung. VII. 56.
Ihre drei Kriege gegen die Lazedämonier, in drei Elegien geschildert. VII. 26.
Veranlaßung dieser Kriege. ibid.
Eine Abtheilung der aus ihrem Lande vertriebenen Messenier bemächtigt sich der Stadt Zankle in Sizilien, und legt ihr den Namen «Messana» bei. VII. 207.
Metempsychose, oder Seelenwandrung. Lehre der Aegypter, von Empedokles mit dichterischen Fiktionen ausgeschmückt. X. 42.
Pythagoras und seine ersten Schüler hatten sie nicht angenommen. XII. 8.
Man s. Empedokles und Pythagoras.
Meton, aus Athen, Astronom. II. 189.
Regelt den griechischen Kalender. V. 213.
Note über den Beginn seines Cyclus. V. 240.
Von ihm bestimmte Dauer des Sonnen- und Mondjahrs. V. 217.
Note über diesen Gegenstand. V. 240.
Man s. Tab. IV, Attische Monate; VII. und Vergleichender Kalender.
Milet, Stadt in Jonien. Ihre Merkwürdigkeiten; zalreichen Kolonien. XI. 126.
Erzeugte die ersten Geschichtschreiber und Philosophen, Aspasien. ibid.
Ihr Inneres; ihr Aeußeres. ibid.
Milon, aus Kroton, Athlet. III. 164.
Miltiades, Feldherr der Athener; seine Eigenschaften. I. 173.

Seine Rede an den Polemarchen, um zur Schlacht bei Marathon zu rathen. I. 174.
Bewirbt sich nach der Schlacht fruchtlos um einen Lorbeerkranz. II. 99.
Stirbt im Gefängniße. I. 179.
Sein Grab. IX. 29.
Mimen. Ursprünglich unzüchtige Poßen. Was sie in der Folge geworden. XII. 183.
Minerva, ganz vorzüglich von den Athenern verehrt. Ihr Tempel, das Parthenon, in der Akropolis. Dimensionen dieses Gebäudes. Statüe der Göttin, Phidias Werk. IV. 4.
Noten über die Quantität des dazu verwendeten Goldes und über deßen Verwendung zu Verzierung der Statüe. IV. 231.
— Hauptfest der Minerva. Man s. Panathenäen.
Minen von Laurium, in Attika. Sehr ergibig an Silber. Die Vergünstigung, sie auszubeuten, mußte erkauft werden. IX. 32.
— Der durch den Ertrag sich ergebende Gewinn war dem Schiffbaue bestimmt. — Bemerkungen über seine Minen, ihre Ausbeutung und die zu dieser Arbeit gebrauchten Arbeiter. ibid.
Gold- und Silberminen auf der Insel Siphnos. XII. 82.
Von König Philipp entdeckte Goldminen. VIII. 139.
Minos, Konig von Kreta. I. 20. 21.
Minotaur, Ungethüm auf Kreta, von Theseus erschlagen. I. 21.
Molosser, altgriechisches Volk. Einer seiner Könige bildet ihre Sitten, und setzt seiner eigenen Macht Schranken. VI. 128.

Monarchie. Man s. Verfaßung.
Moral. War ehedem ein Gewebe von Maximen; ward unter Pythagoras und deßen ersten Schülern, zu'r Wißenschaft. Sokrates hielt sich minder an die Theorie als an die Praxis.— Theages, Metopus und Archytas; ihre Abhandlungen über Moral. XIII.
Uiber gewiße Punkte der Moral waren die Philosophen abweichender Ansichten. XIII. K. 81.
Isokrates Moral=Prinzipien. V. 63.
Jene des Aristoteles. V. 66.
Des Plato. V. 78.
Muscheln. Warum in den Gebirgen sich Muscheln—; in den Steinbrüchen sich versteinte Fische finden. X. 47.
Musen. Ihnen geheiligte Quelle. VI. 48.
Ihr heiliger Hain; Denkmale darin; ihr Aufenthalt auf dem Helikon. ibid.
Ihre Namen und deren Bedeutung. VI. 50. 51.
Musik. 1) Bildete einen Erziehungszweig. V. 91.
Der Werke über Musik gab es nur wenige. ibid.
2) Technischer Theil der Musik. ibid.
Was in der Musik zu unterscheiden. ibid.
Töne, Intervalle. ibid.
Akkorde. ibid.
Tonleitern. ibid.
Tonarten. ibid.
Notirungsweise. ibid.
Noten. ibid.
Auf die Astronomie angewandt. ibid.
Rythmus. ibid.
3) Moralische Beziehungen der Musik. ibid.
Warum sie nicht mehr dieselben Wunder, wie ehehin, wirke? ibid.

Was von den Wirkungen der Musik bei verschiedenen Völkern zu halten sei? ibid.
Plato's Ansichten von der Musik. VIII. 101.
Durch Verletzung der Schicklichkeitsregeln nährt und verstärkt sie die Entsittlichung. V. 186.
Note über die Saite «Proslambanomenos.» V. 235.
Note über die Zahl der aus der Lyra eingeführten Tetrachorde. ibid.
Note über die Zahl der alten Musiknoten. ibid.
Note über die Dorische und Phrygische Tonart; ihre Wirkungen. ibid.
Note über den ursprünglichen Charakter der Musik. ib.
Note über einen seltsamen Ausdruck Plato's. ibid.
Note über die Wirkungen der Musik. ibid.
Musiker. Entfernen sich durch Vervielfältigung ihres Kunstverfahrens von der Natur. Die Jonier, Haupturheber dieser Neuerungen. V. 127.
Die Lazedämonier ließen des Timotheus Musik nicht zu. VII. 171.
Muth, der wahre. Worin er bestehe. V. 75.
Münzen, atheniſche. Man s. Athener. Minder entstellt als bei den übrigen Völkern. VIII. 132.
Ihre Schätzung. Tab. X.
Ausländische Münzen hatten zu Athen Kurs. VIII. 136. 137.
Müßiggang, von Solon mit Ehrlosigkeit bestraft. Wer, seinen Sohn einem Gewerbe zu widmen, unterlaßen, verlor im Alter deßen Unterstützung, zu der er außerdem berechtigt. I. 121.
Mykale, in Jonien. Durch ein Treffen zwischen den Griechen und Persern berühmtes Vorgebirg. II. 45.

Mykone, Insel im Osten von Delos. Wenig fruchtbar; nur durch ihre Bergwerke und Feigen bekannt. XII. 53.

Mylasa, Stadt in Karien. Reichthum ihres Gebiets. Ihre vielen Tempel. XI. 138.

Myronides, athenischer Feldherr, bemächtigt sich Phozis und fast ganz Böotiens. II. 95.

Myrtis, berühmte Dichterin. Ertheilt Pindar'n und Korinnen Unterricht. VI. 69.

Myson, aus Chen, einer der Sieben Weisen Griechenlands. I. 99.

Mythologie. Glaubenssystem der alten Griechen, verworrenes Gemisch von Wahrheiten und Lügen; ehrwürdigen Sagen und heitern Fiktionen. I. 62.

Mytilene, Hauptstadt der Insel Lesbos. Eingenommen; ihre Mauern von den Athenern geschleift. Beschreibung dieser Stadt. III. 60.

Mytilener. Warum sie den von ihnen bezwungenen Völkern den Unterricht ihrer Kinder untersagt? V. 34.

Myzen in Argolis, von den Argiern zerstört, enthielt die Gräber des Atreus, Agamemnon, des Orest und der Elektra. VIII. 78.

Seine Bewohner flüchten nach Mazedonien. ibid.

N.

Namen. Jener, den der Athener bei seiner Geburt erhielt. V. 39.

Ceremonien der Eintragung eines Bürgers in seine Kurie. V. 43.

Bei den Griechen übliche Eigennamen. X. 107—113.

Welchen Beziehungen sie entnommen. ibid.

Man fügte sie den von den Eltern erhaltenen hinzu; auf die Kinder fortgepflanzt. ibid.

Bei Homer findet sich fast keine herabwürdigende Benennung. ibid.

Benennungen jener, die sich ausgezeichnet ꝛc. ꝛc. Man s. Tab. XI. Berühmte Männer.

Natur (die), geht von einer Gattung und Art zur andern, durch unmerkliche Abstufungen über. X. 69.

Naturgeschichte. Wie man sie studiren und behandeln müße. X. 60.

Wie die Naturerzeugniße einzutheilen. X. 63.

Fehlerhafte Eintheilungen.

Man s. Kap. 64. X. 17—82.

Nausikles, der Athener, nöthigt Philipp zu Verschiebung seiner Plane. IX. 90.

Naxos, Insel in geringer Entfernung von Paros; groß, aber wenig fruchtbar. Ihre Bewohner zeichneten sich in den Schlachten bei Salamis und Platäa, gegen die Perser, aus. XII. 79.

Geriethen dann unter der Athener Botmäßigkeit. Verehrten Bacchus unter verschiedenen Benennungen. XII. 80.

Nemea, durch die dort gefeierten Spiele, und eine der Arbeiten des Herkules, berühmte Stadt. VIII. 95.

Neobule. Man s. Archilochus.

Neoptolem, Achill's Sohn. Seinem Andenken zu Delphi gezollte Ehren. IV. 179.

Nestor. Seine Uiberredungsgabe. I. 40.

Nil, ägyptischer Fluß. Meinungen der Alten über die Bildung ganz Niederägyptens. X, 48.

Nizias, reicher Privatmann Athens. II. 149.

Widersetzt sich dem Sizilischen Kriege; wird zum Feldherrn ernannt. ibid.

Sein Tod. ibid.
Notabeln. Erste Bürgerklaße Athen's. Erforderniße, um ihr anzugehören. Diese Klaße war übrigens keine Bevorrechtung, und bildete keine besondere Körperschaft. III. 119.
Noten (musikalische). Man. s. Musik.

O.

Odeon. Oeffentliches Gebäude Athen's. IV. 17.
Oedip, Sohn des Thebanerkönigs Lajus. I. 31.
Oeta, Berg in Thessalien, auf dem man die Nießwurz einsammelte. VI. 89.
Olen, altgriechischer Dichter. XII. 180.
Oligarchie. Man s. Verfaßung.
Oliven- (Oel-) Baum. Von Cecrops aus Aegypten nach Attika gebracht. Vorschriften über seine Kultur und Erhaltung. I. 5.
Attika ist mit Oelbäumen überdeckt. IX. 11.
Verbot, deren mehr als zwei aus seinem Grundstücke alljährlich wegzunehmen. ibid.
Dem Minerventempel gewidmete Olivenpflanzungen. ibid
Einer dieser Oelbäume jener Göttin insbesondere geweiht. I. 96.
Olymp. Man s. Theogonie.
Olymp. Thessalien im Norden begränzendes Gebirg. II. 14.
Seine Höhe. Bäume, Gesträuche, Gebüsche, Grotten, Pflanzen. VI. 116.
Andres Gebirge gleichen Namens in Arkadien, auch Lyzäus benannt. VIII. 43.
Olympiaden (Ursprung der). VI. 195.

Ihre Zeitrechnung beginnt mit der Olympiade der Krönung des Athleten Koröbus. Man. s. Tab. I.
Olympia, oder Pisa, in Elis. Seine Lage. In den Umgebungen dieser Stadt, während der dort gefeierten Spiele, dargebotene verschiedenartige Anblicke. VI. 198.
Stiftung jener Spiele; Zeit ihrer Feier. VI. 195.
Man s. Olympiaden, Herkules, Iphitus und Tab. I.
Olynth, Stadt. Ihre Lage und Reize. IX. 118.
Von König Philipp eingenommen und zerstört. IX. 125.
Onga, alter Name der Minerva. VII. 69.
Onomarch, Oberhaupt der Phozäer. Seine ruchlose Verwendung des delphischen Schatzes. IX. 81.
Wird von Philipp geschlagen, und fällt im Kampfe. IX. 87.
Opfer, zu Athen gebräuchliche. IV. 142.
Menschenopfer vor Zeiten sehr häufig. ibid. VIII. 14. I. 7.
Note über das Aufhören der Menschenopfer. VIII. 125.
Thieropfer, von Cecrops untersagt. I. 7.
Vertheilungsweise der Schlachtopfer. IV. 126.
Wann man deren zu schlachten begonnen. IV. 124.
Opfer-Spenden, von den ydischen Königen dem Delphitempel dargebracht. IV. 152.
Note über ihr Gewicht und ihren Werth. V. 231.
Ophistodom, Athen's Staatsschatz. IV. 6.
Opliten, Schwergerüstete, hatten ihre Diener. IV. 192.
Orakel, zu Delphi, Dodona, des Trophonius. Man s. diese Artikel.

Orchomenus, Stadt in Arkadien. Ihre Lage. Es wurden daselbst aus einem in der Umgegend vorfindlichen schwärzlichen Steine Spiegel verfertigt. VIII. 56.
Penelope's Grab. ibid.

Oräa, sehr feste Stadt in Euböa. Besaß vorzüglichen Weinwachs. III. 82.

Orest und Pylades, durch ihre Freundschaft berühmt. I. 53.

Orope, Stadt zwischen Attika und Böotien. VI. 41.

Orpheus, einer der Argonauten. I. 16.
Aristoteles bezweifelte dessen Existenz. XIII.
Fabelhafte Sage von seinem Tode. III. 66.

Orthagoras, herrscht mit Mäßigung zu Sizyon. VI. 171.

Orthographie, von den Athenerinnen vernachläßigt. VIII. 216.

Ossa, Berg. Seine Bäume, Gesträuche, Grotten und Pflanzen. VI. 119.

Ostra'zism, vom Volke gegen zu mächtige Bürger ausgesprochene Verbannung auf einige Jahre. IX 246. Man s. Aristides.

Othryadas, hochherziger Tod dieses Spartaners. VIII. 73.

P.

Pacht. Einzelheiten eines athenischen Pachtgutes. IX. 6.

Palästen. Athen besaß deren mehre. Uibungen daselbst. Regim der Athleben. III. 162.

Pallantiden. Mächtiges Geschlecht Athen's. Mit Theseus unzufrieden. I. 19.

Streben nach der Obergewalt, und zwingen Theseus zur Entfernung. I. 28. 29.
Pamisus, Fluß in Messenien. Reinheit seiner Gewässer. VII. 22.
Pamphilus, Maler. Stiftet Zeichnenschulen. II. 195.
Vorsteher jener zu Sizyon. Melanth und Apelles seine Schüler. VI. 179.
Pan. Bei den Arkadiern in hohen Ehren. Sein Tempel auf dem Lyzäus. VIII. 44. 45.
Panathenäen. Feste, Minerven zu Ehren. Dabei beobachtete Ordnung. IV. 204.
Pandion, König von Athen. I. 12.
Panenus, Maler, Phidias Bruder. II. 192.
Pankrazion, aus Ringen und Faustkampf zusammengesetzte gymnastische Uibung. VI. 232.
Panormus, Hafen Attika's. IX 31.
Panthea und Abradates. Man s. Cyrus.
Pantikapea, Hauptstadt von Leukon's Staaten im Taurischen Chersonese. III. 8.
Paradies. Persische Benennung der Parke oder Gärten des Königs und der Großen des Hofes. IX. 112.
Parapotamioi. Stadt in Phozis. IV. 188.
Parier. Stellen in Milet die Ordnung wieder her. Werden, mit Darius vereint, bei Marathon geschlagen. Brechen, von Miltiades belagert, ihr Wort, sich zu übergeben. Verbleiben mit Xerres im Bündniße; werden jedoch endlich von den Athenern bezwungen. Ihre Priester opferten den Grazien ohne Kränze und Musik; aus welchem Grunde. XII. 71.
Paris, entführt Helena. I. 39.

Parmenides, aus Elea, Sophist. Xenophanes Schüler. Gibt seiner Heimath treffliche Gesetze. V. 165. Theilt die Erde in fünf Zonen ein. V. 227.

Parnaß, Berg in Phozis. An seinem Fuße die Stadt Delphi. IV. 152.

Paros, fruchtbare mächtige Insel mit zwei trefflichen Häfen. XII. 70.
Archilochus Heimath. ibid.
Liefert sehr berühmten weißen Marmor. ibid.

Parrhasius, aus Ephesus, Maler. II. 201.
Seine Darstellung des Athenischen Volks. IV. 18.

Parthenon, Minerventempel zu Athen. IV. 7.
Seine Verhältniße. ibid.

Paträ, Stadt in Achaja. VI. 188.

Pausanias, Feldherr der Lazedämonier in der Schlacht bei Platäa. II. 69.
Zwingt den Feind, die Insel Cypern und Byzanz zu verlaßen. ibid.
Verwürkt durch seine Bedrückungen und seinen Verrath seine Feldherrnstelle und das Leben. ibid.

Pausias, Maler, aus der Sizyonischen Schule. VI. 179.
Seine Gemälde in der Rotunde des Aeskulap zu Epidaurus. VIII. 90.

Peleus, Achill's Vater, einer der Argonauten. I. 16.
Störung seiner Vermählungsfeier. I. 54.

Pelion. Malerische Ansicht dieses Gebirgs. Seine Kälte. Bäume, Gesträuche, Pflanzen. VI. 113.

Pellene, Stadt Achaja's. Ihre Lage. Tempel in ihrer Nähe. VI. 183.

Pelopidas, thebanischer Feldherr. Seine Thaten. Verheert den Pelopones. Wird nach der Schlacht

bei Leuktra zum Böotarchen ernannt. In Mazedonien zum Schiedsrichter erkohren. Am Hofe von Susa mit Auszeichnung empfangen. Kömmt in Thessalien um. idid.

Pelopones. Sein Name stammt von Pelops her. Peloponesischer Krieg. II. 129.
Epoche der athenischen Sittenausartung. II. 187. 188.

Peneus, Fluß in Thessalien. Städte der Umgegend. VI. 115.
Andrer Fluß gleichen Namens in Elis. VI. 191.

Penelope, Ulyßes Gemahlin. Ihr Grab. Nachtheilige Gerüchte über ihre gepriesene Treue. VIII. 56.

Penesten. Sklaven der Thessalier. VI. 100.

Pentathlon, gymnastische Uibung. VI. 232.

Pentelikus, Berg in Attika, wegen seines köstlichen Marmors berühmt. IV. 11. IX. 30.

Periander, König von Korinth. Seine trefflichen Eigenschaften. VI. 163.
Wird zum Tyrannen seiner Unterthanen. VI. 165.
Verstößt und verbannt seinen Sohn Lykophron. ibid.
Ruft ihn vergebens zurück; strebt fruchtlos nach Rache an den Korzyrern. ibid.

Perikles. Sein erster Beginn. II. 95.
Widmet seine ersten Jahre dem Studium der Philosophie. II 105. ff.
Seine Beredsamkeit, Einsichten; politisches Benehmen. ibid.
Herrscht in Athen. ibid.
Begründet des Volkes zu überwiegendes Ansehen. ib.
Entzieht dem Areopag seine Gerechtsame. ibid.
Erweitert durch seine Eroberungen das Gebiet Athen's. ibid.

Erweckt das Mißvergnügen der Verbündeten dieser Republik. ibid.

Seine Rede über die drei Gesandschaften nach Lazedämon. ibid.

Wird der Anstiftung des Peloponesischen Kriegs beschuldigt. ibid.

Verschönert, um das Volk zu beschäftigen, Athen. II. 199.

Diese Ausgaben werden ihm zum Vorwurfe gemacht; er jedoch von der Anklage durch das Volk freigesprochen. II. 200.

Vermählt sich mit der berühmten Aspasia. II. 183.

Stirbt an der Pest zu Athen. II. 147.

Seine letzten Worte. II. 148.

Sein Grab. III. 121.

Betrachtungen über sein Jahrhundert. II. 181.

Periktione, Pythagoräerin. Ihre Abhandlung über die Weisheit. V. 164.

Perilaus. Ihn, mit Othryadas, darstellende Gruppe. VIII. 73.

Persepolis, persische Stadt. Ihre Grabmäler. Zugleich zur festen Burg dienender Königspalast. IX. 111.

Perser. Ihre hohe Meinung von der Tapferkeit. I. 157.

Ihre Art zu kämpfen. ibid.

Persien. Fruchtbarkeit seines Gebietes. Gewerbfleiß und Handel seiner Bewohner. Darius bestimmt und regelt die Abgaben. Zahl, Tapferkeit und Mannszucht der Truppen. Unumschränkte Herrschergewalt der Könige. I. 155.

Beschützten und förderten den Landbau. IX. 113.

Ihre Schätze. II. 206.

Pest, in Athen. Ihre Symptome. II. 143.
Petron aus Himera. Sein System über die Mehrheit der Welten. V. 200.
Pferde, unter Erichthonius zum Zügel gewöhnt. I. 12. Zum Wettrennen bei den Olympischen Spielen bestimmt. VI. 213.
Phädime, Arsames Gemahlin. Skizze ihres Gemäldes. XIII.
Man s. Arsames.
Phantasie der Griechen, mit jener der Aegypter verglichen. Ihre Ergebniße. I. 61.
Pharsalus, Stadt in Thessalien. VI. 96.
Phebidas, Spartaner. Bemächtigt sich durch Verrath Theben's, fester Burg. Lazedämon, darüber entrüstet, bestraft ihn; behält jedoch jene Veste in Besitz. III. 21.
Pheneos, Stadt Arkadiens. VIII. 50.
Kanal zum Abfluße der Gewäßer. ibid.
Pherä, Stadt Thessaliens. VI. 103.
Man s. Alexander, Lykophron und Jason.
Pherekrates, Komödiendichter. X. 232.
Pherezydes, Philosoph, aus Syros gebürtig; Pythagoras Lehrer. In deßen Armen gibt er seinen Geist auf. XII. 69. 70.
Pherezydes, aus Leros, Geschichtschreiber. X. 85.
Phidias, berühmter Bildner, von Perikles mit Athen's Denkmalen beauftragt. Wird der Unterschlagung eines Theils des zu Ausschmückung der Minervenstatüe bestimmten Goldes beschuldigt; rechtfertigt sich; stirbt im Kerker. II. 116.
Sein Minervenbild zu Plataä. VI. 47.
Seine Gruppe der Grazien zu Elis. VI. 194.

Sein Jupiter. VI. 200.

Phidon, Gesetzgeber der Korinther. VI. 168.

Phigaläa, Stadt Arkadiens. Ihre Lage. Statüe auf dem öffenlichen Platze. Fest, bei welchem die Sklaven mit ihren Herren speisten. VIII. 45.

Philipp, König von Mazedonien.

1) Sein Charakter, seine Eigenschaften.

Sein häufiger Verkehr mit Epaminondas. III. 104.

Seine Ausgleichung der Ungerechtigkeit, zu der ihn ein undankbarer habsüchtiger Soldat veranlaßt hatte. IX. 88.

Verschiedne Schilderungen dieses Fürsten. IX. 99.

Seine Aeußerungen über die ihn mit Unglimpf überhäufenden Redner und über seine Unterthanen, wenn diese ihn bittre Wahrheiten hören ließen. IX. 108.

Seine Mäßigung gegen zwei Weiber aus dem Volke. ibid.

Er vergaß keinen ihm geleisteten Dienst. ibid.

Er läßt einen, ihm guten Rath ertheilenden Gefangenen seiner Bande entledigen. ibid.

Seine Milde gegen die Tadler seines Benehmens. ibid.

Gewährt, auf das Gesuch des Schauspielers Satyrus, Apollophanes beiden Töchtern die Freiheit. IX. 128.

Untersagt in seinen Staaten die Wagen; aus welchem Grunde. IX. 183.

Sein Ausspruch über zwei Bösewichte. IX. 198.

2) Politisches und militairisches Benehmen.

Philipp entflieht aus Theben nach Mazedonien. IV. 194.

Ermuthigt die Mazedonier, und schlägt Argeus. IV. 195.

Schließt mit Athen einen Friedensvertrag. IV. 196.

Bemächtigt sich Amphipolis und einiger andern Städte. ibid.

Sein Benehmen; seine Thätigkeit; er verliert bei Methone's Belagerung ein Auge. IX. 84,
Leistet den Thessaliern gegen Lykophron, den Tyrann von Pherä, der sie unterjochen will, Hilfe, und schlägt die Phozäer. IX. 86.
Wird von den Griechen bewundert. Man spricht einzig nur von seinen Talenten und Tugenden. IX. 88.
Nausikles hemmt seine Plane. IX. 90.
Philipp gewinnt und täuscht durch seine Wohlthaten die Olynther. IX. 119.
Ansichten über seine Unternehmungen gegen Olynth. IX. 120.
Phozion schlägt seine Truppen in Euböa. IX. 124.
Philipp bemeistert sich Olynth's durch Euthykrates und Lasthenes Verrath, und zerstört es. IX. 125.
Athenische Gesandte treffen bei ihm ein. IX. 147.
Schließt einen Friedens- und Bundesvertrag mit Athen. IX. 160.
Deßen Hauptartikel. ibid.
Philipp's neue Eroberungen in Thrazien. IX. 163.
Erlangt von der athenischen Volksversammlung einen, ihm und seiner Nachkommenschaft günstigen Beschluß. IX. 172.
Bewirkt die Verurtheilung der Phozier; ihre Privilegien fallen an Mazedoniens Könige. IX. 77. 177. 178.
Ruin der phozischen Städte. ibid.
Früchte dieses Zuges für Philipp. IX. 181.
Seine unermeßliche Beute in Illyrien. Er regelt Thessaliens Angelegenheiten. IX. 190.
Uibernimmt die Vertheidigung der Messenier und Argier. ibid.
Seine Beschwerden über die Athener. IX. 191.

Greift Perinth an. XIII. 11. ff.
Die Byzantiner leisten dieser Stadt Hilfe. Darüber entrüstet, hebt Philipp Perinth's Belagerung auf, und rückt vor Byzanz. ibid.
Muß jedoch diese Belagerung aufheben. ibid.
Fällt durch die Thermopylen in Phozis ein, und greift Elatea an. ibid.
Die Einnahme dieser Stadt erfüllt Athen mit Bestürzung. ibid.
Demosthenes Rede und Beschlußantrag. ibid.
Philipp schlägt die Amphisser, und bemächtigt sich ihrer Stadt. ibid.
Gewinnt die Schlacht bei Chäronea gegen die Athener und Thebaner. ibid.
Seine ungeziemenden Freudeäußerungen über diesen Sieg. Aeußerung des Redners Demades. Philipp setzt ihn in Freiheit. ibid.
Die Athener nehmem den durch Alexander, in Auftrag seines Vaters, vorgeschlagenen Friedens- und Bundesvertrag an. Seine Bedingungen sind mild. ibid.
Philipp schlägt auf dem Landtage zu Korinth einen allgemeinen Frieden Griechenlands und Krieg gegen die Perser vor. ibid.
Beide Vorschläge werden genehmigt; Philipp zum Oberfeldherrn des Griechenheers erwählt, und kehrt, zu diesem Kriege sich zu rüsten, in seine Staaten zurück. ibid.
Philistus, von Dionys dem Aelteren verbannt, kehrt aus seinem Exil zurück; verläumdet Dion und Plato; schreibt Siziliens Vorzeit und das Leben der beiden Dionyse. VI. 22. X. 93.
Kömmt jämmerlich um. X. 93.

Philokles, dramatischer Dichter. Warum «die Galle» zubenannt. X. 228.
Die Athener ziehen eines seiner Theaterstücke den vorzüglichsten des Sophokles vor. ibid.
Philokrates. Verschiedene Züge dieses Redners. IX. 139.
Philomelus, Feldherr der Phozier. Verschanzt sich zu Delphi. Bemächtigt sich eines Theils der Tempelschätze. Kömmt um. IX. 80.
Philonides, trefflicher Schauspieler. Man s. Kallistrat und Aristophanes.
Philosophen. Epoche ihres Auftretens in Griechenland. Ihre Schulen. V. 157.
Ihre verschiedenen Ansichten über die Gottheit; Entstehung des Weltalls; Natur der Seele. ibid.
Ihre Verfolgung zu Perikles Zeiten in Athen. II. 202.
Philosophie der alten Griechen. Der Beredsamkeit Mißbrauch führte eine Spaltung zwischen der Philosophie und Rhetorik herbei. Beide Wißenschaften sind übrigens zu Bildung eines Redners gleich ersprießlich. I. 62.
Philoxen, Dichter. Seine, Dionys dem Aelteren gegebene Antwort. X. 229.
Phineus, Gebirg in Böotien. I. 32.
Phindias (Pythias). Man s. Damon.
Phlius, Stadt in Achaja. Treue ihrer Bewohner gegen ihre Bundesgenoßen. VI. 181.
Phozäa, eine der ältesten Städte Joniens. Gründet die Städte Elea in Italien; Massilia in Gallien. XI. 117.
Ihre Kolonien. Man s. die Tab. XI.
Phozier. Merkwürdiger Zug ihrer Freiheitsliebe. IV. 190.

Werden von den Amphiktyonen verurtheilt. Bemächtigen sich des Delphitempels. Veranlaßung des Heiligen Kriegs. IX. 77.

Rauben aus dem Tempelschatze über zehntausend Talente. IV. 160.

Verwenden die Erzstatüen um den Tempel, zu Waffen. IX. 82.

König Philipp bezwingt sie, und zerstört ihre Städte. Sie verlieren ihr Stimmrecht in der Amphiktyonen-Versammlung. Es fällt an Mazedoniens Könige. IX. 177.

Phozis. Beschreibung. IV. 188.

Phozion. Seine Geburt. Seine Redlichkeit. III. 140.

Besucht die Akademie. Dient unter Chabrias. Lebt arm und zufrieden. Sein Haus. ibid.

Schlägt in Euböa Philipp's Truppen, und vertreibt aus dieser Insel die von jenem Könige eingesetzten Tyrannen. IX. 123.

Züge seiner Weisheit und Menschlichkeit vor und nach der Schlacht. ibid.

Seine trefflichen Eigenschaften. IX. 144. 145.

Er verhindert die Böotier, sich Megara's zu bemeistern. XIII. 11. ff.

Anekdoten. ibid.

Er wird an Chares Stelle, den Byzantinern Hilfe zu leisten, ernannt. ibid.

Bestreitet Demosthenes Ansicht der Fortsetzung des Kriegs. Seine den Rednern ertheilte Antwort. ibid.

Phoroneus. Seine Regirung die älteste Epoche der Griechischen Geschichte. I. 3.

Man s. Inachus.

Phryne. Züge dieser Hetäre. Ihr Kunstgriff, Praxiteles herrlichstes Meisterwerk sich zu erlisten. Sie wird der Gotteslästerung angeklagt. Wie Hyperides ihre Freisprechung erlangt. IX. 195.

Phrynichus, Aeschylus Nebenbuhler, führt zuerst Frauenrollen bei der Bühne ein. Seine Erfolge. X. 227.

Gebraucht die dem Drama zusagendsten Verse. X. 192.

Phylarchen. III. 192.

Physik (allgemeine der Griechen). Systeme des Aristoteles, Demokrit, Empedokles, Pythagoras, über die Weltseele, Gott, die Endursachen 2c. X. 17.

Spezielle Physik, voll Irrthümer; aber geistreich. ib.

Pigres, Verfaßer einer Ilias in elegischen Versen. XII. 188.

Pindar, durch seine Oden berühmter Zögling der Myrtis. Sein Genie; sein Enthusiasm; Leben; Charakter; ihm gezollte Ehren. VI. 68.

Pindus, Gränzgebirge zwischen Thessalien und Epirus. VI. 125.

Piräus, Athen's Hafen, von Themistokles angelegt. II. 80.

Pirene, Quelle zu Korinth, wo der Sage nach, Bellerophon den Pegasus gefunden. VI. 153.

Pirithous, Theseus Nebenbuhler und Freund. Seine Thaten. I. 26.

Pisa. Man s. Olympia.

Pisistrat, Tyrann Athen's. Seine Eigenschaften. Seine Ränke zu Unterjochung seines Landes. Er widmet sein Leben dem Oeffentlichen Wohl. Erläßt heilsame Gesetze; gründet eine öffentliche Bibliothek. Züge seiner Seelengröße. Er läßt Homer's Text in

seiner Reinheit wiederherstellen. Weiset den invaliden Soldaten gesicherten Lebensunterhalt an. Läßt sich mit den höchsten Staatswürden bekleiden, und übt unbeschränkte Macht. I. 128.

Pittakus, aus Mytilene, einer der Sieben Weisen Griechenlands. I. 99.

Erwirbt sich in Sparta die Angewöhnung lakonischer Kürze. VII. 174.

Befreiet Mytilene von seinen Tyrannen; stellt den Frieden daselbst her; gibt ihm Gesetze, und entsagt der unbeschränkten Gewalt. III. 64.

Platz (öffentlicher —, Agora) Athen's. Beschreibung. III. 238.

Planeten (Kenntniß ihrer Bahnen). V. 200.

Ansichten der Pythagoräer über das Planetensystem. V. 209.

Platanistas, gymnastischer Uibungsplatz der spartanischen Jugend. VII. 79. 214.

Platäa, Stadt in Böotien, durch Mardonius Niederlage berühmt. VI. 44.

Von den Thebanern zweimal zerstört. ibid.

Platäer. Kämpften bei Marathon. I. 173.

Feierten zum Gedächtniße der Schlacht bei Platäa ein alljährliches Fest. VI. 45.

Plato. Schilderung dieses Weltweisen. Seine Jugendbeschäftigungen; Lebensweise, Schriften. III. 122.

Geräth in Sklaverei. III. 110.

Seine Reisen nach Sizilien. III. 125. VI. 16.

Note über die genaue Zeitbestimmung dieser Reisen. VI. 247.

Bei den Olympischen Spielen ihm gezollter Beifall. VI. 226.

Gegen ihn aufgestellte Rügen. VIII 186.
Sein Vortrag über die Bildung des Universum's. IX. 39.
Seine Erklärung der Entstehung des Uibels. ibid.
Noch eine andre Lösung dieses Problems. IX. 133.
Skizze seiner «Republik.» VIII. 96 — 127.
Gemälde der Lage des Menschen. Zwei Welten. ib.
Note einen Ausdruck Plato's über Musik betreffend. V. 238.
Eine Aeußerung von ihm über Erziehung. IX. 125.
Seine Ideen über Tugend. V. 78.
Uiber das wahre Schöne in der Musik. V. 133.
Uiber das Menschenleben. V. 150.
Sein Tod; sein Testament. IX. 130.
Pnyx (in Athen). III. 225. IV. 16. 224.
Pözile, öffentliche Halle, ibid. III. 228. 239.
Poesie. Ihr Einfluß auf historische Thatsachen. I. 57.
Der Vers allein genügt nicht zu ihrer Wesenheit. — Sie kann der Fiktionen nicht entbehren. XII. 179.
Ihre verschiedenen Fächer. ibid.
Pollux. Man s. Kastor.
Polydamas, berühmter Athlet. Züge seiner merkwürdigen Körperkraft. VI. 229.
Note über diesen Gegenstand. VI. 257.
Polyeukt. Phozion's Aeußerung gegen diesen Redner. XIII.
Polygnot, aus Thasos, berühmter Maler. II. 190. 192. V. 132.
Seine Gemälde zu Delphi. VI. 182.
Zu Platäa. VI. 46.
Polyklet, berühmter Bildner und Architekt aus Argos. II. 195.

Bemerkung über seine Kunstwerke. VIII. 69.
Eines seiner Gebilde erhielt die Benennung des «Kanon» oder des Musters. ibid.
Seine Statüen im Junotempel zu Argos. VIII. 74. 75.
Sein Aeskulaptempel. VIII. 90.
Polykrates, Tyrann von Samos. Läßt einen seiner Brüder töden; verbannt den andern. Sein Benehmen nach seiner Erhebung. Befestigt Samos, und schmückt es mit Kunstdenkmalen aus. Vervielfältigt in seinen Staaten die vorzüglichsten Hausthiergattungen. Führt alle Genüße der Tafel und sonstigen Sinnenlust ein. Zieht Anakreon an seinen Hof. Ein Satrape läßt ihn des qualvollsten Todes sterben. XI. 192.
Note über Polykrates Ring. XI. 226.
Polyemus, Epaminondas Vater. Wird mit Beaufsichtung des jungen Philipp's, Bruders des mazedonischen Königs Perdikkas beauftragt. III. 102.
Pompejon, öffentliches Gebäude zu Athen. III. 224.
Pontus (Euxinischer). Beschreibung. Die darin ausmündenden Flüße mildern die Bittre seiner Gewäßer Hat nur in seinem östlichen Theile Tiefe. III. 11.
Prasiä, Flecken in Attika, mit dem sichern, bequemen Hafen Panormus. IX. 31.
Praxiteles, Bildner. Seine Statüe eines Satyr's. III. 234. IX. 196.
Sein Amor. IX. 196.
Seine Knidische Venus. XI. 130.
Seine Equester-Statüe und sonstige Kunstwerke. III. 224.
Sein Lieblingswerk. Man s. Phryne.
Preisbewerbungen im Fache der Schönen Künste, in Griechenland. Ihre Einführung. II. 198. 199.

Priamus, König von Troja. I. 38.
Wird am Fuße der Altäre erschlagen. I. 45.
Priester. In Athen sehr zahlreich. In den Flecken genügte dagegen ein einziger. In bedeutenden Städten bildeten sie zuweilen eine förmliche Innung. Bei ihren gottesdienstlichen Verrichtungen reich gekleidet. IV. 131.
Jene Griechenlands standen zwar in hohen Ehren; bildeten aber keine besondere Körperschaft. ibid.
Apollopriester zu Delphi. IV. 167.
In Aegypten war der Priesterstand der erste des Staats. IV. 135.
Priesterin der Juno im Tempel dieser Göttin zu Argos. Bemerkungen über mehre dieser Priesterinnen. VIII. 75.
Man s. Cidippe.
Proceduren bei den Athenern. IV. 78.
Man s. Anklagen.
Prodikus, aus Ceos, Sophist. Seine Beredsamkeit. XII. 68. 69.
Character seines Styls. — Plato belustigte sich auf seine Kosten. VIII. 184. 185.
Irreligiöser Grundsätze angeklagt; von den Athenern zum Tode verurtheilt. IV. 146. XII. 68. 69.
Prokles. Man s. Eurysthenes.
Propontis. Städte an den Küsten dieses Meers. III. 49. 50.
Propyläen. Unter Perikles errichtetes Prachtgebäude. Deßen Unkosten. IV. 2. II. 213.
Protagoras, Sophist, Demokrit's Schüler. II. 189
Gibt den Thuriern Gesetze. Wird der Gotteslästerung angeklagt, und aus Attika verbannt. IV. 146. V. 168.
Sammelte zuerst sogenannte «Gemeinplätze.» VIII. 177.

Proxenen. Bedeutung dieses Worts. VI. 40.

Prytanen. Benennung der höchsten Staatsbeamten in gewißen Freistaaten. VI. 162.
In Athen waren es fünfzig, mit einer speziellen Aufsicht beauftragte Senatoren. Sie wohnten im Prytaneum. IV. 29.

Prytaneum, Gebäude in Athen, worinn Bürger, die dem Staate Dienste geleistet, auf deßen Kosten unterhalten wurden. III. 232.

Psophis, sehr alte Stadt, auf der Gränze von Arkadien und Elis. VIII. 49.

Pygmäen. Wohnten oberhalb Aegypten, gegen die Quellen des Nils. Waren schwarz, sehr klein, und hausten nur in Hölen. X. 67.

Pylades. Man s. Orest.

Pylos, Stadt in Messenien. Ihre Bewohner behaupteten, Nestor habe daselbst regirt. VII. 20.

Pythagoras. 1) Zu Samos geboren. XI. 190.
Wird von Thales unterrichtet. Bereist Aegypten und andere Länder. Findet bei seiner Rückkunft die Heimath von Polykrates unterjocht. Läßt sich zu Krotona in Italien nieder. Bewirkt in dortiger Gegend eine überraschende Umwandlung der Ideen und Sitten. Gegen Ende seines Lebens verfolgt, werden ihm dagegen nach seinem Tode fast göttliche Ehren gezollt. V. 159.
Die ihm zugeschriebenen Werke sind beinahe sämmtlich von seinen Schülern verfaßt. XII. 4.
Er glaubte, gleich Sokrates, an Divination, und behauptete, wie Lykurg, die Genehmigung seiner Gesetze von Apoll's Orakel. ibid.
Seine Ansicht über die Seelenwandrungslehre. ibid. XI. 204.

Verdammte den Genuß der Bohnen keineswegs. XII. 4.
Dagegen jenen des Weins und Fleisches. XII. 6. 7.
Warum seine Philosophie sich in Dunkel einhüllte. XII. 13.
2) Pythagoras Schüler. In verschiedene Klaßen eingetheilt. Lebten gemeinschaftlich; wurden erst nach langen Prüfungen zugelaßen. XII. 16.
Ihre täglichen Beschäftigungen. XII. 19.
Bundesglieder und Affilirte. XII. 27.
Ihr inniger Verein. ibid.
Pythagoras behandelte sie, von ihnen angebetet, mit der Machtvollkommenheit eines Herrschers, zugleich aber auch mit der zärtlichen Liebe eines Vaters. XII. 26.
Verschiedenheit seines Instituts von jenem der ägyptischen Priesterschaft. XII. 31.
Deßen Verfall. ibid.
Aus Pythagoras Schule gingen viele Gesetzgeber, Geometer, Astronomen und Philosophen, welche Griechenland aufklärten, hervor. ibid.
Ihre Ansichten über den Rang der Planeten. VI. 209.
Sie glaubten in den Zahlen eines der Prinzipe des Musiksystems, und jener der Physik und Moral entdeckt zu haben. V. 184. 185.
Ihre Ansichten der Weltseele. V. 181.
Pythagoräer. Man s. Pythagoras.
Pythia (die delphische), bestieg nur einmal in jedem Monate den Dreifuß. Es waren dieser Priesterinnen drei, die in ihrem Dienste wechselten. Vorbereitungen zu Befragung ihres Orakels. Ihre begeisterte Raserei; Betrügereien der Tempeldiener. VI. 172.
Pythier, dem Dienste der Könige Lazedämon's gewidmete Auguren. VII. 116.

Python, aus Byzanz. Berühmter Redner. Vertheidigt Philipp's Intereßen gegen die Athener. XIII. 24.

R.

Räthsel, waren bei den Griechen üblich. XII. 198.

Rechnungskammer. Ihre Funktionen zu Athen. IV. 61.

Redner. Seine einzige Pflicht. VIII. 228.
Man s. Rhetorik.

Reiche. Gegenseitiger Haß der Reichen und Armen; unheilbare Krankheit aller Freistaaten Griechenlands. XI. 189.

Reinigungen. Man s. Lustrationen.

Reiter, athenische. Ihre Heerschau. III. 193.

Reiterei. Zusammensetzung und Bewaffnung der athenischen Reiterei. III. 193.
Stand der thebanischen nach, aus welchem Grunde. ibid.
Die thessalische, Griechenlands älteste und vorzüglichste. VI. 98.
Reiterei war die Hauptmacht der persischen Heere. I. 157.

Religion, zu Athen. IV. 117 — 149.
Die herrschende beruhte nur in Aeußerlichkeiten. ibid.
Religionsverbrechen. ibid.
Reden und Schriften gegen das Daseyn der Götter, mit dem Tode bestraft. ibid.
Religion der Spartaner. Man s. Kap. 49. B. VII. S. 190 — 196.

Rennen= (Pferde= und Wagen=) bei den Olympischen Spielen. VI. 213.

Republik. Man s. Verfaßung.

Rhamnus, Stadt in Attika. Ihre Lage. Tempel und Standbild der Nemesis, von Phidias. IX. 28.
Rhapsoden. Durchzogen Griechenland, und sangen Fragmente Homer's und anderer Dichter ab. I. 79. IV. 207. VI. 228.
Von Solon, Homer's Schriften betreffendes, gegen sie erlaßenes Verbot. I. 80.
Rhenäa, Insel in der Nähe von Delos. XII. 54.
Man hatte die Gräber der Delier dorthin versetzt. XII. 55.
Rhetorik. Verleiht den Talenten anmuthigere Formen. VIII. 171 — 228.
Griechische Autoren, die über Beredsamkeit Vorschriften herausgeben, oder Muster derselben hinterlaßen. ibid.
Mehre Jahrhunderte hindurch schrieben Griechenlands Schriftsteller nur in Versen. ibid.
Der Styl der ersten Prosaiker war ohne Anmuth und Harmonie. ibid.
Die Griechen besaßen drei Gattungen der Reden und zwei Gattungen von Rednern. ibid.
Drei Gattungen der Beredsamkeit: deliberative; gerichtliche; demonstrirende. ibid.
Erforderliche Eigenschaften des Redners. ibid.
Worauf, vor Aristoteles, die Redner sich beschränkt. ib.
Einsichtsvolle Reflexionen und wichtige Zusätze des Aristoteles über diesen Gegenstand. ibid.
Schicklichkeit und Klarheit, zwei Haupteigenschaften der Beredsamkeit. ibid
Worinn diese Schicklichkeit und Klarheit bestehen. ibid.
Die Prosa muß sich des, der Poesie eigenthümlichen Tonfalles enthalten. ibid.
Die gerichtliche Beredsamkeit unterscheidet sich von jener der Staatsrednerbühne wesentlich. ibid.

Der Redner vermeide die Vielfältigkeit der der Poesie entliehenen Verse und zusammengesetzten Worte; unnütze Epithete; dunkle, weithergeholte Metaphern. ib.
Die Beredsamkeit gestaltet sich nach dem nationellen Charakter. ibid.
Man wäle zum Vorbilde keinen einzelnen Redner; sondern studire sie alle. ibid.
Knechtschaft würde die Beredsamkeit verweichlichen; die Philosophie aber sie gar vernichten. ibid.
Man s. Korax, Figuren, Philosophie, Protagoras.

Rhodier. Ihr Gewerbfleiß; Handel; Kolonien; Seerecht; Bürgerliche und Peinliche Gesetzgebung; Charakter; Sitten. XI. 140.
Ihre ausgezeichneten Gelehrten. ibid.

Rhodus. Pindar's Ode auf diese Insel. ibid.
Ihr alter Name. Ihr Zustand in Homer's Zeiten. Wann die Stadt Rhodus erbaut worden. Ihre Läge und Pracht. ibid.

S.

Säulen, in welche die Bundesverträge eingegraben wurden. VI. 210.
Andre bezeichneten in Attika die verpfändeten Häuser und Ländereien. IX. 1.
Bestimmung der, um den Aeskulaptempel zu Epidaurus, errichteten. VIII. 90.

Salamis, Insel, Eleusis gegenüber. Berühmte Seeschlacht gleichen Namens. II. 37.
Obgleich sehr nahe bei Attika, reift das dortige Getreide dennoch weit früher. IX. 14.

Salz (Attisches.). Ein feiner Witz, welcher Anstand

mit Freimüthigkeit verband. Wenige, selbst unter den Athenern, wußten ihn anzuwenden.

Samier. Sehr reich; geistvoll; gewerbfleißig; thätig. Entdecken die Insel Tartessus. XI. 189.

Haben nach Polykrates Tode alle Gattungen von Tyrannei zu erdulden. ibid.

Samos, Insel. Beschreibung. Ihre Tempel, Gebäude, Produkte, Grotte, Kanal, Hafendamm, Junotempel. Statüe dieser Göttin. Beschreibung. XI. 181. Man s. Juno.

Den Tempel umgebende Statüen. ibid.

Heimath des Pythagoras und der Bildner Rhäkus und Theodor, die sich durch nützliche Entdeckungen ausgezeichnet. ibid.

Der Boden dieser Insel ist an Heilkräutern reich. ibid.

Ihre sehr gesuchten Vasen. ibid.

Note über die Größe von Samos. XI. 225.

Sapho, aus Lesbos, gehört in die Klasse der ersten lyrischen Dichter. Einige ihrer Maximen. Ihr Bild auf den Münzen von Mytilene. Sie flößt den Lesbierinnen Geschmack für die Wißenschaften ein. Begibt sich nach Sizilien, wo man nach ihrem Tode ihr eine Bildsäule errichtet. Sie liebte Phaon; ward von ihm verlassen; wagte den Sprung von Leukade, und kam in den Wellen um. III. 70. V. 138.

Lob ihrer Dichtungen. III. 70.

Nachbildung einiger Strophen einer ihrer Oden. ibid.

Note über diese Dichterin. III. 236.

Note über ihre Oden. ibid.

Sardes, Lydiens Hauptstadt, von den Joniern verbrannt. I. 165.

Sardinien, Insel, zum Theil von den Karthagern unterjocht, die den Bewohnern die Einsaeung ihrer Ländereien untersagen. VIII. 128.

Satyre. Worinn sie sich von der Tragödie und Komödie unterscheidet. Autoren, die dieses Dichtungsfach mit Glück behandelt. X. 242.

Satyrus. Man s. Philipp.

Schätze der Perserkönige. I. 155.

Note über diesen Gegenstand. II. 206.

Schauspieler. Dieselben spielten zuweilen in der Tragödie und Komödie; wenige zeichneten sich in beiden Fächern aus. XI. 11.

Wurden oftmal vom Publikum übel behandelt; genoßen nichtsdestoweniger aller bürgerlichen Rechte. Einige wurden sogar als Gesandte abgeordnet. ibid.

Ihre den Rollen angemeßene Kleidung. ibid.

Man s. Theater.

Schicklichkeit. Eine der Haupteigenschaften der Rede; worinn dieselbe bestehe. VIII. 197.

Schiffbrücke, auf Darius Befehl, über den Thrazischen Bosporus geschlagen. III. 46.

Eine andre auf deßelben Fürsten Befehl, über den Ister oder die Donau. I. 163.

Andre, von Xerxes über den Hellespont geschlagen. II. 34.

Schilde. Beschreibung der athenischen. III. 185.

Mit dem Verluste des Schildes verknüpfte Schande, aus welchem Grunde. III. 192.

Ein Spartaner, der ohne Schild gestritten, wird deßhalb bestraft. VII. 156

Schildträger. Begleitete bei den Athenern den Feldherrn allenthalben. III. 191.

Schlangen, dem Aeskulap geheiligt. VIII. 94.
Zu Pella von den Frauen erzogen. ibid.
Schönheit. Woraus sie hervorgehe. XI. 135.
Plato's Ansicht. ibid.
Aristoteles Ansicht. ibid.
In Elis der Schönheit zuerkannter Preis. VI. 193.
Schrift, in Böotien durch Kadmus eingeführt. I. 11.
Stoffe, worauf sie geschrieben ward. V. 155.
Schwere. Warum gemischte Körper mehr oder minder schwer. X. 59.
Schwur. Von wem in Athen erheischt. IV 65.
Der Griechen vor der Schlacht bei Platäa. II. 62.
Seele. Ideen der alten Griechen über diese Substanz. I. 67.
Weltseele. IX. 42.
Note. IX. 263.
Seewaßer, mit dem Getränke vermischt. V. 27.
Selbstmord. Solon's Gesetz dagegen. I. 112.
Senat Athens, von Solon eingesetzt. I. 103.
Seine Erneuung. Seine Versammlungen. IV. 36.
Note über die Senatspräsidenten. IV. 233.
Der Senat Lazedämon's nach dem Vorbilde jenes von Kreta gebildet. VII. 111.
Deßen Rechte und Amtsverrichtungen. VII. 122.
Erwählung der Senatoren. ibid.
Seriphos, von steilen Felsen starrende Insel. XII. 81.
Siege der Griechen über die Perser. Ihre Wirkungen auf die Lazedämonier und Athener. II. 79.
Sie bereiteten Athen's alter Verfaßung den Untergang. ib.
Die Siege bei Marathon, Salamis und Platäa erfüllten die Athener mit Dünkel. ibid.
Silanion, Bildner; arbeitet Sapho's Statüe. III. 236.

Silbergeld bei den Griechen. Seine Beschaffenheit zu verschiedenen Zeiten. VIII. 137.
Sein Verhältniß zum Golde. VIII. 139.
Man s. Minen.

Simonides, auf der Insel Ceos gebohren, erwarb sich die hohe Achtung der Könige, Weisen und anderer Großen Männer seiner Zeit. — Seine raschen Entgegnungen. Philosoph und Dichter. Seine Schriften höchst pathetisch. Skizze seiner Philosophie. Seine Grundsätze und Handlungsweise zuweilen tadelnswerth. Sein Tod. XII. 60.

Siphnos, eine der Cycladen, an Gold- und Silberminen reich, die jedoch das Meer verschüttet. XII. 81.

Sitten. Einfluß jener des Fürsten auf die der Nation. Die Entsittlichung kömmt von Oben herab; steigt nicht von einer Klaße zur andern hinauf. I. 124. 125.
Mächtiger Einfluß der Sitten auf das Gedeihen, wie auf den Sturz der Regierungen. IX. 255.
Man s. Karakter.

Sitten und bürgerliches Leben der Athener. IV. 93 — 117. V. 138 — 154.
Der Spartaner. VII. 162 — 190.
Umgestaltung der griechischen Sitten zu Perikles Zeiten. II. 182.

Sizilien. Umwälzungen auf dieser Insel unter der Regierung des Jüngeren Dionys.
(Man s. Kap. 33. B. VI. S. 14; K. 60. B. IX. S. 49; 61, ibid. S. 79. Kap. 63. B. X. S. 1.)
Viele geistreiche Menschen daselbst. V. 163.
Kriege jener Insel gegen Athen. II. 158.

Sizyon. Fruchtbarkeit und Reize des Gebietes dieser Stadt. Ihre Gräber außerhalb derselben. VI. 170.

(Man s. Arthagoras.)
Tugenden und Muth Klisthenes, des Königs von Sizyon. ibid.
(Man s. Klisthenes.)
Kunstblüte in Sizyon. Gründung einer dortigen neuen Malerschule. ibid.
Sklaven. Ihre große Zahl in Griechenland. Es gab deren zweierlei Gattungen. Sie waren ein bedeutender Handelsartikel. Ihre Zahl überstieg jene der Bürger. III. 109.
Ihre Beschäftigungen, Bestrafung in Athen. Verboten, sie zu schlagen. Freigelaßen, gingen sie in die Klaße der Ansäßigen über. ibid. IV. 81.
Sklaven Lazedämon's. II. 91. III. 111. VII. 83. Man s. Heloten.
Sklaven in Thessalien. VI. 100.
Skopas, Bildner. Leitet den Bau des Minerventempels zu Tegea. II. 195. VIII. 62.
Skulptur. Betrachtungen über den Ursprung und die Fortschritte dieser Kunst. VIII. 46.
Smindyrides. Züge der Weichlichkeit und des Prunks dieses Sybariten. VI. 173.
Smyrna, von den Lydiern zerstört. Seine Einwohner behaupteten: Homer habe seine Werke in einer, ihrer Stadt nahen Grotte gedichtet. XI. 122.
Sokrates. 1) Namen und Gewerbe seiner Eltern. X. 113.
Widersetzte sich den Befehlen der Tyrannen seiner Heimath. II. 179.
Besuchte die Philosophen und Sophisten. X. 113–169.
Kenntniß der Pflichten galt ihm als die einzige, dem Menschen erforderliche Wißenschaft. — Seine Grundsätze. ibid.

Uibernahm, die Menschen zu unterrichten, und sie durch Wahrheit zur Tugend zu leiten. ibid.
Zog sie durch die Reize seiner Unterhaltung an. ibid.
Aeschines Aeußerung in dieser Hinsicht. Sokrates Entgegnung. ibid.
Sein Unterricht bestand nur in vertraulichen Unterhaltungen. Seine Maximen. ibid.
Kritias und Alzibiades, seine Schüler. ibid.
Zeichnete sich in mehren Feldzügen durch Tapferkeit und Gehorsam aus. ibid.
Sein Charakter; seine Sitten und Tugenden. ibid. (Man s. Komödie.)
Sokrates Genius. Was davon zu halten. ibid.
Vorurtheile gegen diesen Weisen. ibid.
Mehre Autoren verhöhnten ihn auf der Bühne. ibid.
Note über Sokrates Ironie X. 245.
Er verlieh der Philosophie ihre Richtung zum Gemeinnutzen. X. 122.
Die aus seiner Schule hervorgegangenen Schriften sind fast sämtlich in Dialogenform. V. 162.
2) Sokrates wird von Melitus, Anytus und Lykon angeklagt. X. 142.
Hauptveranlaßung dieser Anklage. X. 143.
Sokrates Ruhe während ihres Verlaufs. X. 148.
Seine Vertheidigung. X. 150.
Gegen ihn erlaß:nes Urtheil. ibid.
Er vernimmt mit der ruhigsten Faßung seine Verurtheilung zum Tod. ibid.
Stellt sich selbst freiwillig dem Kerker. ibid.
Bringt darin in Unterredungen mit seinen Schülern, dreißig Tage zu. ibid.
Sie wollen ihn daraus erretten. ibid.

Sokrates aber beweiset ihnen, daß ihr Diensteifer seinen Grundsätzen widerstreite. ibid.

Verschiedene Umstände seines Todes. ibid.

Note über die angebliche Reue der Athener nach seinem Ende. X. 245.

Sold des athenischen Fußvolks und der Reiterei. III. 199. 200.

Solon, aus Athen. Der berühmteste der Weisen Griechenlands. Seine Abstammung. Außer andern großen Talenten besaß er auch jenes der Poesie, Unternahm eine versifizirte Schilderung der Kriege der Insel Atlantis. Rügen, die ihn treffen dürften. Dagegen seine Kraft und Beharrlichkeit. Seine Gesetze. I. 97.

Läßt ihre Befolgung während seiner Abwesenheit, eidlich geloben. ibid.

Seine Reisen nach Aegypten, Kreta. ibid.

Seinen Gesetzen wird in Griechenland und Italien hohe Verehrung gezollt. ibid.

Sie werden in der Akropolis aufgestellt; dann in's Prytaneum gebracht. ibid.

Beginn der Philosophie, Geschichte, Tragödie, Komödie, in seinem Zeitalter. V. 157.

Man s. Gerichtshöfe, Gesetze, Lykurg, Senat, Verfaßung.

Sonnenuhren der Alten. V. 219.

Sophisten. Begriff. V. 61.

Sind nicht alle nach Plato's Dialogen zu beurtheilen. ibid.

Sophokles, dramatischer Dichter. II. 189.

Seine Geburt. — Wird mit acht und zwanzig Jahren, als Aeschylus Mitbewerber um den Preis der Tragödie, gekrönt. Seine Widerlegung der Anklage

seines eigenen Sohns, als achtzigjähriger Greis. X. 207.
Charakter seiner Helden. Aristophanes stellte ihn über Euripides. Seine Uiberlegenheit in Anlegung und Durchführung der Handlung seiner Theaterstücke. ibid.
Zahl dieser Stücke. X. 252.
Idee seiner Antigone. III. 215.

Sostratus, berühmter Athlet. VI. 238.

Sparta oder Lazedämon, besaß weder Ringmauern noch feste Burg. III. 37. VII. 76.
In fünf Tribus eingetheilt. ibid.
Note über die Zahl dieser Tribus. VII. 209.
Note über den Plan von Sparta. VII. 211.
(Hiezu der lithographirte Plan.)
Kunstdenkmale des öffentlichen Platzes. Aus Erz aufgeführte Minerventempel. Säle, Hallen, Hippodrom, Platanistas. VII. 76.
Kleine, roh gebaute Häuser. Einfachheit der Grabmäler. VII. 79.
Die durch furchtbare Erdbeben fast ganz zerstörte Stadt bittet Athen gegen ihre sich empörten Sklaven um Hilfe. II. 91.

Spartaner und Lazedämonier.
1) Warum bei den Alten oftmals verwechselt. VII. 81.
Erforderniße zu Erlangung des Spartanernamens. Mit diesem Titel verknüpfte Vorrechte. ibid.
Die Spartaner mehr als die Lazedämonier von der Staatsregierung begünstigt. ibid.
2) Verfaßung und Gesetze der Spartaner. Man s. Verfaßung.
Ihre Religion und Feste. VII. 190 — 196.

3) Militairwesen. VII. 199—205.
Note über Bildung ihrer Heere. VII. 233.
4) Spartanische Sitten und Gebräuche. VII. 162—190.
Die Spartaner ließen mit zwanzig Jahren Haare und Bart wachsen. ibid.
Ihre Kleidung einfach und grob. ibid.
Strenge ihrer Lebensweise. ibid.
Ihre schwarze Suppe. ibid.
Ihre Ehrfurcht gegen das Alter. ibid.
Man s. Alter.
Berauschten sich nie. ibid.
Ihre öffentlichen Mahlzeiten. ibid.
Sie kultivirten keine Wißenschaften. ibid.
Welche Gattung der Musik sie liebten. ibid.
Ihre Abneigung gegen die Rhetorik. ibid.
Lakonism ihrer Ausdrücke. ibid.
Luxuskünste den Spartanern untersagt. ibid.
Versammelten sich zur Unterhaltung, in «Lesche's» benannten Sälen. ibid.
5) Spartanerinnen.
Groß, stark, schön. ibid.
Tracht der Frauen und Mädchen. ibid.
Durften nicht arbeiten. ibid.
Griechenlands beste Säugammen. V. 38.
Ihre Erziehung. (Man s. Erziehung.)
Warum die Hälfte des Körpers der Mädchen unbedeckt gewesen. VII. 182.
Die Jungfrauen erschienen mit unverhülltem Antlitz; die Frauen dagegen verschleiert. ibid.
Ihre hohe Idee von Ehre und Freiheit. ibid.
Später arteten ihre Sitten aus. ibid.

6) Eigentlich sogenannte Lazedämonier.
Ihr Ursprung. VII. 80.
Bildeten eine Verbündung. Ihre Versammlungen fanden in Sparta statt. Sie haßten die Spartaner.
Erhielten nicht dieselbe Erziehung wie Jene. ibid.
Mit den eigentlichen Spartanern vereinigt, waren sie lange als Häupter des Peloponesischen Bundes bekannt. II. 119.
Von Korinth's Gesandten an sie gerichtete Rede und Vorwürfe. ibid.
Ihre Kriege gegen die Messenier; gegen die Nachbarvölker. VII. 26.
Deren Rechtfertigung. ibid.

Sperthias, Spartaner. Seine Hingebung für das Vaterland. II. 9.

Sphinx, natürliche Tochter des Thebanerkönigs Lajus, hielt die Reisenden durch verfängliche Fragen auf. Man s. Oedip.

Spiegel, aus einem schwärzlichen Steine verfertigt. Man s. Orchomenus.

Sprung, Uibung in den Olympischen Spielen. VI. 240.
Von Leukade. Man s. Leukade.

Stadium Olympia's. Beschreibung VI. 213. Delphisches Stadium. IV. 171.
Athenisches. IV. 227.
Verhältniß des olympischen Stadium's zum Römischen Schritte, der Römermeile, der Französischen Lieue von 2,500 Toisen und der Teutschen Meile. Tab. IX.

Staatsredner zu Athen. IV. 35.
Mußten sich einer Prüfung ihres Betragens unterziehen. ibid.

Ihr Beruf: Erörterung der Gesetze. ibid.
Beginn ihrer Laufbahn. ibid.
Was man von ihnen erheischte. ibid.
Mißbrauch ihrer Talente. ibid.
Angriffe auf ihre Person, oder die durch sie erwirkten Beschlüße ausgesetzt. ibid.
Leiten in demokratischen Verfaßungen die Menge irre. IX. 223.
Werden zuweilen Opfer der Volkswuth. VIII. 67.
Staatsschatz Athens. IV. 6.
Zu Delphi. IV. 157.
Stegreifgedichte, waren bei den Griechen üblich. XII. 198.
Sthenelaides, verwickelt die Lazedämonier in den Peloponesischen Krieg. II. 128.
Stiergefechte. Man s. Larissa.
Störche, in Thessalien geehrt, warum. VI. 103.
Strafen (Peinliche) bei den Athenern. Hinrichtungsweise der zum Tode Verurtheilten. Gegen welche Schuldige Einkerkerung ausgesprochen; in welchen Fällen das Gesetz die Verbannungsstrafe verhängte. Das Vermögen des Verbannten ward für den Staatsschatz und einige Tempel eingezogen. Die Degradation entzog dem Verurtheilten, nach Beschaffenheit seines Vergehens, die bürgerlichen Rechte ganz oder zum Theil. Wenn das Gesetz selbst, die Strafe nicht mit Bestimmtheit aussprach, durfte der Angeklagte die mildere erwählen. IV. 87—93.
Strategen. Atheniſche Feldherrn. Ihre Zahl. Dauer ihrer Feldherrnwürde. III. 181.
Stratonikus, Cytherspieler. Sein Charakter; seine geistreichen Repliken. XI. 109.

Seine Scherze, zu Kaunus und Korinth übel aufgenommen. XI. 138. 139.

Styl. Regeln und Bemerkungen über alles darauf Bezügliche. Stylmuster unter Athen's Schriftstellern. VIII. 175.

Man s. Griechische Sprache.

Stymphalus, Gebirg, Stadt, See und Fluß in Arkadien. VIII. 52.

Styx, kleiner Fluß Arkadiens. Seinen Gewäßern zugeschriebene Eigenthümlichkeiten. VIII. 51.

Sunium, Vorgebirg Attika's mit einem, Minerven geheiligten Tempel. IX. 36.

Sühnung, nach einem verübten Todschlage. I. 55. IV. 128.

Man s. Lustrationen.

Suppe (Schwarze) der Lazedämonier. VII. 156.

Susa, eine von Persiens Hauptstädten. IX. 112.

Syagrus, Spartaner. Seine an den Syrakuserkönig Gelon gerichtete Rede. Gelon's Entgegnung. II. 11.

Sykurium, Stadt in Thessalien, in der Nähe des Ossabergs; eine der anmuthigsten Gegenden Griechenlands. VI. 115.

Syllogism. Man s. Logik.

Synkretism. Begriff dieses Gesetzes. (Man s. Kreta.)

Syrakus, von den Athenern belagert. II. 167.

Syros, eine der Cycladen-Inseln, Pherezydes Vaterland. XII. 69.

T.

Tachos, König von Aegypten, verweigert Agesilaus den Befehl seines Heers. IV. 191.

Tänarum, Stadt und Hafen Lakoniens. VII. 60.
Ihr Neptuntempel. ibid.
Ihre als einer der Schlünde der Unterwelt geltende Höhle. ibid.

Talekrus, Spartaner. Seine einem Abgeordneten König Philipp's ertheilte Antwort. VII. 189.

Tanagra, Stadt in Böotien. Ihre Häuser mit enkaustischen Malereien verziert. VI. 42.
Vorzügliche Eigenschaften ihrer Einwohner. — Ihr leidenschaftlicher Hang zu Hahnenkämpfen. ibid.

Tanz. War den gottesdienstlichen Ceremonien und den Mahlzeiten beigesellt. V. 32.
In Athen galt, dem Tanze sich zu versagen, als Unhöflichkeit. ibid.
War bei den Thessaliern so hoch geachtet, daß sie die technischen Ausdrücke des Tanzes sogar auf die Funktionen der Staatsbehörden und Feldherrn anwandten. VI 102.
Auch das Spiel der Schauspieler und das Einherwandeln der Chöre benannte man mit dem allgemeinen Namen «Tanz.» XI. 15.

Tartarus. Nach der Griechenreligion, Aufenthalt der Verdammten. I. 69.

Taxiarch. Benennung der athenischen Generale. III. 181. 187.
Ihre Verrichtungen. ibid.

Tegea, eine der bedeutendsten Städte des Peloponeses. Ihre Bewohner zeichneten sich in der Schlacht bei Platäa, und in ihren Kriegen gegen die Mantinäer und Lazedämonier aus. Besaßen einen von Skopas erbauten herrlichen Minerventempel. VIII. 61.

Telesilla, Argierin. Erwirbt ihrem Vaterlande durch ihre Schriften Ruhm, und rettet es durch ihren Muth. VIII. 69.

Telestes, berühmter Schauspieler, Aeschylus Zeitgenosse. X. 205.

Temenus, Herkules Abkömmling, erhält Argolis zum Erbtheil. I. 49.

Tempe, köstliches Thal zwischen dem Olymp und Ossa. VI. 115.

Tempel. Aufschlüße über Griechenlands Tempel. IV. 7.
Note über die Säulen in ihrem Innern. IV. 229.
Note über ihre Erleuchtung. ibid.
Ihnen zugetheilte Einkünfte. IV. 133.

Tenos, eine der Cycladeninseln in Nordwesten von Delos, mit einem heiligen Haine; einem herrlichen Neptuntempel, mit mehren großen Gebäuden umgeben; sehr fruchtbar und von anmuthigen Quellen bewäßert. XII. 55.

Teos, Stadt in Jonien; Anakreon's Heimath. XI. 129.

Terpander, aus Lesbos, Musiker. Erlangte mehrmals den Preis in Griechenlands Spielen. Vervollkommnete die Lyra und die Poesie. III. 96.

Thales, aus Milet, einer der Sieben Weisen Griechenlands, Gesetzgeber und Dichter. I 98.
Griechenlands ältester Philosoph. II. 196.
Seine Geburt, Kenntniße, Maximen und lakonische Antworten. Stifter der Jonischen Schule. V. 157.
Schließt sich an Lykurg an, und begleitet ihn nach Sparta. VII. 104.
Eignet sich dort lakonische Präzision an. VII. 174.

Thaumazi, Stadt in Thessalien. Ihre reizende Lage. VI. 96.

Theagenes, aus Thasos, berühmter Athlet. III. 164.
Theano, Priesterin, verweigert den Ausspruch der Verfluchung des Alzibiades. IV. 148.
Theater. 1) Theater Athen's.
Ursprünglich aus Holz —, später aus Steinen erbaut. XI. 1.
Kurze Beschreibung seiner Bestandtheile. III. 212.
Dort aufgeführte Bühnenspiele. IV. 169. 201.
Es war unbedeckt. Das Proszenium bestand aus zwei Theilen. XI. 2.
Faßte dreißigtausend Zuschauer. III. 214.
Mit welchem Lärm man sich darin zum Schauen niederließ. III. 213.
Warum das Parterre unbesetzt blieb. XII. 2.
Verschiedenheit der an einem und demselben Tage im Theater gegebenen Darstellungen. ibid.
Eherne Schallgefäße zu Verstärkung der Stimmen. XII. 212.
Dem Stoffe angemeßene Dekorationen. XI. 27.
Das eigentliche Schauwerk wechselte im Verlaufe des Stücks. Die Darstellung erforderte viele Maschinerie. Die Schauspielunternehmer ließen sich von den Zuschauern Eintrittsgebühren entrichten. XI. 33. 34.
2) Geschichte des Griechischen Theaters. X. 187 — 244.
Ursprung und Fortschritte der Dramatischen Kunst. ib.
Feste, bei denen Stücke aufgeführt wurden. ib. III. 219.
Preisbewerbungen der Theaterstücke. Wem dieselben vorgelegt wurden. X. 187 — 244.
Zweierlei Gattungen Schauspieler. Die Einen hatten insbesondere den Faden der Handlung zu verfolgen; die Andern bildeten den Chor. ibid.

Die ausgezeichnetesten Dichter übernahmen zuweilen Rollen in ihren Stücken. ibid.
Ihre Kleidung und zuweilige Attribute. ibid.
Warum sie mit Masken erschienen. ibid.
Note über die Masken. XI. 214. 215.
Zusammensetzung der Chöre in der Tragödie und Komödie. Ihre Bestimmung. Welche Theile der Theaterstücke deklamirt—, welche gesungen wurden. — Bei'm Gesange war die Stimme von der Flöte begleitet; in der Deklamation von einer Lyra unterstützt. — Welche Musikgattungen vom Theater verbannt waren. — Zwei Arten des Tanzes dabei zugelaßen. X. 214. 215.
Note über Gesang und Deklamation der Tragödie. XI. 206.
Frauen betraten die Bühne nicht; Männer stellten deren Rollen dar. XIII.
Aehnlichkeit der griechischen Tragödie mit der heutigen Großen Oper. Verschiedenheit. XI. 33.
Thebaner. Ihre Gesetze. VI. 65.
Ihr Charakter; ihre Sitten. VI. 78.
Ihre Heilige Schaar. ibid.
Thebe, Gemahlin Alexander's, des Tyrannen von Pherä. Gegen ihn verschworen; läßt ihn ermorden. VI. 110.
Theben. Böotiens Hauptstadt, Bacchus geheiligt. I. 7.
Seine Unfälle unter Kadmus Nachkommen. I. 31.
Sein Krieg gegen Lazedämon. III. 18.
Beschreibung dieser Stadt; ihre Kunstdenkmale; Verfaßung. VI. 60.
Sehr angenehmer Aufenthalt im Sommer; im Winter dagegen fast unerträglich. VI. 78.
Note über Theben's Bering. VI. 251.

Andre Note über die Zahl seiner Bewohner. VI. 252.
Themistokles, athenischer Feldherr. I. 172.
Befehligt bei Marathon das Mitteltreffen des Griechenheeres. I. 173.
Schmeichelt dem Volke, und bewirkt Aristides Verbannung. I. 180. 181.
Ermuthigt die Griechen gegen Xerxes II. 15.
Bestimmt die Athener, auf ihre Marine bedacht zu seyn. II. 16.
Veranlaßt sie, sich auf ihre Schiffe zu begeben. II. 32.
Sieg bei Salamis. II. 45.
Ihm in Sparta gezollte ausgezeichnete Ehren. II. 54.
Ebenso bei den Olympischen Spielen. VI. 225. 226.
Zieht sich den Haß der Bundesgenoßen und Lazedämonier zu. II. 86. 87.
Wird verbannt. Begibt sich nach dem Peloponese; dann zu den Persern. Sein Tod. II. 88.
Sein Grabmal. III. 220.
Betrachtungen über Themistokles Jahrhundert. II. 97.
Theopomp, König von Lazedämon, beschränkt durch Einsetzung der Ephoren seine eigene Macht. VII. 112. 113. 218.
Theopomp, Isokrates Schüler, widmet sich der Geschichte. III. 162.
Sein Charakter; seine Eitelkeit. X. 94.
Theorien, feierliche Deputationen der Städte Griechenlands zu den Delphischen Festen. IV. 168. 169.
Zu jenen Tempe's. VI. 120. 121.
Zu den Olympischen. VI. 224.
Zu jenen auf Delos. Man s. Delos.
Thermopylen. Beschreibung dieses Engpaßes. II. 19.
Dort geliefertes Treffen. II. 22.

Wohin Leonidas Kampfgenoßen nach deßen Tode sich zurückgezogen. V. 82.
Auf Anordnung der Amphiktyonen daselbst errichtete Grabmale. V. 83.
Thermus, Versammlungsstadt der Aetolier. VI. 139.
Theseus, König von Athen. Seine Thaten. Besteigt den Thron; beschränkt seine eigene Macht; gestaltet Athen's Verfaßung um. I. 18.
Verwandelt sie in eine Demokratie. ibid.
Ermüdet, sein Volk zu beglücken. ibid.
Nimmt an allen glänzenden Unternehmungen Theil. ib.
Sucht, aus seinen Staaten zu entfliehen gezwungen, bei König Lykomed Zuflucht. Sein Tod. Aus welchem Gesichtspunkte derselbe sich betrachten laße. ibid.
Nach seinem Tode ihm zuerkannte Ehren. I. 30.
Sein Tempel zu Athen. ibid. III. 232.
Seine Feste. V. 134.
Thesmophorien, Feste zu Ehren der Ceres und Proserpina. IV. 213.
Thespiä in Böotien. Denkmale unter den Ruinen dieser Stadt. V. 48.
Thespis, Dichter. Was ihm die Idee zu seinen Tragödien eingegeben. X. 191.
Thessalien. Beschreibung dieses Landes.
Schauplatz der Heroen und der ausgezeichnetesten Thaten.
Dort eingeborne, oder zur Zeit von Anacharsis Reisen daselbst vorfindliche Völkerschaften. Landeserzeugniße. VI. 84.
Zauberinnen zu Hypate. ibid.
Thessalier. Ihre Verfaßung. Streitkräfte. Bändigten zuerst Pferde. Besaßen viele Sklaven; verkauften deren an andre Völker. Ihre Sitten, Charak-

ter; schlechte Erziehung; Hang zum Tanze; Ehrfurcht gegen Störche. ibid.

Erflehen des Mazedonierkönigs Philipp Beistand gegen ihre Tyrannen. ibid.

Zum Andenken eines Erdbebens, von ihnen gefeiertes Fest. ibid.

Thiere. Aristoteles Bemerkungen darüber. Einfluß des Klima's auf ihre Sitten. Untersuchungen über ihre Lebensdauer. Ein mit achtzig Jahren verstorbener Maulesel. X. 63.

Thorikos, fester Seeplatz in Attika. IX. 31.

Thrasimed, von Paros. Seine Statüe des Aeskulap. VIII. 89.

Thrasybulus, befreit Athen von seinen dreißig Tyrannen. II. 180.

Thunfisch. Man s. Fischerei.

Thuzydides, Cimon's Schwager; strebt die Reichenparthei in Athen wieder zu heben; wird aber verbannt. II. 111.

Thuzydides, Geschichtschreiber. II. 142.

Strebt, sich Herodot gleichzustellen. II. 189.

Schreibt den Peloponesischen Krieg. Dies Werk wird von Xenophon fortgesetzt. Urtheil über seine Geschichte. X. 89.

Uiber seinen Styl. V. 53.

Thyaden, in die Bacchus-Mysterien eingeweihte Frauen. Ihre Ausschweifungen. IV. 187.

Thymele, jener Theil des Proszeniums, wo gewöhnlich sich der Chor befand. XI. 2.

Timanth, Maler. II. 195.

Timokreon, Athlet und Dichter. Seine von Simonides verfaßte Grabschrift. XI. 147.

Timoleon, zu Korinth geboren. Eigenschaften seiner Seele. In einer Schlacht rettet er seinem Bruder Timophanes das Leben. Da derselbe jedoch, trotz seiner Vorstellungen sich zum Tyrannen seiner Vaterstadt aufwirft, willigt Timoleon in seine Tödung. III. 1[illegible] 180

Er zieht den Syrakusern zu Hilfe; landet, der Karthagerflotte unerachtet, in Italien; dann in Sizilien. Zwingt den Jüngeren Dionys, sich auf Gnade und Ungnade zu ergeben; ruft die von ihm verbannten Syrakuser zurück. Gibt Sizilien seine Freiheit wieder. Veranstaltet eine Revision der Syrakusischen Gesetze; stellt Glück und Einigkeit in Sizilien wieder her. Beschränkt sich freiwillig auf den Stand eines schlichten Privatmannes, wird darum aber von den Syrakusern nicht minder geehrt und geliebt. Sie beweinen seinen Tod; veranstalten ihm ein prachtvolles Leichenbegängniß, und feiern alljährlich sein Andenken. X. 8.

Timon, der Misanthrop. Beschuldigt, alle Menschen zu haßen. Seine Vertheidigung. XI. 164.

Seine Aeußerung gegen Alzibiades. XI. 165.

Timotheus, Athenischer Feldherr. Sein Charakter. Seine Talente. III. 143.

Seine glänzenden Siege. Einverleibt seiner Republik fünf und siebzig Städte. Begibt sich, ungerechterweise verurtheilt, nach Chalzis in Euböa. Sein, ihn stürzendes Witzwort gegen Chares. IX. 74.

Timotheus, aus Milet, berühmter Dichter und Musiker. Führt in der Musik Veränderungen ein. Seine Musik in Sparta geächtet. V. 128. VII. 128.

Titane, Flecken bei Sizyon. VI. 180.

Tolmides, verheert die Küsten des Peloponeses. II. 95.

Todesstrafe. Hinrichtung der Verbrecher. Man s. Peinliche Strafen.

Todte. Leichenceremonien. Allgemeine Leichenfeier. Die Bestattung zur Erde als heilige Ceremonie betrachtet. Leichenbegängnißkosten. Bestrafung Jener, die ihren Verwandten die letzte Ehre nicht erzeigt hatten. III. 166.

Man s. Leichenbegängniß.

Die Gefallenen der Griechen und Trojer wurden in dem, beide Heere scheidenden Zwischenraume verbrannt; ihr Andenken durch Thränen und Leichenfeierspiele geehrt. I. 42.

Ton der guten Gesellschaft. Worin bestehend. Hatte sich bei den Athenern ziemlich spät gebildet. Wie man denselben bei ihnen bezeichnete. II. 205. IV. 113.

Tragödie. Ihr Ursprung und ihre Fortschritte bei den Griechen. X. 187.

Ihr Zweck. Wie sie denselben erreiche. XI. 39.

Dauer der Handlung, ibid.

Theile der Tragödie in Beziehung auf ihren Umfang. ib.

Integrirende Bestandtheile derselben. ibid.

Die Handlung schreitet durch ein Gewebe von Szenen fort. Sie zerfällt durch Zwischenakte (Chöre), deren Zahl dem Gutdünken des Dichters anheimgegeben, in Abschnitte. ibid.

Wovon das theatralische Intereße ganz vorzüglich abhängig. ibid.

In allen Theilen des Drama's muß Wahrscheinlichkeit walten. ibid.

Der Hauptheld des Stücks darf kein Bösewicht seyn; muß aber in irgend einer Hinsicht sein Unglück sich vorzuwerfen haben. ibid.

Was von jenen Dramen, in denen der Held gegen seinen Willen schuldig wird, zu halten. ibid.
In mehren Stücken des alten Theaters zeigte sich kein Einfluß des Fatum's. ibid.
Verschiedenheit der Fabel in den Tragödien. Einfach oder verwickelt. Letztere vorzuziehen. ibid.
Verschiedenheit der Zwischenfälle; der Erkennungsszenen; der Charaktere; der Katastrophen. ibid.
Welche der Komödie und der Tragödie zusagen. ibid.
Bei den Griechen befaßte sich die Tragödie minder mit Entwicklung der Leidenschaften als deren Wirkungen. ibid.
Die Griechen wollten auf der Bühne kein Blut vergoßen sehn. ibid.
Note über die Stelle der Bühne, wo Ajax sich tödet. XI. 215.
Wie die Sitten der in der Tragödie handelnden Personen beschaffen seyn sollen. XI. 76.
Gedanken, Gefühle, Maximen. ibid.
Der Tragödie angemeßener Styl. ibid.
Wortspiele; falsche Etymologien, Poßen, Scherze und andere Fehler in den vorzüglichsten Stücken des Griechischen Theaters. ibid.
Traum, prophetischer, von Aristoteles angeführt. VI. 111.
Trierarchen, atheniſche Schiffskapitaine. VIII. 145.
Trözen, Stadt in Argolis. Ihre Denkmale; Lage. Ungesunde Luft. Ihre Weine wenig geschätzt; ihr Waßer schlecht. VIII 84.
Troja (Königreich). Trojanischer Krieg. I. 58.
Troja's Einnahme darstellendes Gemälde Polygnot's. IV. 182.

Trophonius (Grotte und Orakel des). VI. 52.
Dort beobachtete Ceremonien. ibid.
Note über die geheimen Ausgänge dieser Grotte. VI. 250.

Truppen=(Aushebungen). Ihre Bewerkstelligung in Athen. III. 181.
Ihre Uibungen. ibid.
Note über die Truppenzahl unter Leonidas Befehlen in den Thermopylen. II. 207.

Tugend. Ursprüngliche Bedeutung dieses Wortes. Haupttugenden. XIII. 3.
Laster ein Irrthum. X. 120.
Aristoteles setzt jede Tugend zwischen ihre beiden Extreme. V. 70.
Note über diesen Gegenstand. V. 234.

Tydeus, Oeneus Sohn, einer der Anführer im Thebanischen Kriege. I. 34.

Tyndarus, König von Sparta, Vater des Zwillingspaares Kastor und Pollux. I. 16.

Tyrann, Tyrannie. Man s. Verfaßung.

Tyrins, Stadt in Argolis. Ihre Mauern, der Sage nach, ein Cyclopenwerk. Ihre Bewohner beschertzten Alles. VIII. 80.

Tyrtäus, Dichter, entflammt durch seine Verse die Lazedämonier zum Kampfe. VII. 34. 35.

U.

Uibungen in den Gymnasien und Palästren. III. 147.

Ulysses, König von Ithaka. Folge seiner hinterlistigen Reden. I. 40.

Undank, bei den Persern sehr strenge bestraft. Wen sie undankbar genannt. XII. 122. 123.

Unsterblichkeit der Seele. Im Allgemeinen waren die Griechen davon überzeugt. I. 68. 69.
Unverbrennliche Leinwand. Man s. Karystus. III. 162.
Urtheile der Gerichtshöfe Athen's gegen Gottesfrevler, Gottesräuber. IV. 143.
Gegen Aeschylus, Prodikus, Anaxagoras, Alzibiades, des Gottesfrevels angeklagt. ibid.

V.

Väterliche Gewalt in Athen. I. 112. V. 36.
Verbannung. Fälle, in denen das Gesetz diese Strafe verfügte. IV. 90.
Man s. Peinliche Strafen.
Verbündungen der Völkerschaften Griechenlands seit den ältesten Zeiten. — Föderativbund der Städte jeder Provinz. Man s. Reichstag.
Verein, athenischer, deßen Mitglieder sich gegenseitigen Beistand leisteten. Ein anderer, der sich mit Auffaßung aller Lächerlichkeiten unterhielt. IV. 114.
König Philipp sendet Letzterem ein Talent. IX. 136.
Noch ein anderer Verein von Literatoren und liebenswürdigen Frauen. II. 184. 204.
Verfaßung.
1) Welche von allen die vorzüglichste. Viele Schriftsteller Griechenland's versuchten die Lösung dieser Frage. VIII. 126. 127.
Plato's Republik. VIII. 96—127.
Aristoteles und mehrer anderen Philosophen Ansichten. IX. 200.
Note über Aristoteles Methode. IX. 265.
In Griechenland fanden sich keine zwei Völkerschaften,

selbst keine zwei Städte gleicher Gesetzgebung oder Verfaßungsform. Allenthalben neigte sich die Verfaßung zum Despotism der Großen, oder jenem der Menge hin. ibid.

Eine ganz fehlerlose Verfaßung würde vielleicht unausführbar seyn, oder nicht allen Völkern zusagen. ibid.

Zweierlei Verfaßungs-Gattungen: Jene, in denen das öffentliche Wohl alles gilt, so: Die gemäßigte Monarchie; die Aristokratie und die eigentliche Republik. Dagegen Jene, in denen das öffentliche Wohl gar nicht in Anschlag kömmt, so: Die Tyrannie, Oligarchie und Demokratie —, eigentlich nur Ausartungen obiger drei Verfaßungsformen. ibid.

Die Verfaßung kann ebensowohl, wenn die Staatsgewalt in der Hand eines Einzelnen —; wenn sie in den Händen Mehrer —; oder wenn sie in jenen des Volkes beruht, eine treffliche seyn. ibid.

Prinzipien jeder Verfaßungs-Gattung. ibid.

Zahlreiche, häufige, in Griechenlands Freistaaten die Verfaßung erschütternde oder umstürzende Ursachen. ib.

In einer guten Verfaßung muß weise Vertheilung der Belohnungen und Strafen bestehn. I. 102.

Eine der besten Verfaßungen ist die gemischte, worin Königthum, Aristokratie und Demokratie durch Gesetze, welche das Gleichgewicht der Macht, sobald daßelbe zu einer jener Regierungsformen zu sehr hinneigt, wiederherstellen, kombinirt sind. IX. 251.

Treffliches Gesetz Solon's: In stürmischen Zeiten, bei Volksunruhen, mußten alle Bürger sich für eine oder die andre Parthei erklären. Der Zweck dieses Gesetzes war, die Rechtlichen in keiner verderblichen Unthätigkeit zu belaßen. I. 109.

2) Monarchie oder Königthum.

Mehre Gattungen. Die vollkommenste jene, in welcher der Souverain die patriarchalische Gewalt eines Familienvaters im Innern seines Hauses handhabt. IX. 206.

Einer solchen Verfaßung zollten Griechenlands Philosophen das höchste Lob. ibid.

Ihre Vorzüge, namentlich Einförmigkeit der Prinzipien; Geheimhaltung der Unternehmungen; Schnelle der Ausführung. ibid.

Vorrechte des Souverains. ibid.

Seine Pflichten. Die Ehre muß der Impuls seiner Handlungen —; die Liebe seines Volks und des Staates Sicherheit deren Lohn seyn. ibid.

Die Griechen wurden vormals von Königen beherrscht. I. 50.

3) Die Tyrannie ist eine verderbte und ausgeartete Monarchie. Der Souverain herrscht darin nur durch die von ihm eingeflößte Furcht, und seine eigene Sicherheit muß der einzige Gegenstand seiner aufmerksamen Sorge seyn. IX. 210.

Von mehren Tyrannen öfters gebrauchte gehäßige Mittel zu ihrer Aufrechthaltung. ibid.

Jene von Sizyon und Korinth bewahrten sich ihr Ansehen durch Erlangung der Achtung und des Vertrauens der Völker —, die Einen vermittelst ihrer militairischen Talente; die Andern durch ihre Leutseligkeit; noch Andere durch ihre in gewißen Veranlaßungen bethätigte Achtung der Gesetze. ibid.

4) Aristokratie.

Die beste ist jene, worin die Staatsgewalt in den Händen einer gewißen Zahl aufgeklärter, tugendhafter Staatsbeamten beruht. ibid.

Die politische Tugend oder die Liebe zum Staatswohl ist das Prinzip dieser Verfaßung. Jenachdem dieses Prinzip auf die Beamtenwahlen mehr oder minder Einfluß äußert, ist jene Verfaßung mehr oder minder ersprießlich. ibid.

Um ihr Bestehen zu sichern, ist sie in der Art zu mäßigen, daß ihre angesehensten Bürger die Vortheile der Oligarchie —; das Volk jene der Demokratie darin finde. ibid.

Wann einer solchen Verfaßung Gefahr drohe. ibid.

5) Die Oligarchie.

Eine unvollkommene Aristokratie, in der die ganze Staatsgewalt in den Händen einer kleinen Zahl Reicher beruht. Reichthum überwiegt darin Alles, und der Wunsch seiner Erwerbung ist das Prinzip einer solchen Verfaßung. ibid.

Vorsichtsmaßregeln zu Begründung und Aufrechthaltung der vorzüglichsten Oligarchie. ibid.

Ursachen ihres Unterganges. ibid.

6) Die eigentliche Republik.

Würde die vorzüglichste aller Verfaßungen seyn; der Reiche und Arme die Vortheile der ihnen vorzugsweise zusagenden Verfaßung darin finden, ohne die Inkonvenienzen der ihnen verwerflich scheinenden besorgen zu müßen. ibid.

7) Demokratie.

Nach Aristoteles, Ausartung der wahren eigentlichen Republik. Denselben Umwälzungen wie die Aristokratie unterworfen. Ist allenthalben, wo man von der Staatsverwaltung den unwißenden, unruhigen Pöbel entfernt, gemäßigt. Ist da, wo die Armen zu mächtigen Einfluß auf die öffentlichen Berathungen äußern, immer tyrannisch. ibid.

Wesentlich ist der Demokratie, daß die Staatsämter nur auf eine gewiße Zeitdauer beschränkt seien, und daß mindestens die keinen gewißen Grad von Einsichten erheischenden, durch das Loos verliehen werden. I. 106.
Ihre Inkonvenienzen und Gefahren. IV. 38.
8) Verfaßung Athen's.
Ihre Begründung durch Solon. Drei wesentliche Gegenstände: Volksversammlung; Beamtenwahlen; Gerichtshöfe. I. 102.
Bürgerliche und Peinliche Gesetze. ibid.
Durften nur ein Jahrhundert hindurch, in Kraft bleiben. ibid.
Betrachtungen über Solon's Gesetzgebung. ibid.
Bei seinem, der Volksregirung eingeräumten Vorzuge hatte er dieselbe in der Art gemildert, daß man mehre Vortheile der Oligarchie, Aristokratie und Demokratie darin zu finden glaubte. ibid.
Zwar beruhte die ganze Gewalt in den Händen des Volks; allen seinen Beschlüßen mußten indeß jene des Senats vorhergehen. III. 37.
Klisthenes Abänderungen dieser Verfaßung. I. 139. 144.
Athen's Verfaßung zu Demosthenes Zeiten. IV. 26—56.
Senat. ibid.
Volksversammlungen. ibid.
Staatsredner. ibid.
Staatsbehörden, namentlich die Archonten, Strategen. ibid.
Gerichtshöfe. ibid.
Areopag. ibid.
Alte Verfaßung Athen's. Man s. Cecrops und Theseus.

9) Verfaßung Lazedämon's.

Lykurg hatte sie in der Art kombinirt, daß sie die glückliche Mischung des Königthums, der Aristokratie und der Demokratie darstellte. Das in der Folge überhandnehmende Ansehen der Ephoren bewirkte die Hinneigung der Verfaßung zur Oligarchie. VII. 110.

Die beiden Könige genoßen, als Vorstände der Religion, der Verwaltung und der Heere, großer Vorrechte. ibid.

Bei ihrer Thronbesteigung waren sie zu Erlaßung der, gegen ihre Vorgänger oder den Staat kontrahirten Schulden befugt. ibid.

Der aus achtundzwanzig Mitgliedern bestehende Senat unter dem Vorsitze der beiden Könige, war der Höchste Rath der Nation. Die großen, hochwichtigen Staatsangelegenheiten wurden darin verhandelt. ib.

Wahl der Senatoren. Ihre Obliegenheiten. ibid.

Fünf Ephoren waren mit der Obsorge aller Verwaltungszweige beauftragt. Sie überwachten die Jugenderziehung, und das Betragen aller Bürger. ibid.

Dem sie erwählenden Volke galten sie als seine Vertheidiger, und vermehrte ihre Vorrechte unabläßig. ibid.

Sie bekämpften lange die Macht der Könige und Senatoren, und hörten erst, nachdem sie deren Beschützer geworden, ihre Feinde zu seyn, auf. ibid.

Note über Einführung der Ephoren. VII. 218.

Volksversammlungen. Sie waren zweierlei Gattung: Die eine, nur aus Spartanern bestehende, regelte die Thronfolge; erwählte die Staatsbeamten, und entsetzte sie ihrer Würden; erkannte über Staatsverbrechen, und verfügte über die wichtigeren Religions- und Gesetzgebungsgegenstände. VII. 132.

Zu der zweiten Gattung von Volksversammlungen wurden die Abgeordneten der Städte Lakoniens —; zuweilen jene der Bundesvölker, oder der, Lazedämon's Unterstützung erbittenden Nationen zugelaßen. Die Intereßen des Peloponesischen Bundes wurden darin erörtert. ibid.

Allgemeine Ansichten über Lykurg's Gesetzgebung. VII. 87 — 102.

Vertheidigung seiner Gesetze. Ursachen ihres Verfalls. VIII. 1 — 32.

10) Verfaßung Kreta's.

Preisenswerth. IX. 227.

Sie diente Lykurg zum Vorbilde. Er nahm mehre ihrer Gesetze in seine Gesetzgebung auf. VII. 111.

Warum die Institutionen Kreta's früher als jene Sparta's ausgeartet. XI. 158.

11) Verfaßung Karthago's.

Ihre Uibereinstimmung mit der Kretischen und Lazedämonischen Verfaßung. IX. 227.

Ihre Vorzüge und Fehler. ibid.

Vergehen. Schwierigkeit, die Strafen mit den Vergehen in richtiges Verhältniß zu setzen. Rechtsgebrauch der Athener in dieser Beziehung. IV. 87.

Aeußerst sorgsame Untersuchung der mit Todesstrafe verpönten Verbrechen in Lazedämon. VII. 136.

Vernunft. Wie verderblich sie werden könne. XII. 120.

Vers. Ist er aus der Prosa zu verbannen? VIII. 199.

Verwaltung. Dem Verwaltungsbeamten nöthige Kenntniße. V. 83.

Die Anmaßung, regiren zu wollen, ohne das dazu erforderliche Talent zu besitzen, ist der empörendste Betrug. X. 127.

Verzeichniß der in gegenwärtigem Werke angeführten Autoren und ihrer Ausgaben. I. 187.
Volk Athen's. Sein Gemälde. IV. 18.
Volksversammlung zu Athen. Ihr Gegenstand. IV. 31.
Zu Lazedämon. Form und Gegenstände ihrer Berathungen. VII. 133.
Art der Abstimmung. ibid.
Vorrede des Verfaßers. B. I. S. IX.
Vulkan. Man s. Chäronea.

W.

Waffen. Ihre Formen und Gebrauch. III. 184.
Wagen. Ihr Gebrauch in König Philipp's Staaten untersagt. Aus welchem Grunde. IX. 183.
Man s. Wagenrennen.
Wahrsager und Zeichendeuter, im Prytaneum auf Staatskosten unterhalten. II. 202.
Zogen mit dem Heere. III. 191.
Ihr Einfluß auf die Gemüther. IV. 138.
Pflanzten den Wahnglauben fort; schmeichelten den Vorurtheilen der Schwachen. Weiber aus der Hefe des Volks betrieben daßelbe Gewerbe. ibid.
Wahrsagerinnen. Man s. Wahrsager und Zeichendeuter.
Waisen. Zu Athen, bis zu ihrem zwanzigsten Jahre auf Kosten des Staats erzogen. IV. 211.
Waizen. Der böotische nahrhafter als der attische. IX. 14.
Wein. Griechenlands verschiedene Weine. Ihre Eigenschaften. V. 25.
Weine Lakoniens. VII. 166.

Weinbau. Man s. Attika.
Weinlese Attika's. Man s. Attika.
Weisheit. Verschiedene Ansichten der griechischen Philosophen über deren Wesenheit. X. 119.
Weisen Griechenlands. Ihre Namen. Versammelten sich zuweilen zu gegenseitiger Mittheilung ihrer Einsichten. I. 97.
Einige ihrer Maximen. IV. 165.
Welten. Mehrheit derselben, nach Petronius von Hymera. V. 200.
Wohnungen der Athener. V. 1—34.
Würfelspiel. IV. 94. 95.
Wurfscheibe. Man s. Diskus.

X.

Xanthipp, der Athener. Besiegt die Perser bei Mykale. II. 79.
Xanthus. Schrieb Lydiens Geschichte. X. 86.
Xenokrates, Plato's Schüler. III. 130. IV. 68.
Xenophanes, Stifter der Eleischen Schule. Parmenides sein Schüler. V. 166.
Seine Ansicht der Welt. Er glaubte sie ewig. V. 193.
Xenophon, aus Athen, Sokrates Schüler, schrieb die Geschichte des Peloponesischen Kriegs. II. 142.
Tritt als Freiwilliger in das Heer des Jüngeren Cyrus. III. 15. 175.
Führt die Griechen in ihr Vaterland zurück. ibid.
Begibt sich, einige Zeit nach seiner Rückkehr, von den Athenern verbannt, nach Szillus. ibid.
Kömmt nach Korinth. Kehrt nach Szillus zurück. Seine Beschäftigungen in dieser Abgeschiedenheit. VII. I. 205.

Charakter seines Styls. V. 53.
In seinen Schriften eher als in jenen Plato's, erforsche man Sokrates Gesinnungen. VII. 10.
Seine Kriegsrüstung. V. 5.
Seine Vergleichung mit Herodot und Thuzydides. X. 91. 92. ff.
Xerxes, Perserkönig. Will Griechenland unterjochen. II. 2. ff.
Schlägt zwei Brücken über den Hellespont. Als ein heftiger Sturm sie zerstört, läßt er die Arbeiter enthaupten, und das Meer mit Ruthen peitschen. ibid.
Seine, Leonidas gemachten Anträge. Erhabene Antworten dieses Helden. ibid.
Nachdem Xerxes Attika verheert, rückt er in Athen ein; läßt es plündern und einäschern. ibid.
Tiefe Niedergeschlagenheit dieses Fürsten nach seiner Niederlage bei Salamis. ibid.
Er überläßt Mardonius die Fortsetzung des Kriegs, und kehrt in einer Barke über den Hellespont zurück. ibid.

Z.

Zahlenkunde. Ihre Mißbräuche. Man s. Pythagoras.
Zaleukus, Gesetzgeber der Italischen Lokrier. Maximen am Eingange seines Gesetzkodex. IX. 256. 257.
Zankle, alter Name der Stadt Messana in Sizilien. VII. 207.
Zeichendeuter. Man s. Wahrsager.
Zeichenkunst. Ihr Ursprung. VI. 176.
Zeno, Philosoph der Eleischen Schule. Ertheilt Perikles und den Athenern Unterricht. II. 107. 191.

Verschwört sich gegen den Tyrannen seines Vaterlandes, und stirbt heldenmüthig. V. 166. 167.
Stellte die Bewegung in Abrede. V. 194.

Zeugen. Legten in Athen ihr Zeugniß mit laut erhobener Stimme ab. IV. 81.

Zeuxis, aus Heraklea, berühmter Maler. II. 190. 193. Sein Amor in einem Venustempel zu Athen. IV. 17. Seine Helena, in einer der Hallen dieser Stadt. XI. 133.

Ziegeleien. Man s. Ceramikus.

Zitterer. Wen man in Sparta mit diesem Namen benannte. VIII. 5.

Zonen. Pythagoras und Thales theilten den Himmel in fünf Zonen, und Parmenides die Erde in ebensoviele. V. 227.

Zopyrus, Darius Minister. Erhabener Zug seines Diensteifers für diesen Fürsten. I. 151.

Allgemeines Inhaltsverzeichniß

der in sämtlichen vierzehn Bändchen dieses Werks enthaltenen Gegenstände.

Vorrede des Verfaßers. I. S. IX — XII.
» der Uibersetzer. I. S. XII — XVIII. IV S. V. VI.

Einleitung zur Reise durch Griechenland: Uibersicht der Griechischen Geschichte seit den ältesten Zeiten bis zur Einnahme Athen's im J. 404. v. Ch. Geb. I. 1—214.

Griechenlands wilder Zustand. — Ankunft der östlichen Kolonien. — Inachus und Phoroneus. I. 1 — 4.

Erster Abschnitt.

Cecrops. — Argonauten. — Herkules. — Theseus. — Erster Thebanischer Krieg. — Zweiter, oder Krieg der Epigonen. — Trojerkrieg. — Rückkehr der Herakliden. — Betrachtungen über die Heroenzeiten. — Niederlaßung der Jonier in Kleinasien. — Homer. I 4 — 88.

Zweiter Abschnitt.

Erste Abtheilung. Solon's Zeiten.

Drako. — Epimenides. — Solon's Gesetzgebung. — Pisistrat. — Betrachtungen über Solon's Gesetze. I. 89 — 149.

Zweite Abtheilung. Themistokles und Aristides Zeiten. I. 150 — 181.

Schlacht bei Marathon. — Treffen in den Thermopylen. — Schlacht bei Salamis. — Schlacht bei

Platäa. — Betrachtungen über Themistokles und Aristides Zeitalter.
Dritte Abtheilung. Perikles Jahrhundert. I. 105 — 206.
Peloponesischer Krieg. — Alzibiades. — Krieg der Athener in Sizilien. — Betrachtungen über Perikles Zeitalter.
Noten. I. 182—186. II. 206—214.
Verzeichniß der in diesem Werke citirten Schriftsteller und Ausgaben. I. 187—209.
Kap. 1. Abreise aus Szythien. — Taurischer Chersones. — Euxinischer Pontus. — Griechenlands Zustand seit Athen's Einnahme im J. 404. vor Christi Geburt bis zu Anacharsis Reiseantritte. — Der Thrazische Bosporus. — Anacharsis Ankunft zu Byzanz. III. 1 — 46.
— 2. Beschreibung von Byzanz. — Griechische Kolonien. — Meerenge des Hellespont's. — Reise von Byzanz nach Lesbos. III. 46—59.
— 3. Beschreibung von Lesbos. — Pittakus, Arion, Terpander, Alzäus, Sapho. III. 59 — 78.
— 4. Abreise von Mytilene. — Beschreibung von Euböa. — Chalzis. — Ankunft zu Theben. III. 78—91.
— 5. Aufenthalt zu Theben. — Epaminondas. — Philipp von Mazedonien. III. 91 — 105.
— 6. Abreise von Theben. — Ankunft zu Athen. — Attika's Bewohner. III. 105 — 120.
— 7. Sitzung in der Akademie. III. 120 — 145.
— 8. Lyzäum. — Gymnasien. — Isokrates. — Palästren. — Leichenbegängniße der Athener. III. 145 — 173.

Kap. 9. Reise nach Korinth. — Xenophon. — Timoleon. III. 173—181.
— 10. Aushebungen, Heerschau, Uibungen der Truppen bei den Athenern. III. 181—212.
— 11. Sitzung im Theater. III. 212—218.
— 12. Beschreibung von Athen. III. 218—236.
Noten. III. 236—240. IV. 1—19.
— 13. Schlacht bei Mantinea. — Epaminondas Tod. IV. 19—26.
— 14. Athen's Verfaßung. IV. 26 — 56.
— 15. Athen's Behörden. IV. 56 — 62.
— 16. Athen's Gerichtshöfe. IV. 62 — 69.
— 17. Der Areopag. IV. 69 — 78.
— 18. Anklagen und Prozeduren bei den Athenern. IV. 78 — 87.
— 19. Vergehen und Strafen. IV. 87 — 93.
— 20. Der Athener Sitten und Bürgerliches Leben. IV. 93 — 117.
— 21. Religion. — Gottesdienst. — Hauptverbrechen gegen die Religion. IV. 117—149.
— 22. Reise durch Phozis.— Olympische Spiele.— Tempel und Orakal zu Delphi. IV. 149—191.
— 23. Merkwürdige Begebniße in Griechenland vom J. 361. bis 357. vor Christi Geburt. — Agesilaus, König von Lazedämon, stirbt. — Philipp besteigt Mazedoniens Thron. — Bundeskrieg. IV. 191 — 199.
— 24. Athenische Feste. — Panathenäen. — Dionysiaken. IV. 199 — 215.
Noten. IV. 215 — 236.
— 25. Wohnungen und Mahlzeiten der Athener. V. 1 — 34.

Kap. 26. Erziehung der Athener. V. 34 — 90.
— 27. Unterhaltungen über die Musik. V. 90—138.
— 28. Verfolg der Athenischen Sitten. V. 138—154.
— 29. Bibliothek eines Atheners. — Philosophie. V. 154 — 171.
— 30. Verfolg des vorigen Kapitels. — Vortrag des Oberpriesters der Ceres über die primitiven Grundursachen. V. 171 — 200.
— 31. Verfolg der Bibliothek. — Astronomie und Geographie. V. 200 — 230.
Noten. V. 231 — 243.
— 32. Aristipp. VI. 1 — 14.
— 33. Mißhelligkeiten des Syrakuser Tyrannen, Dionys des Jüngeren mit seinem Schwager Dion. — Plato's Reise nach Sizilien. VI. 14 — 39.
— 34. Reise durch Böotien. — Throphonius Grotte. — Hesiod. — Pindar. VI. 39 — 84.
— 35. Reise durch Thessalien. — Amphiktyonen. — Magierinnen. — Könige von Pherä. — Tempethal. VI. 84 125.
— 36. Reise durch Epirus, Arkadien und Aetolien — Orakel von Dodona. — Sprung vom Leukadischen Felsen. VI. 125 — 141.
— 37. Reise nach Megara, Korinth, Sizyon, Achaja. VI. 141 — 191.
— 38. Reise durch Elis. — Olympische Spiele. VI. 191 — 247.
Noten. VI. 247 — 257.
— 39. Xenophon zu Szillus. VII. 1 — 20.
— 40. Reise durch Messenien. VII. 20 — 58.
— 41. Reise durch Lakonien. VII. 58 — 80.
— 42. Lakoniens Bewohner. VII. 80 — 87.

Kap. 43. Allgemeine Ideen über Lykurg's Gesetzgebung. VII. 87 — 102.
— 44. Lykurg's Leben. VII. 102 — 110.
— 45. Lazedämon's Verfaßung. VII. 110 — 134.
— 46. Lazedämon's Gesetze. VII. 134 — 144.
— 47. Erziehung und Ehen der Spartaner. VII. 144 — 162.
— 48. Sitten und Gebräuche der Spartaner. VII. 162 — 190.
— 49. Religion und Feste der Spartaner. VII. 190 — 196.
— 50. Militairdienst der Spartaner. VII. 196—203.
Noten. VII. 205 — 242.
— 51. Vertheidigung der Lykurgischen Gesetze. VIII. 1 — 32.
— 52. Reise durch Arkadien. VIII. 32 — 64.
— 53. Reise durch Argolis. VIII. 64 — 96,
— 54. Plato's Republik. VIII. 96 — 127.
— 55. Athen's Handel. VIII. 127 — 139.
— 56. Athen's Auflagen und Finanzen. VIII. 139 — 151.
— 57. Verfolg der Bibliothek eines Atheners. Logik. VIII 151 — 171.
— 58. Verfolg der Bibliothek eines Atheners. — Rhetorik. VIII. 171 — 231.
Noten. VIII. 231 — 236.
— 59. Reise durch Attika. — Landbau. — Suniums Minen. — Plato's Vortrag über Bildung der Welt. IX. 1 — 49.
— 60. Merkwürdige Begebniße in Griechenland, vom Jahre 356—354 vor Christi Geburt. — Dion's Zug. — Aburtheilung der Feldherrn Timotheus und Iphikrates. — Ende des

Bundeskriegs. — Beginn des Heiligen Kriegs. IX. 49 — 79.

Kap. 61. Briefe über Griechenlands allgemeine Angelegenheiten an Anacharsis und Philotas, während ihrer Reise nach Aegypten und Persien. IX. 79 — 200.

— 62. Natur der Verfaßungen, nach Aristoteles und andern Philosophen. IX. 200 — 261. Noten. IX. 261 — 266.

— 63. Dionys, König von Syrakus, zu Korinth. — Timoleon's Thaten. X. 1 — 17.

— 64. Verfolg der Bibliothek. — Physik, Naturgeschichte, Genien. X. 17 — 82.

— 65. Verfolg der Bibliothek.- Geschichte. X.82-107.

— 66. Uiber die Eigennamen der Griechen. X. 107 — 113.

— 67. Sokrates. X. 113 — 169.

— 68. Eleusinische Feste und Mysterien. X. 169—187.

— 69. Geschichte des Griechischen Theaters. X. 187 — 245. Noten. 245 — 252.

— 70. Darstellung der Theaterstücke zu Athen. XI. 1 — 36.

— 71. Unterhaltungen über Natur und Gegenstand der Tragödie. XI. 36 — 109.

— 72. Auszug einer Reise auf Asiens Küsten und einige der benachbarten Inseln. XI. 109—140.

— 73. Verfolg des vorigen Kapitels. Die Inseln Rhodus, Kreta und Kos. — Hippokrates. XI. 140 — 181.

— 74. Beschreibung von Samos. — Polykrates. XI. 181 — 205.

Kap. 75. Unterhaltung über Pythagoras Institut. XII. 1—35.
— 76. Delos und die Cycladen. XII. 35—100.
— 77. Heiraths-Ceremonien. XII. 100—109.
— 78. Verfolg der Reise nach Delos. — Uiber die Glückseligkeit. XII. 109—145.
— 79. Verfolg der Reise nach Delos. — Glaubensansichten. XII. 145—175.
— 80. Verfolg der Bibliothek. — Poesie. XII. 175—224.
— 81. Verfolg der Bibliothek.—Moral. XIII. 1—10.
— 82. Philipp's neues Unternehmen.—Schlacht bei Chäronea. — Schilderung Alexanders des Großen. XIII. 10—36.
Noten.
Tabellen und Register.
Vorwort des Herausgebers über diese Tabellen. XIII. 39—42.
Tab. I. Hauptepochen der Griechischen Geschichte, von Gründung des Königreichs Argos bis zu Ende der Regierung Alexander's. XIII. 43—70.
— II. Griechische Kolonien. XIII. 71—80.
— III. Athen's Gerichtshöfe und sonstige Behörden. XIII. 81—89.
— IV. Attische Monate. — Allgemeine Vergleichung der attischen Monate und Tage mit dem europäischen Kalender. — Verzeichniße der Begebnißtage und Feste eines jeden Monats, mit korrespondirendem Datum des europäischen Kalenders. XIII. 90—106.
— V. Vergleichung der griechischen Gewichte mit den französischen. XIII. 107—111.

Staatliche Bibliothek Bamberg

Tab. VI. Vergleichung der römischen Maaße mit den französischen XIII. 112 — 114.
— VII. Vergleichung des römischen Fußes mit dem französischen Königsfuße. XIII. 115 — 117.
— VIII. Vergleichung des griechischen Fußes mit dem französischen Königsfuße. XIII. 118 — 120.
— IX. Vergleichung des Olympischen Stadium's mit römischen Schritten und Meilen, und mit der französischen Lieue von 2,500 Toisen. XIII. 121 — 124.
— X. Atheniſche Münzen. XIII. 125 — 137.
— XI. I. Die Namen aller Derjenigen, die seit Ankunft der Phönizischen Kolonie in Griechenland bis zu Gründung der Schule von Alexandria, in Wißenschaften und Künsten sich ausgezeichnet, enthaltend. XIII 138 - 181.
II. Namensverzeichniß der hier aufgeführten berühmten Griechen, nach alphabetischer Ordnung. XIII. 182 — 214.

Alphabetische Tabelle der vergleichenden Geographie zur Reise des jüngern Anacharsis. XIV. 1 — 49.

Alphabetisches Register der neueren und älteren Namen vorstehender, vergleichender Geographie. XIV. 50 — 72.

Allgemeines Sachregister in alphabetischer Ordnung. XIV. 75 — 214.

Ende.

Staatliche Bibliothek Bamberg

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Barthélemy, Jean Jacques, / Fischer, Christian August, / Haupt, Theodor <<
von>>,

Reise des jungen Anacharsis durch Griechenland, in der Mitte des vierten
Jahrhunderts vor der christlichen Zeitrechnung

Bd.: 14

(1830)

Bamberg, Staatsbibliothek -- H.graec.o.1-c(13/14#2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11834838-6